

J A H R E S B E R I C H T

2021



**Landeskontrollverband
Schleswig-Holstein e.V.**

www.lkv-sh.de

info@lkv-sh.de

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

man liest ja in etlichen Jahresberichten und Rückblicken einleitend, wie außergewöhnlich ereignisreich doch das jeweilige Berichtsjahr war. Für den LKV jedenfalls ist jetzt tatsächlich ein ungewöhnlich aufreibendes und bewegtes Jahr zu Ende gegangen. Und für diese Feststellung hätte es noch nicht einmal einer Corona-Pandemie bedurft. Der Verband benötigt für die Bereitstellung der verschiedenen Dienstleistungen fachlich qualifizierte und hochmotivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zahlreiche geplante, aber vor allem unvorhersehbare Personalveränderungen führten in einigen Bereichen zu einschneidenden Umformungen und einer Neuordnung der Zuständigkeiten. Dennoch konnten die allermeisten Aufgaben und Projekte durchgeführt, weiterbearbeitet oder planmäßig zu Ende gebracht werden (hierzu auf den folgenden Seiten weitere Details).

Das Thema Tierwohl und Tiergesundheit in der Nutztierhaltung wird uns weiter begleiten. Die Anforderungen in diesem Bereich werden weiter steigen. Anlässlich der Norla 2021 konnte das im Rahmen des EIP-Projektes Tierwohl-Check entwickelte Smartphone-Programm vorgestellt und für die praktische Anwendung freigegeben werden. Mit dieser Tierwohl-Check-App können Merkmale zur Kennzeichnung des Tierwohls vergleichsweise einfach im Stall erhoben und ausgewertet werden. Die gleiche Zielrichtung verfolgt der im März letzten Jahres erstmals erstellte Q-Check Report. Die in Q-Check ermittelten Indikatoren sollen mit Zustimmung der Landwirte in ein bundesweites Tierwohl-Monitoringsystem einfließen. Damit kann der Status quo des Tierwohls in der deutschen Milchviehhaltung dargestellt und die Diskussionen zum Tierwohl versachlicht werden.

Die Beschäftigten des Landeskontrollverbandes konnten sich auch in diesem Jahr nicht über Mangel an Arbeit beklagen. Die neue Rohmilchgüte-Verordnung trat mit Wirkung zum 1. Juli 2021 in Kraft. Die einschneidendsten Veränderungen gab es hier bei der vorgeschriebenen Untersuchung der Hemmstoffe. Sehr intensiv wurde daran gearbeitet, Trächtigkeitsuntersuchungen direkt aus MLP-Proben anbieten zu können. Die Entwicklung der notwendigen Hard- und Software zur Identifizierung und Ausschleusung der Proben nach der Milchinhaltstoffmessung war aufwändiger als anfangs angenommen. Jetzt ist dieses Verfahren praxisreif und ab Februar können unsere Mitgliedsbetriebe Trächtigkeitsuntersuchungen für ihre Herde „abonnieren“.

In diesem Jahr kann auf 125 Jahre Milchleistungsprüfung in Schleswig-Holstein zurückblickt werden. Dieses außergewöhnliche Jubiläum soll angemessen begangen werden und entsprechende Feierlichkeiten sind in Planung.

Allen Mitgliedsbetriebe wird zu diesem Anlass eine Plakette überreicht, die hoffentlich einen Ehrenplatz an den Stalltüren bekommen wird.

Für die gute Zusammenarbeit und das uns entgegengebrachte Vertrauen möchten wir uns bei allen Mitgliedsbetrieben ganz herzlich bedanken. Wir werden auch im 125. Kontrolljahr die Herausforderung annehmen und unsere Mitglieder bestmöglich in ihrer täglichen Arbeit unterstützen.

Ebenfalls geht unser Dank an das Land Schleswig-Holstein und die Freie und Hansestadt Hamburg für die gewährte finanzielle Unterstützung. Der Rinderzucht Schleswig-Holstein eG danken wir für die wie immer gute Zusammenarbeit, die nicht nur weiter fortgesetzt, sondern - wo erforderlich oder sinnvoll - noch weiter ausgebaut werden soll. Mit unseren Partnern in der RDV GmbH verbindet uns eine mittlerweile mehr als 10jährige sehr vertrauensvolle und stets fruchtbare Kooperation bei der Softwareentwicklung, für die wir uns an dieser Stelle bedanken.

Unser besonderer Dank aber gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die auch unter den schwierigen und belastenden Bedingungen, die die Corona-Pandemie mit sich gebracht hat und wohl noch bringen wird, immer engagiert und mit vollem Einsatz ihre Arbeit im Interesse der Mitglieder geleistet haben.

Kiel, im Februar 2022


Eckhard Marxen
Vorsitzender


Dr. Jörg Piepenburg
Geschäftsführer



Stallplakette
für die Mitgliedsbetriebe

Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis	4
Aktuell in Schleswig-Holstein	7
I. Der Landeskontrollverband Schleswig-Holstein e.V. im Jahr 2021	9
Geschäftsjahr 2021	9
Gesamtvorstand des Landeskontrollverbandes Schleswig-Holstein e. V.	12
Onlinedienste des LKV	15
LKV Abteilungen vorgestellt	18
Der LKV-Probentransport	18
Der Außendienst des LKV	21
Die Betreuungsgebiete der Zuchtwarte	23
Das Zentrale Milchlabor (ZML)	24
EIP „Tierwohl-Check“	32
Begriffsdefinitionen	34
Leistungen	
II. Ergebnisse des Prüfjahres 2021	37
1. Durchschnittsleistungen des Landeskontrollverbandes Schleswig-Holstein e.V.	37
2. Durchschnittsleistungen der Rassen	37
3. Durchschnittsleistungen in den Kreisen nach Rassen	38
4. Durchschnittsleistungen in den Kreisen (A + B-Kühe)	42
5. 305-Tage-Leistungen nach Rassen und Laktationen	43
6. 305-Tage-Leistungen (1. Laktation) nach Rassen und Erstkalbealter	44
7. Verteilung der Dauerleistungskühe nach Milch-kg (ganzjährige Kühe und Abgangskühe)	45
8. Anteil der Kühe in den einzelnen Leistungsstufen (ganzjährige Kühe in %)	45
9. Anteil der Betriebe in den einzelnen Leistungsstufen (ganzjährige Betriebe in %)	45
10. Durchschnittsleistungen nach Bestandsgröße	46
11. Entwicklung der Lebensleistung der Abgangskühe	47
12. Entwicklung der Durchschnittsleistung	47
13. Lebensleistung, Alter und Nutzungsdauer von Kühen in Schleswig-Holstein	48
14. Die Kühe mit der höchsten Lebensleistung nach Rassen	49
15. Lebensleistung und mittlere Jahresleistung der Abgangskühe	54
16. Die Färsen mit den höchsten 305-Tage-Leistungen	55
17. Die Kühe mit den höchsten 305-Tage-Leistungen	59
Auszeichnung für besondere produktionstechnische Leistungen	62
18. Die ausgezeichneten Mitglieder	64
19. Die Bestände mit den höchsten Durchschnittsleistungen	66

20. Die Bestände mit der höchsten Lebenseffizienz der Abgangskühe (Rangierung nach LTL)	70
21. Lebensleistung und Nutzungsdauer der abgegangenen Kühe	76
Kalbungen	
22. Vollständigkeit der Abstammung der geprüften Kühe	76
23. Übersicht über die Geburten	76
24. Verteilung der Kälber nach Rassen von Vater und Mutter	77
25. Verteilung des Erstkalbealters nach Rassen und Monaten	77
26. Verteilung des Erstkalbealters nach Rassen und Monaten	78
27. Verteilung der Kühe (am 30.09. lebend) nach Altersklassen und Rassen	78
Abgänge	
28. Verteilung der abgegangenen Kühe nach Abgangsgründen und Rassen	79
29. Abgangsalter der abgegangenen Kühe nach Abgangsgründen und Rassen	79
30. Verteilung der abgegangenen Kühe nach Abgangsgründen und Herdenleistung	80
31. Verteilung der ausgeschiedenen Kühe nach Abgangsgründen und Laktationsstadium	80
32. Leistungsergebnisse am Prüftag nach Monaten	81
Eutergesundheit	
33. Verteilung der Zellzahl nach Rassen (Einzellkontrollergebnisse in %)	81
34. Zellzahl nach Prüfjahren (Einzellkontrollergebnisse)	81
35. Herdenjahreszellzahl nach Herdenleistung und Herdengröße	82
36. Herdenjahreszellzahl nach Herdenleistung und Rassen	82
37. Laktationszellzahl nach Rassen (in %)	82
38. 305-Tage-Leistung in Abhängigkeit von der Laktationszellzahl	83
39. Die Bestände mit guter Eutergesundheit nach Herdenzellzahl (HZZ)	84
40. Milchleistung am Prüftag in Abhängigkeit von der Zellzahl	86
41. Eutergesundheitskennzahlen nach Bestandsgrößen	86
Fütterung	
42. Ergebnisse des Eutergesundheitsberichtes	86
43. Fett-Eiweiß-Quotient und Harnstoffgehalt im Jahresverlauf	87
44. Klasseneinteilung für Fett-Eiweiß-Quotient und Harnstoffgehalt	87
III. Umfang der Milchleistungsprüfung zu Beginn des Prüfjahres 2022	88
45. Umfang der Milchleistungsprüfung in den Kreisen	88
46. Durchschnittliche Kuhzahl/Betrieb seit 1950	88
47. Verteilung der Bestände auf die einzelnen Größenklassen	89
48. Verteilung der Kühe auf die einzelnen Größenklassen	89
49. Verteilung der Kühe nach Herdengrößenklassen	90
50. Anteil Herdbuchkühe der Rassen Schwarzbunt und Rotbunt nach Kreisen	90

Milchleistungsprüfung in Schleswig-Holstein

Milchleistung im Prüffjahr 2021:

Durchschnittskuhzahl (A+B): **315.974 Kühe**

Milchmenge: **9.295 kg**

Fett: **4,13 % - 383 kg**

Eiweiß: **3,48 % - 323 kg**

Vergleich zu 2020: -4.934 Kühe, +99 kg Milch
+0,04% +7 kg Fett
+0,01% +4 kg Eiweiß

Der aktuelle Umfang am 01.10.2021:

311.838 Milchkühe in

2.409 Herden,

das sind:

129,4 Kühe/Betrieb

Prüfdichte: **86,5 %** aller Milchkühe im Lande

Vergleich zu 2020: -99 Betriebe, -7.572 Kühe, +2,0 Kühe/Betrieb



Qualitätszertifikat des Internationalen Komitees für
Leistungsprüfungen in der Tierproduktion (ICAR).

Herausgeber: Landeskontrollverband Schleswig-Holstein e.V.
Steenbeker Weg 151, 24106 Kiel,
Tel. 0431 / 33 987-0 Fax: 0431 / 33 987-13
E-Mail: info@lkv-sh.de Web: www.lkv-sh.de

Druck: Druckzentrum Neumünster GmbH, Rungestr. 4, 24537 Neumünster

Verwendung des Inhalts, auch auszugsweise,
nur mit Quellenangabe und Genehmigung des Herausgebers gestattet.

I. Der Landeskontrollverband Schleswig-Holstein e.V. im Jahr 2021

Das Jahr 2021 war beim LKV nicht nur von Einschränkungen und Erschwernissen durch die Coronapandemie geprägt, sondern auch durch größere personelle Umstrukturierungen. In diesem Jahr gingen überdurchschnittlich viele altgediente Kolleginnen und Kollegen in ihren wohlverdienten Ruhestand. Sie haben Lücken hinterlassen, die erst einmal geschlossen werden müssen. Und natürlich hat auch das Ausscheiden von Hergen Rowehl und der damit verbundene Wechsel in der Geschäftsführung Spuren hinterlassen.

Im Laufe des Sommers normalisierte sich zwar die durch die Corona-Pandemie angespannte Situation und die Arbeiten des LKV konnten weitgehend störungsfrei durchgeführt werden. Auch die Norla mit Tierschau konnte Anfang September unter Auflagen stattfinden. Mit dem Ansteigen der Infektionszahlen im Herbst änderte sich dies allerdings. Zahlreiche Veranstaltungen mussten abgesagt werden. So konnte auch die diesjährige Hauptversammlung zum zweiten Mal in Folge nur virtuell abgehalten werden. Ebenfalls konnten die Versammlungen der Kreiskontrollvereine wieder nicht in Präsenz durchgeführt werden. Die satzungsgemäßen Wahlen der Kreisvorstände und der Delegierten zu Hauptversammlung müssen nochmals per Briefwahl erfolgen.

Weiterhin sinkende Kuhzahlen bei moderater Leistungssteigerung

Die Leistungsentwicklung im abgelaufenen Kontrolljahr fiel über alle Rassen hinweg wieder positiv aus. Die insgesamt

und Nordrhein-Westfalen auf einem Mittelplatz. Allerdings wurden in 2021 auch knapp 5.000 Kühe weniger geprüft als im Vorjahr. Der seit vielen Jahren bereits bei den Mitgliederzahlen beobachtete rückläufige Trend setzte sich auch in diesem Jahr fort und spiegelt sich seit 2019 auch in einer Abnahme der Kuhzahlen wider.

Im Mittel des Jahres 2021 waren nur noch 2.436 Milcherzeuger Mitglied im Landeskontrollverband. In knapp 20 Jahren hat sich damit die Mitgliederzahl mehr als halbiert. Schleswig-Holstein hatte als Gunstregion für Milchproduktion viele Jahre keinen oder nur einen vergleichsweise moderaten Rückgang der Kuhzahlen zu verzeichnen. Ab 2007 nahmen die Kuhzahlen trotz des Strukturwandels sogar wieder deutlich zu, sodass zwischen 2014 und 2018 sogar über 330.000 Kühe geprüft wurden. Diese „fetten“ Jahre sind leider vorbei, die Zahl der kontrollierten Kühe ist seit 2019 spürbar rückläufig.

Die Kuhzahl der Angler sank erstmals unter eine Grenze von 9.000 Kühen. Dafür erzielten die Angler in ihrer „Kernkompetenz“, dem Fettgehalt, mit einem deutlichen Plus von 0,08 % ein sehr positives Ergebnis. Damit erzielten die Angler die gleiche Steigerung der Fettmenge wie die Schwarzbunten. Die rotbunten Doppelnutzungs-Kühe hatten insgesamt geringere Steigerungsraten und fallen in den Milchleistungsmerkmalen mehr und mehr hinter den übrigen milchbetonten Rassen zurück. Die Red-Holsteins liegen trotz der höchsten Steigerungsraten noch knapp 100 kg unter der Schallmauer von 9.000 kg Milch. Dagegen peilen die Schwarzbunten die 10.000 kg Grenze an, die die schwarzbunten Herdbuchtiere mit 10.067 kg sogar erstmal reißen konnten.

Durchschnittsleistungen 2021 und der Vergleich zum Vorjahr

Rasse	Kühe	Milch kg	Fett %	kg	Eiweiß %	kg	Zellzahl in Tsd.
Schwarzbunte	226.323 -3.235	9.636 +96	4,07 +0,03	392 +7	3,46 +0,01	333 +4	211 -2
Rotbunte RH	46.037 -1.840	8.899 +143	4,22 +0,03	375 +8	3,51 +0,02	312 +6	206 -1
Rotbunte DN	14.111 -1.242	7.137 +40	4,36 +0,02	311 +3	3,58 +0,02	256 +3	255 +3
Angler	8.798 -489	8.361 +25	4,57 +0,08	382 +7	3,65 +0,02	306 +4	244 +20
Sonstige	20.706 +1.873	8.307 +60	4,26 +0,04	354 +6	3,54 +0,01	294 +3	214 ±0
LKV	315.974 -4.934	9.295 +99	4,13 +0,04	383 +7	3,48 +0,01	323 +4	213 -1

315.974 Kühe erreichten eine Durchschnittsleistung von 9.295 kg Milch mit insgesamt 706 Fett- und Eiweiß-kg. Allerdings fielen die Steigerungsraten auf Verbandsebene mit knapp 100 kg Milch und 11 kg Fett und Eiweiß im Vergleich zur Entwicklung des Vorjahres doch deutlich geringer aus. Im Vergleich mit den anderen Bundesländern liegt Schleswig-Holstein damit knapp über dem Bundesdurchschnitt hinter Niedersachsen

Q Check-Report – neu seit März 2021

Im März wurden erstmals für jeden Mitgliedsbetrieb ein sogenannter Q Check-Report erstellt. Q Check ist ein vom DLQ (Deutscher Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen) initiiertes bundesweites Projekt, an dem alle Kontrollverbände in Deutschland beteiligt waren. Ziel des Projektes war es, die Landwirte bei der Erfassung und Dokumentation von Tier-

wohl-Indikatoren zu unterstützen. Dazu führt Q-Check bereits vorhandene Daten (MLP, HIT-Datenbank) ohne Mehraufwand für den Landwirt zusammen. Insgesamt wurden von der Q-Check-Expertengruppe 16 objektiv feststellbare Tierwohl-Indikatoren aus den Bereichen Eutergesundheit, Stoffwechsel, Nutzungsdauer und Mortalität ausgewählt.

Mit Zustimmung der Landwirte sollen die anonymisierten Daten im Rahmen eines nationalen Tierwohlmonitorings jährlich ausgewertet und so der Status quo des Tierwohls in der deutschen Milchviehhaltung dargestellt werden. Eine erste Veröffentlichung durch den DLQ ist für die nächste Zukunft geplant. Dies ist ganz im Sinne des Nutztierstrategie-Papiers, in dem ein nationales Tierwohlmonitoring gefordert wird. Q-Check bietet den Milchviehhaltern die Chance, sich proaktiv und faktenbasiert in die Tierwohldebatte einzubringen und eine Antwort auf die politische Forderung nach einem Tierwohlmonitoring zu liefern.

Eine Erweiterung der Q-Check-Idee ist das EIP-Projekt „Tierwohl-Check“, an dem der LKV als Lead-Partner beteiligt ist. Das Ziel des Projektes, ein praxistaugliches Instrument in Form einer App zu erstellen, mit dem eine schnelle und regelmäßige Analyse des Tierwohls durchgeführt und gleichzeitig die gesetzlich vorgeschriebene Dokumentationspflicht erfüllt werden kann, ist inzwischen erreicht. Mittlerweile kann die App von jedem LKV-Mitglied installiert und verwendet werden.

Online-Dienste: bei LKV-Mitgliedern weiterhin beliebt

Die LKV Herdenmanager MLP-Online und MLP-mobil werden in Zusammenarbeit mit der RDV GmbH entwickelt (der LKV Schleswig-Holstein ist Mitgesellschafter der RDV). Es zeichnet sich ab, dass die Nutzung immer mehr über mobile Endgeräte erfolgt. Sowohl in MLP-Online als auch in MLP-mobil gab es auch in diesem Jahr diverse Neuerungen und Erweiterungen. Derzeit wird MLP-Online von ca. 1.400 Betrieben genutzt. Die Smartphone-Variante, MLP-mobil, wird immer häufiger benutzt, hier wird noch eine stetige Zunahme verzeichnet. Auch immer mehr Berater nutzen diese Online-Dienste. Das Nachrichten-Modul, das ebenfalls über das LKV-Portal im Internet erreichbar ist, wird von ca. 1.000 Betrieben regelmäßig verwendet. Hier kann jeder Betrieb seine MLP-Rückberichte, Jahresberichte, Herdenvergleiche oder Q-Check-Reports in Form von PDF-Dokumenten einsehen. Zukünftig sollen dort auch die Mitgliedsbeiträge als Rechnungen hinterlegt werden.

Neue Rohmilchgüte-Verordnung

Die Vorgaben der seit dem 1. Juli in Kraft getretenen Rohmilchgüte-Verordnung machten einen Wechsel des verwendeten Hemmstofftests erforderlich. Bereits in einer Testphase ab April kam ein neuer, sensitiverer Brillantschwarz-Reduktionstest (BRT hi-sense, Analytik in Milch (AIM)) zur Anwendung. Dieser Test ist deutlich empfindlicher als der bisher eingesetzte Test und „findet“ bestimmte Hemmstoffe schon in deutlich niedrigeren Konzentrationen. Für Milcherzeuger bedeutet dies vor allem eine erweiterte und verschärfte Untersuchung ihrer

Milchgüteproben auf Hemmstoffe. Erwartet wurde also eine Zunahme an positiven Hemmstoffbefunden. Nach wie vor sind die Fallzahlen aber sehr gering und zeigen, wie effizient bereits auf Erzeugerebene die Abgabe von Hemmstoffmilch vermieden wird. Die Anzahl ist mit Verwendung des empfindlicheren Tests zwar angestiegen. Berücksichtigt man allerdings die gleichzeitig erhöhte Untersuchungsfrequenz einiger Meiereien, ist dieser Anstieg kaum signifikant.

Trächtigkeitsuntersuchung: ab Februar 2022 aus MLP-Proben

Die Feststellung einer Trächtigkeit mittels einer Milchprobe ist beim LKV mittlerweile Routine und wird als zusätzliche Dienstleistung seitens der Mitglieder gut angenommen. Allerdings war hierfür bisher die Ziehung einer separaten Probe erforderlich. Bequemer, zeit- und arbeitssparender soll es daher für LKV-Mitglieder ab Februar 2022 werden. Der LKV will seinen Mitgliedern dann anbieten, alternativ auch Trächtigkeitsuntersuchungen direkt aus den MLP-Proben zu beauftragen. Mit der Einführung dieses neuen Service haben LKV-Mitglieder dann die Wahl zwischen zwei Varianten der Trächtigkeitsuntersuchung (TU) aus MLP-Proben. Die eine Möglichkeit ist die Bestellung der TU für einzelne Kühe im Rahmen der Stallkontrolle. Dabei erfolgt die Erfassung der „TU-Kühe“ durch den Leistungsprüfer in Absprache mit dem Landwirt. Die andere Möglichkeit ist der Abschluss einer von drei Abonnement-Varianten. Damit entfällt nicht nur die Probenahme, sondern auch das Heraussuchen der zur TU anstehenden Kühe durch den Landwirt. Anhand der vorliegenden Kalbungs- und Belegungsdaten wird die MLP-Probe jeder, zur TU-Untersuchung anstehenden, Kuh automatisch im Labor ausgeschleust und der TU-Untersuchung zugeführt.

Der LKV im zweiten Corona-Jahr

In Februar 2020 erreichte die Corona-Welle auch Deutschland. Danach hat sich das berufliche, gesellschaftliche und private Umfeld in radikaler Weise verändert. Natürlich war das zweite Corona-Jahr auch für den LKV in vielen Bereichen durch die Corona-Krise und deren Folgen geprägt.

Im März 2020 wurden die ersten Maßnahmen zur Schaffung von Arbeitsbedingungen getroffen, um direkte Kontakte zwischen Mitarbeitern auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Hiervon besonders betroffen war der Laborbereich. Hier wurden eine strikte personelle und zeitliche Trennung der Arbeitsschichten eingeführt. Mit dieser Arbeitsorganisation sollte erreicht werden, dass im Falle der Erkrankung eines Mitarbeiters zumindest die jeweils nicht betroffene Schicht die Untersuchungen im Labor fortführen kann. Angeordnete Quarantäneregulungen hätten ansonsten zu einem völligen Erliegen der Milchuntersuchungen führen können. Unsere Fahrer wurden angewiesen, die Arbeit zeitlich so versetzt anzutreten, um ebenfalls persönliche Kontakte zwischen den Kollegen zu vermeiden. Auch mit dieser Maßnahme sollte erreicht werden, den täglichen Probentransport im Falle einer angeordneten Quarantäne aufrecht halten zu können. Die Beschäftigten in der EDV und Verwaltung verrichteten ihre Arbeit entsprechend den gesetzlichen Vorgaben nach Möglichkeit von zu Hause.

Dadurch werden nicht nur Personenkontakte im Betrieb vermieden, sondern auch auf dem Weg von und zur Arbeit. Die hierdurch frei gesetzten Büroräume werden von den Kolleginnen und Kollegen genutzt, die nicht im Homeoffice arbeiten können. Dadurch können direkte Personalkontakte auch in der Geschäftsstelle in Kiel auf ein Minimum reduziert werden.

Natürlich gab es auch im Außendienst erhebliche Einschränkungen und Erschwernisse für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Für die Leistungsprüfer in Betrieben mit A-Kontrolle ist das Tragen einer Maske während der gesamten Melkzeit belastend und damit arbeitserschwerend. Die Enge in den Melkständen macht eine Vermeidung direkter Kontakte nahezu unmöglich, was in Anbetracht des erhöhten Infektionsrisikos auch eine psychologische Belastung darstellen kann.

Nachdem sich im Laufe des Sommers dieses Jahres die Situation normalisierte und viele glaubten, das Schlimmste sei auch aufgrund der Corona-Impfungen überstanden, hat sich die Lage in den letzten Wochen wieder verschärft. Im November wurde die sogenannte 3G-Regelung (geimpft, genesen, getestet) am Arbeitsplatz verpflichtend eingeführt. Damit muss der LKV als Arbeitgeber den Impfstatus feststellen bzw. die Testergebnisse seiner Beschäftigten überprüfen und dokumentieren.

All diese organisatorischen und administrativen Maßnahmen sowie die verpflichtende Bereitstellung von Masken und Testmaterial waren und sind arbeits- und kostenintensiv. Aller-

dings kann auch festgestellt werden, dass bisher nur wenige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Corona erkrankt sind. Dies ist dem verantwortungsvollen Handeln und der Umsicht aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie den Mitgliedern zu verdanken. Trotz aller Einschränkungen und Erschwernisse konnten nahezu alle Arbeiten für unsere Mitgliedsbetriebe im gewünschten Umfang durchgeführt werden.

LKV Gremien

Im Rahmen der 84. Hauptversammlung wurden auch die satzungsgemäßen Wahlen durchgeführt. Eckhard Marxen aus Gettorf wurde hierbei als Vorsitzender im Geschäftsführenden Vorstand in seinem Amt bestätigt. Als Nachfolgerin für den altersbedingt ausscheidenden Thomas Rübcke aus Ahrensburg wurde Bente Scheel aus Barlt (Kreiskontrollverein Dithmarschen) vorgeschlagen und einstimmig als Mitglied in den Geschäftsführenden Vorstand gewählt. Michael Lausen aus Harrislee und Jan Krabbenhöft aus Lindau wurden in ihren Ämtern im Schiedsgericht bestätigt und Herr Kim Clausen aus Jadelund wurde zum Rechnungsprüfer gewählt.

Anlässlich seines Ausscheidens aus dem Geschäftsführenden bedankte sich der Vorsitzende Eckhard Marxen im Namen der gesamten LKV-Familie bei Thomas Rübcke für die seit 2006 geleistete ehrenamtliche Arbeit im Vorstand. In seiner Laudatio hob Marxen die ruhige und verlässliche Art Thomas Rübckes hervor und betonte dessen Geschick, auch komplexe Dinge auf den Punkt bringen zu können.



Nach der digitalen Hauptversammlung vom 07.12.2021 auf dem Gelände des LKV in Kiel Steenbek: Der Geschäftsführer des LKV SH, Dr. Jörg Piepenburg mit den alten und neuen Mitgliedern des Geschäftsführenden Vorstandes, Klaus Hauschildt, Thomas Rübcke, Eckhard Marxen, Bente Scheel und Matthias Steffens sowie den zukünftigen Mitgliedern der Geschäftsführung Dr. Monika Brandt und Nicolai Wree (v.li.)

1. Geschäftsführender Vorstand

	Name	Wohnort	Straße
Vorsitzender	Eckhard Marxen	24214 Gettorf	Niendamm
stellv. Vorsitzender	Klaus Hauschildt	23829 Kükels	Dorfstr. 17
Vorstandsmitglied	Bente Scheel	25719 Barlt	Im Felde 4
Vorstandsmitglied	Matthias Steffens	21039 Hamburg	Neuengamm. Hausdeich 227
Geschäftsführer	Dr. Jörg Piepenburg	24106 Kiel	Steenbeker Weg 151

2. Kreiskontrollvereinsvorsitzende und Mitglieder des Gesamtvorstandes (Stand 01.01.2022)

Kreis	Vorsitzender	Wohnort	Straße
Nordfriesland	Torsten Thoröe	25864 Löwenstedt	Lund 4
Flensburg	Jan Martin Hansen	24994 Osterby	Hauptstr. 27
Schleswig (kommisarisch)	Christian Plöhn	24848 Kropp	Mielberg 4
Dithmarschen	Bente Scheel	25719 Barlt	Im Felde 4
Eckernförde	Eckhard Marxen	24214 Gettorf	Niendamm
Rendsburg	Christin Röschmann	24631 Langwedel	Sandfeld 2
Plön	Christian Storm	24637 Schillsdorf	Langereihe Süd 4
Ostholstein	Jörg Höper	23758 Sulsdorf	Am Dorfbrunnen 9
Steinburg	Torben Seppmann	25579 Fitzbek	Hauptstr. 1
Segeberg	Klaus Hauschildt	23829 Kükels	Dorfstr. 17
Pinneberg	Klaus-Albert Dieckmann	25365 Sparrieshoop	Horstheider Weg 53
Stormarn	Sönke Behnk	23847 Rethwisch	Steensrade 4
Hzgt. Lauenburg	Holger Miljes	23919 Behlendorf	Hollenbek 18 a
Hamburg	Matthias Steffens	21039 Hamburg	Neuengamm. Hausdeich 227

Effektives Herdenmanagement mit MLP-Mobil

Die LKV-Onlinedienste sind aus dem Alltag vieler Betriebe nicht mehr wegzudenken.

Vor allem die **LKV-App MPL-Mobil** wird zur schnellen Erfassung von Beobachtungen während der Routinearbeiten im Stall genutzt. So wurde im vergangenen Jahr daran gearbeitet, viele bereits bekannte Funktionen aus MLP-Online auch für die App zur Verfügung zu stellen.

Das Betriebsmodul wurde um drei neue, aus MPL-Online bereits bekannte Funktionen erweitert.

Unter **PM-Ergebnisse** können die Ergebnisse der letzten drei Probemelkungen aufgerufen und wie in MLP-Online miteinander verglichen werden. Durch das Tippen auf ein Kontrolldatum der Probemelkungen wechselt das Programm in die Ansicht „Kühe am Prüftag“. Diese Ansicht zeigt die Ergebnisse der einzelnen Kühe am gewählten Kontrolltag.

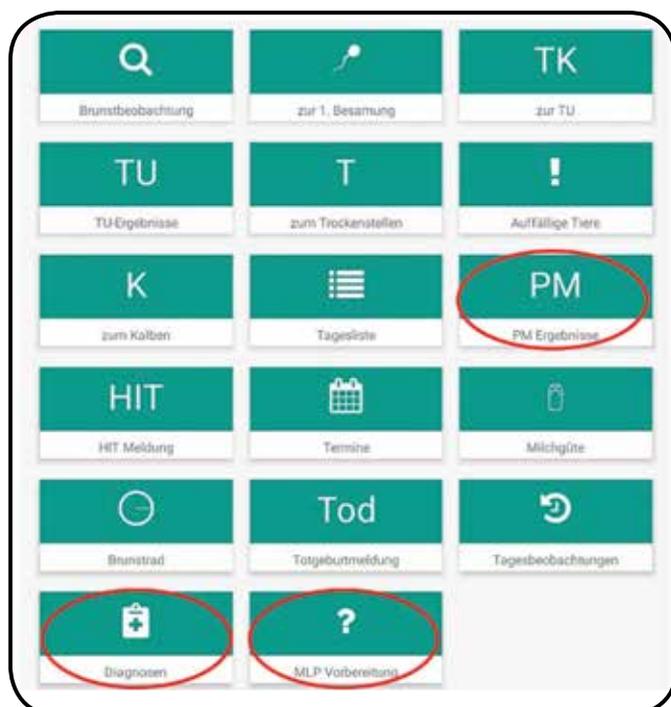
Im Bereich **Diagnosen** können Tierlisten aus dem Gesundheitsbereich, sortiert nach den erfassten Beobachtungen (zum Beispiel Fortpflanzungsstörungen, Erkrankungen des Bewegungsapparats oder Euterkrankheiten), aufgerufen werden. Eine Erweiterung für den Gesundheitsbereich liefert die Liste „FEQ“ im Bereich „Auffällige Tiere“. Hier werden die Tiere angezeigt, die nach den Ergebnissen der Probemelkung zum Beispiel einen erhöhten oder verminderten Fett-Eiweiß-Quotient haben und so ein erhöhtes Ketoserisiko bzw. eine Pansenfermentationsstörung anzeigen. Die Listen der auffälligen Tiere können nun für die letzten drei Probemelkungen aufgerufen werden und mit der neuen Sortierfunktion nach dem Ergebnis, dem Laktationstag sowie nach der Stallnummer geordnet werden.

Im neuen Betriebsmodul **MLP Vorbereitung** sind zur Vorbereitung der MLP die Tiere aufgelistet, die seit der letzten MLP abgegangen sind, gekalbt haben, trockengestellt wurden oder Tiere, die nach der letzten Kalbung noch nicht gemolken wurden.

Unter „Tagesliste“ sind die aus MLP-Online bekannten Aktionslisten aufgeführt. Hier werden die Tiere angezeigt, für die an diesem Tag eine der Aktionen „Kalben“, „Brunst/Belegung“, „Trächtigkeitsuntersuchung“ oder „Trockenstellen“ anstehen. Die Tagesliste und die Aktionsliste „Brunstbeobachtung“ wurden überarbeitet und erweitert. Die Tageslisten sind mit der neuen Anordnung in Kategorien deutlich übersichtlicher. Der Bereich Brunstbeobachtung wurde um die Liste „nach Brunst“ erweitert. In dieser Ansicht werden die Tiere aufgelistet, für die bereits eine Brunst erfasst wurde, das entsprechende Datum sowie die verbleibenden Tage bis zur nächsten möglichen Brunst.

Im Tiermodul gibt es nun die lang ersehnte Funktion zum Eintragen bzw. zum Ändern von Stallnummern und Namen. iOS-Nutzer müssen dafür in den Einstellungen „SNR- und Namen setzen“ aktivieren. Dann kann über die Tierausswahl ein beliebiges Tier ausgewählt und verändert werden. Wenn keine Änderungen vorgenommen werden sollen, sollte die Funktion deaktiviert werden, da diese Funktion sonst im täglichen Gebrauch unbeabsichtigt aufgerufen werden kann. Wer ein Android-Gerät benutzt, kann direkt über die Tierausswahl ein Einzeltier aufrufen. Neben der Lebensnummer ist ein kleines Feld mit einem Stift zu sehen. Über dieses Symbol kann die Änderungsfunktion geöffnet werden.

Des Weiteren kann die Tierausswahl nach (den in MLP-Online eingerichteten) Tiergruppen sortiert werden. Über die Schaltfläche TG (für das Android-Betriebssystem) oder über den Kreis mit zwei Balken (für das iOS-Betriebssystem) wird der Gruppenfilter geöffnet und die entsprechende Tiergruppe kann ausgewählt werden.



Übersicht der Betriebsmodule mit neuen Aktionskacheln (Android-Ansicht)



Aufrufen des Gruppenfilters bei iOS



Aufrufen des Gruppenfilters bei Android

KLAUENGESUNDHEIT

? Klauenschnitt o.b.B. ▾

📅 Dienstag, 16.11.2021

📝 Bemerkung

☑️

vorne rechts ▾

vorne links ▾

hinten rechts ▾

hinten links ▾

📄 Speichern ✖ Abbrechen

Neue Eingabemaske für Beobachtungen oder Aktionen zur Klauengesundheit mit Angabe einer Lokalisation

Eine weitere neue Funktion im Tiermodul ist, dass wichtige Notiz in den Tierdetails (unabhängig vom Datum der Notiz) oben an die Liste der Tierdetails angeheftet werden können und so bis zur Erledigung besser im Auge zu behalten sind. Dafür muss ein Häkchen an der Stecknadel gesetzt werden, bevor die Notiz gespeichert wird. Die Eingabemasken zur Erfassung der Eutergesundheit und Klauengesundheit wurde um die Möglichkeit erweitert, eine Lokalisation zu einer Beobachtung bzw. Aktion mit anzugeben. So können bei einer Eutererkrankung das erkrankte Euterviertel bzw. bei einer Klauenerkrankung oder bei einem Klauenschnitt die behandelten Klauen angegeben werden.

Wie für das Android-Betriebssystem bereits vorhanden, können nun auch auf iOS-Geräten in den Tierdetails die Einträge der einzelnen Laktationen abschnittsweise auf- und zugeklappt werden.

Die App ist für die beiden Betriebssysteme Android und iOS in den jeweiligen App-Stores unter LKV-Mobil[SH] zu finden. Hier können Sie ebenfalls prüfen, ob Sie bereits mit der aktuellsten Version der App arbeiten oder ob Sie ein Update durchführen sollten.

Bei Fragen zu MLP-Online oder MLP-Mobil wenden Sie sich gerne an: Daniela Stadter: telefonisch unter 0431 – 33 987 21 oder per E-Mail an stadter@lkv-sh.de

LKV Abteilungen vorgestellt – der LKV-Probentransport

In den verschiedenen Arbeitsabläufen von der Durchführung der MLP bis zur Erstellung des Rückberichtes gibt es zahlreiche Arbeitsschritte oder Arbeitsbereiche, mit dem der Mitgliedsbetrieb kaum Berührung hat. Einer dieser Arbeitsbereiche ist der Probentransport. Während zum Leistungsprüfer im Rahmen der MLP monatlich je nach Prüfverfahren ein unterschiedlicher Kontakt besteht, ebenso zum Labor oder der EDV z.B. bei der Fehlerbearbeitung, so sind der Fuhrpark und die Fahrer eine relativ anonyme Einheit. Dabei sind sie aber ein sehr wesentliches Element in der Abwicklung der Arbeitsabläufe.

Von Montag bis Samstag sind täglich 3 VW-Crafter Kühlfahrzeuge auf festgelegten Touren im Lande unterwegs, um die Proben auf den sogenannten Sammelstellen am Wohnort der Leistungsprüfer sowie von den schleswig-holsteinischen Meiereien abzuholen. Die Bezeichnung Sammelstelle rührt daher, dass in manchen Teilen des Landes nicht jeder Leistungsprüferwohnort angefahren wird, sondern an einem Ort die Proben mehrerer Mitarbeiter gesammelt werden. Nur so ist es logistisch überhaupt möglich, täglich alle Proben mit den 3 Fahrzeugen zu transportieren. Gekühlt sind die Fahrzeuge, weil dies für den Transport der Meiereiprobe vorgeschrieben ist. Der Verlauf der Kühlung wird dabei kontinuierlich überprüft und aufgezeichnet.

Der Tagesablauf eines Fahrers gestaltet sich in der Art, dass er morgens um 5:30 Uhr den Dienst beginnt, das Fahrzeug mit dem notwendigen Leergut zum Tausch bei den Mitarbeitern oder Meiereien belädt und gegen 06:00 Uhr die Fahrt beginnt. Auf den 15 – 20 Stationen, die er nachfolgend zu bedienen hat, lädt der Fahrer i.d.R. so viele leere Probenkisten aus, wie der Mitarbeiter an dem Tag an vollen Kisten abliefert.



Morgens beim Beladen des Transporters mit Leergut

So kommt es zu einem kontinuierlichen Austausch des Probenmaterials, eine Überalterung des Konservierungsmittels wird dadurch vermieden. Zusätzlich liefert der Fahrer auch die für den Mitarbeiter bestimmte Dienstpost aus. Hierbei handelt es sich vorrangig um Arbeitsmittel für die Mitarbeiter, aber auch um sämtliche Unterlagen und Druckerzeugnisse, die über die Leistungsprüfer an die Mitgliedsbetriebe verteilt werden. Die Meiereien auf der festgelegten Tour werden nicht täglich, sondern nur nach den vom Labor den Meiereien vorgegebenen Probenabholterminen bedient. Je nach Probenaufkommen, Wetter- und Verkehrsverhältnissen sind die Fahrzeuge zwischen 13.00 und 14.00 Uhr wieder in Kiel. Zwischen 300 und 400 km haben die Fahrer dann an einem Tag zurückgelegt und 100 – 150 Probenkisten mit einem Gesamtgewicht von etwa einer Tonne zwei mal, nämlich beim Einladen auf der Sammelstelle und beim Ausladen in Kiel, bewegt, die Ausgabe des Leergutes ist dabei garnicht berücksichtigt. Sobald die Proben ausgeladen sind, geht rund die Hälfte davon bereits nachmittags in die Untersuchung, die zweite Hälfte wird im Kühlraum gelagert und am nächsten morgen untersucht. Alle Meiereiprobe werden aber grundsätzlich am Transporttag noch untersucht.

Insgesamt sind 6 Fahrer beim LKV angestellt. Bei 3 Touren pro Tag wird manch einer dabei an Luxus denken. Dies ist aber absolut nicht der Fall. Bei einer 5-Tage-Woche und dem Fahren am Samstag wird quasi ein Fahrer benötigt, der den freien Tag zum Ausgleich des Samstags am Steuer sitzt. Tariflich festgelegte 6 Wochen Urlaub führen bei 6 Fahrern dazu, dass in 36 Wochen im Jahr nur 5 Fahrer vor Ort sind. Gelegentlich kommt auch ein wenig Krankheit hinzu, dies lässt sich aber nicht planen oder in Wochen ausdrücken. Es besteht dadurch trotzdem ein gewisser Puffer, der aber bei diesem wichtigen Betriebszweig notwendig ist. Alle Fahrer kennen die Touren mit allen Gegebenheiten sehr genau. Fällt einer aus, übernehmen die übrigen die Fahrten. Dies ist aber nicht grenzenlos möglich, so dass immer auch Ersatz vorgehalten werden muß. Darüber hinaus verrichten die Fahrer aber auch Arbeiten auf dem Gelände des Verbandes in Kiel. Rasen mähen, pflegerische Arbeiten auf dem 2 ha großen Gelände sowie der Winterdienst werden von der Fahrer Mannschaft ebenso fachgerecht und reibungslos erledigt wie gelegentliche Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten in den Gebäuden und auf dem Gelände.

Im Jahr werden von den Fahrern insgesamt rund 330.000 km zurückgelegt. Wie oben erwähnt, werden die Touren täglich mit 3 Fahrzeugen gefahren. Um aber erforderliche Werkstattbesuche oder Sonderfahrten gut abdecken zu können, sind 4 Fahrzeuge vorhanden. Diese haben somit im Jahr eine Laufleistung von rund 80.000 km.

Mit dem zeitnahen Transport der MLP-Proben aus dem Außendienst nach Kiel wird gewährleistet, dass den Mitgliedsbetrieben der Rückbericht möglichst schnell zur Verfügung steht. Dabei ist manchem auch nicht bewußt, dass nicht nur grundsätzlich an 6 Tagen in der Woche gefahren wird, sondern auch



*Die Mitarbeiterin / Mitarbeiter des Probentransportes:
Felix Lehrke, Rainer Krabbenhöft, Klaus Browa, Christiane Hornig, Otto Blohm, Hendrik Kohrt (v.li.)*

an bestimmten Feiertagen im Jahr. Dann ist die Arbeit für die Fahrer auch nicht immer leicht. Im Winter, gerade durch den frühen Start und in Gegenden, in denen der Räumdienst erst weit nach unseren Fahrzeugen unterwegs ist. Oder an Samstagen in der Ferienzeit beim sog. Bettenwechsel in Dänemark auf verstopften Autobahnen sind zwei Extreme, denen die Fahrer ausgesetzt sind. Das stetig steigende Verkehrsaufkom-

men sowie ständig neue Baustellen auf unseren Straßen gehören dabei schon zur Normalität im Arbeitsalltag. All das wird von unseren Fahrern Tag um Tag geleistet. Besonders erfreulich ist dann noch zu erwähnen, dass es sehr selten zu Unfällen gekommen ist. Dafür gebührt unseren Fahrern an dieser Stelle auch ein kleiner Dank.

Der Außendienst des LKV

Die personell umfangreichste Abteilung des LKV ist nach wie vor die des Außendienstes. Die Arbeit in dieser Abteilung umfasst den größten Anteil der Aufgaben, die außerhalb der Geschäftsstelle des LKV im Zusammenhang mit der Milchleistungsprüfung durchzuführen sind.

Gut 50 Milchleistungsprüferinnen und Milchleistungsprüfer sind tagtäglich in Schleswig-Holstein und Hamburg unterwegs und sorgen dafür, dass die Milchleistungsprüfung ordnungsgemäß und rechtzeitig in den Mitgliedsbetrieben erfolgt. Sie arbeiten in hohem Maße selbständig von zuhause aus. Verantwortungsbewusstsein und die Fähigkeit, zu Organisieren und zu Koordinieren sind hierbei mindestens so wichtig wie fachliche Kompetenz in allen Fragen rund um die MLP. Diese wird durch sorgfältige Einarbeitung sowie regelmäßige schriftliche Instruktionen und Schulungen in der Geschäftsstelle erreicht.

Neben der Arbeit im eigenen, fest zugewiesenen Bezirk kommt erforderlichenfalls die Übernahme von Vertretungen für benachbarte Kollegen hinzu.

Übergeordnet arbeiten die Zuchtwartinnen und Zuchtwarte. Die historisch gewachsene Bezeichnung hat mit „Zucht“ wenig zu tun und bildet das Arbeitsgebiet dieser Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht ab. Im Laufe der Zeit sind viele Aufgaben hinzu gekommen. Ein höherer landwirtschaftlicher Bildungsabschluss gepaart mit innerbetrieblicher Ausbildung sorgen für die Befähigung, ein breites Arbeitsfeld abzudecken. Jeder Zuchtwart ist für eine Region des Landes eingeteilt (siehe Karte). Alle darin ansässigen Milchleistungsprüferinnen und Milchleistungsprüfer fallen in die Zuständigkeit, ebenso wie alle Milchviehbetriebe. Das bedeutet, sowohl die LKV-Mitgliedsbetriebe als auch, die Milchproduzenten, die nicht Mit-

glied im LKV sind, gehören dazu, sofern in diesen Betrieben die Audits vom LKV durchgeführt werden.

Die Zuchtwarte beaufsichtigen und überwachen die Arbeit der Milchleistungsprüfer. Sie organisieren oder erledigen selbst die Vertretung, wenn beispielsweise einer der Milchleistungsprüfer erkrankt ist. Sie führen die durch unsere Dachorganisation vorgegebenen Bestandsnachprüfungen durch und übernehmen die regelmäßige Nachschulung der Mitglieder, die selbst die B-Kontrolle durchführen.

Ohne korrekt messende Messgeräte kann keine zuverlässige MLP erfolgen. Die jährliche Überprüfung der LKV-eigenen Trustest-Geräte sowie der einzelbetrieblichen Messtechnik obliegt ebenfalls den Zuchtwarten.

Weiterhin führen sie Audits im Rahmen verschiedener Qualitätsmanagementsysteme durch. Neben QM-Milch zählen dazu auch VLOG und Audits für das Tierschutzlabel. Und wenn es mal nicht so gut geklappt hat mit der Qualität und ein Betrieb auf Grund von Qualitätsmängeln der Anlieferungsmilch von der Milchlieferung ausgeschlossen wurde, fallen auch die Wiedertzulassungsproben in das Aufgabengebiet des Zuchtwarts. Auf Wunsch erfolgt eine Beratung zur Verbesserung der Milchproduktion.

Die räumlich sehr unterschiedlichen Größen der Gebiete deuten dabei auf die sehr unterschiedliche Dichte der Milchviehbetriebe hin. Bei relativ kleinen Gebieten hat der Zuchtwart dabei deutlich bessere Voraussetzungen, Arbeiten zu koordinieren und zu planen als in den räumlich größeren. Auf Grund der geringen Dichte in den räumlich größten Gebieten bestimmen Fahrzeiten heute schon häufig den Tagesablauf der Mitarbeiter. Zwei Gebiete sind darüber hinaus etwas kleiner, weil die Mitarbeiter andere Aufgaben wahrnehmen. Im Norden ist es das Gebiet von Frau Thomsen, die neben den Zuchtwartaufgaben überregional Ansprechpartnerin für alle Belange rund um die MLP am Melkroboter ist. Im Süden ist es das Gebiet von Sonja Andresen, die ebenso wie Frau Thomsen über den eigenen Bezirk hinaus Ansprechpartnerin für die AMV-Betriebe ist, und zusätzlich aber auch in etwa 240 Milchviehbetrieben in Niedersachsen QM-Audits durchführt.

Milchleistungsprüfer und Zuchtwarte unterstehen der Außendienstleitung. Das zentrale Büro befindet sich in der Geschäftsstelle in Kiel. Hier laufen die Fäden zusammen. Durch eine fundierte landwirtschaftliche Ausbildung, langjährige Betriebszugehörigkeit und Erfahrung in allen Bereichen des Außendienstes finden hier sowohl die Kolleginnen und Kollegen als auch die Mitglieder kompetente Ansprechpartner.

Personalveränderungen

Es vergeht kein Jahr, in dem kein personeller Wandel auch beim LKV und der LKD eintritt. Der Wunsch nach beruflicher Veränderung kann dabei ebenso der Grund sein wie der Eintritt in die Rente. Besonders erschütternd ist es aber, wenn ein Mitarbeiter und Kollege durch einen plötzlichen Tod aus dem Arbeitsleben gerissen wird. Dieses Schicksal traf im Spätherbst Willi Geier, den Leiter der Abteilung Tierkennzeichnung in der LKD. In die Rente gegangen sind Hans-Christian Carstensen nach über 40-jähriger Tätigkeit als technischer Leiter der EDV-Abteilung in Kiel, Reinhard Petersen nach 39 Jahren als Zuchtwart in Nordfriesland, Gudrun Arndt als langjährige Sachbearbeiterin in der EDV, Gabriele Quinten nach mehr als 25 Jahren in der Buchhaltung sowie Heidi Batschkun aus der Abteilung Tierkennzeichnung. Auf Grund einer beruflichen Veränderung haben Hannah Lehrke, Henrieke Riedel und Lars Meyer den Verband verlassen. Um die Aufgaben der ausgeschiedenen Mitarbeiter zu übernehmen, waren einige Neueinstellungen erforderlich. Verstärkt wurde das LKV-Team im Laufe des Jahres durch Daniela Stadter für den Bereich Tierwohl und MLP-Online, Elisa Robrahn in der EDV-Sachbearbeitung, Ria Krull in der Buchhaltung, Oliver Schweichel und Ludwig Kaack im Labor, Sina Pippert als neue Zuchtwartin sowie Pia-Marie Frank in der Abteilung Tierkennzeichnung. Hinzu kam durch das Ausscheiden von Hergen Rowehl der Wechsel in der Geschäftsführung.

Dienstjubiläen

Im vergangenen Jahr zeichneten sich zwei Mitarbeiterinnen und ein Mitarbeiter durch besonders lange Betriebszugehörigkeit aus. Die Anzahl derer, die inzwischen auf ein 25-jähriges Jubiläum beim LKV zurück blicken können, hat sich seit Bestehen des Verbandes auf 818 erhöht. Dieses Jubiläum konnten im Jahr 2021 die Buchhalterin Gabriele Quinten sowie die Laborantin Sandra Westphal aus dem Labor in Kiel feiern. Bernd Burmester aus Möhnsen im Kreis Herzogtum Lauenburg beging im abgelaufenen Jahr das in der heutigen Zeit eher seltene 40-jährige Jubiläum als Milchleistungsprüfer.

Die Außendienstleitung:

Mandred Röstel Tel.: 0431-33987 16
Leiter Organisation E-Mail: roestel@lkv-sh.de
Innen- u. Außendienst

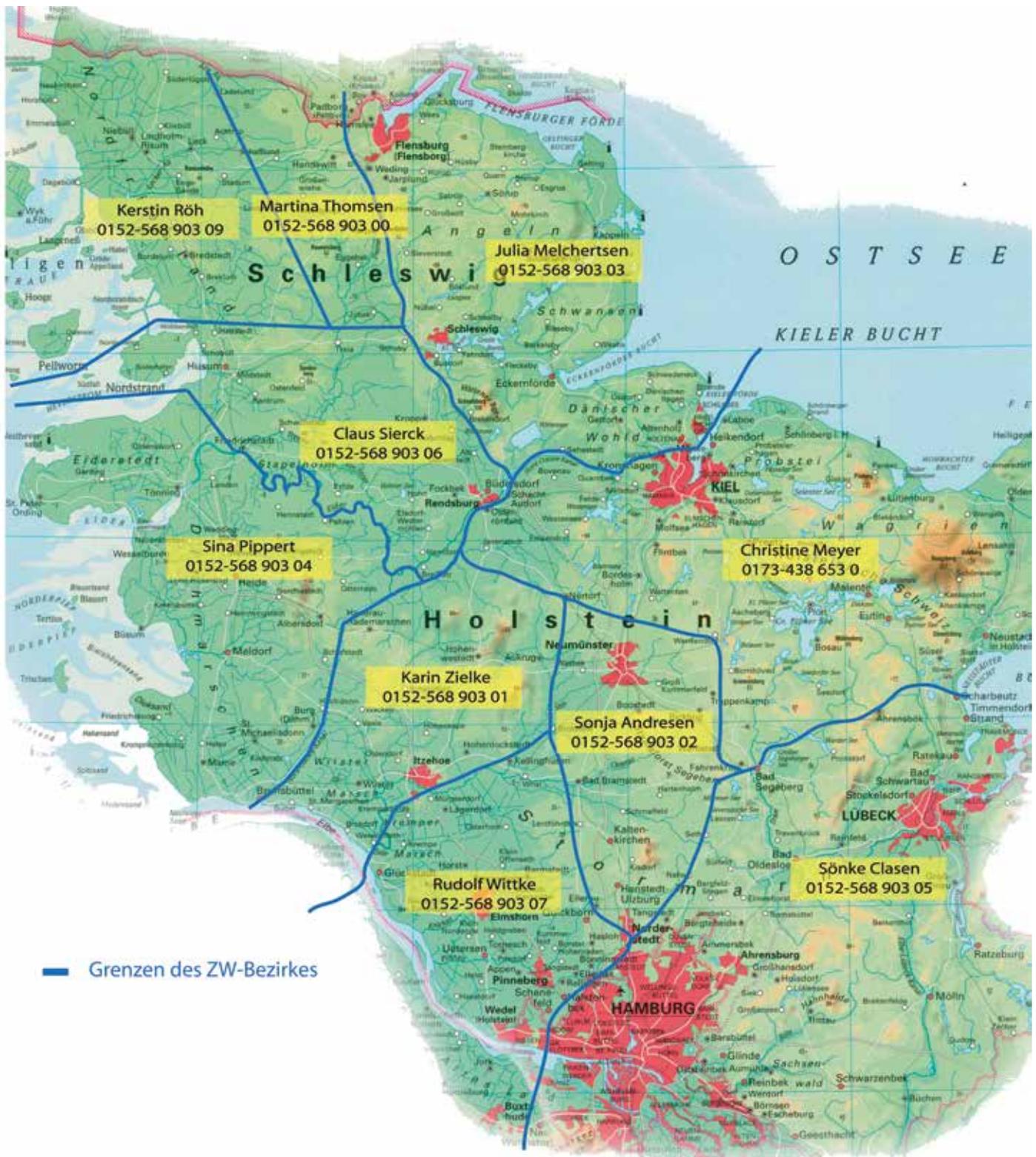
Svenja Springmann Tel.: 0431-33987 35
Außendienstleiterin E-Mail: spr@lkv-sh.de

Cord Johannsen Tel.: 0431-33987 36
stellv. Außendienstleiter E-Mail: joh@lkv-sh.de

Martina Thomsen Tel.: 0152-56890300
Messtechnik/AMV E-Mail: mthomsen@lkv-sh.de

Sonja Andresen Tel.: 0152-56890302
Messtechnik/AMV E-Mail: sandresen@lkv-sh.de

Die Betreuungsgebiete der Zuchtwarte



Das Zentrale Milchlabor (ZML)

Im vergangenen Jahr wurden im ZML mehr als 24 Millionen Ergebnisse aus knapp 4,7 Millionen untersuchten Milchproben produziert. Neben den fast 3,9 Millionen Proben aus der Milchleistungsprüfung wurden im Milchgütebereich die Anlieferungsmilchproben von 2.542 Lieferanten aus insgesamt 18 Meistereien untersucht. Die Milchqualität überzeugte auch im vergangenen Jahr mit guten Ergebnissen. Der durchschnittliche Zellgehalt der Anlieferungsmilch betrug 189.000 Zellen/ml und lag damit auf dem Niveau der Vorjahre. Die Keimzahl lag, wie in den vergangenen Jahren, im Mittel des Jahres bei 20.000 Keimen/ml. Der Fett- und Eiweißgehalt der Anlieferungsmilch zeigte mit 4,24 % Fett und 3,46 % Eiweiß ebenfalls kaum Veränderungen.

Das Probenaufkommen war im vergangenen Jahr etwas geringer als im Vorjahr (siehe Tabelle 1). Im Bereich der Milchleistungsprüfung, der den größten Teil (83 %) der im Labor untersuchten Proben einnimmt, ging das Probenaufkommen verglichen mit 2020 um gut 2 % zurück. Aber auch im Bereich der Milchgüteuntersuchung musste ein Rückgang der Probenanzahl von mehr als 2,5 % verzeichnet werden. Im ZML wird die Anlieferungsmilch der schleswig-holsteinischen Meistereien untersucht. Die Milch der Lieferanten, die zu einer Meierei in Niedersachsen oder Mecklenburg-Vorpommern liefern wird in den dortigen Laboren untersucht. Betriebe die von einer solchen Meierei zu einer mit Sitz in SH wechseln, führten in 2018 und 2019 zu einem Anstieg der Lieferantenzahl und damit zu einem steigenden Probenaufkommen im ZML. Seit 2020 ist bei der Lieferantenzahl jedoch wieder ein negativer Trend erkennbar.

Tabelle 1: Probenaufkommen im ZML 2021

Bereich	Anzahl	Anteil in %	± zum Vorjahr, %
MLP Milchleistungsprüfung	3.893.519	82,8	-2,1
Milchgüteuntersuchung	654.859	13,9	
<i>Inhaltstoffe</i>	164.097	3,5	-2,6
<i>Keimzahl</i>	198.548	4,2	-21,7
<i>Hemmstoffe</i>	292.214	6,2	-3,7
Vergleichsproben	76.787	1,7	-2,4
Sonderproben	76.053	1,6	-46,5
Gesamt	4.701.218	100,0	-3,8

Ein noch deutlicherer Rückgang an untersuchten Proben ist bei der Keimzahluntersuchung zu verzeichnen. Bis April 2021 bestand eine Kooperation mit MRV eG Mecklenburg-Vorpommern. Mittels eines täglichen Probenkuriers wurden die gesamten zur Keimzahluntersuchung vorgesehenen Proben aus Mecklenburg-Vorpommern ins ZML nach Kiel transportiert und hier an den zwei vorhandenen BactoScan-Geräten untersucht. Gestiegene Anforderungen im Hinblick auf schnellere Ergebnisse seitens der Mecklenburg-Vorpommerschen Meistereien machten es erforderlich, dass das Labor in Güstrow die Keimzahluntersuchung selber durchfüh-

ren muss und die Kooperation zwischen den beiden Verbänden aufgelöst werden musste. Folglich wurde Anfang Mai eines der beiden im ZML vorhandenen BactoScan-Geräte, das sich seit jeher im Besitz der MRV eG befand, von Kiel nach Güstrow überführt. Die, mit der Beendigung der Kooperation einhergehende, etwas geringere Anzahl zu untersuchender Proben, konnte zunächst von dem verbliebenen BactoScan-Gerät mit Hilfe längerer Laufzeiten bewerkstelligt werden. Aufgrund des hohen Alters des verbliebenen Gerätes war aber schnell klar, dass mittelfristig Ersatz für das zweite Gerät geschaffen werden muss. Im Juli konnte dann bereits ein weiteres BactoScan-Gerät der Firma FOSS im Keimzahllabor des ZML aufgestellt und im August in Betrieb genommen werden.

Die Proben aus der MLP und die Proben der Meistereien werden täglich durch den LKV eigenen Transport zum Labor gebracht. So kommen am Tag insgesamt 15 bis teilweise mehr als 20 Tausend Proben für die Untersuchung im Labor zusammen. Die Untersuchung erfolgt mit vier modernen Analysegeräten, die gleichzeitig die verschiedenen Parameter Fett, Eiweiß, fettfreie Trockenmasse, Harnstoff und Zellzahl aus der Milchprobe bestimmen. An zwei Geräten konnte im vergangenen Jahr das Gerät für die Inhaltsstoffuntersuchung, die sogenannte MilkoScan erneuert werden. Mit Inbetriebnahme dieser beiden neuen Geräte Ende Januar 2021 sind mittlerweile alle vier CombiFoss-Geräte, was sowohl die Inhaltsstoff-, als auch die Zellzahluntersuchung angeht, auf dem neuesten Stand der Technik. Im Vergleich zur alten Technik überzeugt die neue MilkoScan 7 mit deutlich stabileren Harnstoffwerten. Weiterhin besteht nun an allen Geräten die Möglichkeit die Anteile verschiedener Fettsäuren in einer Milchprobe ausgewiesen zu bekommen. Insbesondere die neueste Version, die die Anteile sogenannter „de novo“, „mixed“ und „preformed“ Fettsäuren angibt, soll in der Zukunft genutzt werden um Aussagen über die Stoffwechselfgesundheit und Energieversorgung der Kühe machen zu können.

Die Geräte für die Inhaltsstoffuntersuchung sind in der Lage etwa 500 Proben in der Stunde zu untersuchen. Die eigentliche Untersuchung der Proben läuft nahezu automatisch ab. Mit Hilfe von vier Robotern der Firma LuWe Solutions wird, unter den wachsamen Augen der Labormitarbeiter/innen, die Probenzuführung zum Untersuchungsgerät inklusive vorheriger Erwärmung im Wasserbad sowie die Durchmischung und Öffnung der Proben durchgeführt. Im vergangenen Jahr konnten auch die zwei verbliebenen Laborroboter um die Möglichkeit der Einzelprobenausschleusung erweitert werden. Die Ausstattung aller Laborroboter mit dieser Technik bietet nun die Möglichkeit, gezielt bestimmte Proben bereit zu stellen, die nach der Inhaltsstoffanalyse zur Untersuchung auf BHV1 weitergegeben werden sollen oder die für eine Trächtigkeitsuntersuchung genutzt werden sollen. Auf diese Weise kann der LKV seinen Mitgliedern ab Februar 2022 auch die Trächtigkeitsuntersuchung aus MLP-Proben anbieten. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt [„Trächtigkeitsuntersuchungen aus Milchproben“](#).

Zur weiteren Geräteausstattung des Labors zählen ein Cryo Star-Gerät für die Referenzuntersuchung des Gefrierpunkts,

Geräte für die ELISA-Untersuchung der Trächtigkeitsproben, ein Pipettierroboter für die Weitergabe von Proben für die BHV1-Untersuchung an das Landeslabor, sowie im Bereich der Probennachbereitung leistungsfähige Waschmaschinen für die Reinigung der Probenflaschen und -kisten und eine Abfüllmaschine für die Konservierung und das Verschließen der Probenflaschen.

Qualitätssicherung

Qualität wird im ZML großgeschrieben. Durch viele Maßnahmen in der täglichen Routinearbeit, aber auch durch regelmäßige Geräteüberprüfungen wird die Qualität und Sicherheit der Ergebnisse gewährleistet. Der hohe Aufwand, der zur Qualitätssicherung betrieben wird, ist auch an der hohen Anzahl der untersuchten Vergleichsproben, die 1,6 % des Gesamtprobenaufkommens ausmachen, zu erkennen. Ein wichtiger Punkt in der Qualitätssicherung ist der Einsatz von Referenzmaterialien für die exakte Justierung und Überwachung der Geräte. Die Untersuchungsgeräte werden regelmäßig – mindestens einmal im Monat - justiert, wobei referenzanalytisch untersuchte Milchreihen untersucht und die Geräte entsprechend eingestellt werden. Im täglichen Routinebetrieb sichert der Einsatz von Testmilch, die in festgelegten Abständen (alle 80 bzw. 140 Proben) eingesetzt wird, als Referenzmaßstab die fortlaufende Qualität und Sicherheit der Ergebnisse. Werden bei der Untersuchung der Testmilch festgelegte Grenzen überschritten, erfolgt eine Geräteüberprüfung. Als Testmilch setzt das Labor die „Norddeutsche Standardmilch“, eine für Norddeutschland typische Milch mit bekannten Inhaltsstoffen, ein. Sowohl die Testmilch als auch die Milchreihen für die Gerätejustierung werden von der LUFA Nord-West in Oldenburg bezogen. Im Bereich der Keimzahluntersuchung wird eine im Labor erstellte Pilotmilch zur Geräteüberwachung eingesetzt. Zusätzlich werden weitere Standards im Routinebetrieb eingesetzt, wie beispielsweise Zellzahlstandards, der Wangener Standard für die Keimzahluntersuchung und bestimmte technische Standards des Geräteherstellers.

Die regelmäßige Teilnahme an Vergleichsuntersuchungen mit anderen Laboren (Ringtests) schafft eine externe Absicherung der Ergebnisse. Für alle Untersuchungsparameter werden Ringtests durchgeführt. Je nach Anbieter erfolgt die Teilnahme wöchentlich, monatlich oder auch jährlich. Im vergangenen Jahr ergaben sich bei den Ringtestauswertungen keine Beanstandungen. Somit konnte die hohe Qualität der Untersuchungen bestätigt werden.

Im Rahmen der Akkreditierung nach der Norm EN ISO / IEC 17025 „Allgemeine Anforderungen an die Kompetenz von Prüf- und Kalibrierlaboratorien“ wird das ZML regelmäßig durch die Akkreditierungsstelle DAkkS (Deutsche Akkreditierungsgesellschaft) begutachtet.

Milchgüteuntersuchung

Grundlage für die regelmäßige Untersuchung der Anlieferungsmilch der 18 in Schleswig-Holstein ansässigen Meiereien bildete bis Ende des 2. Quartals des Jahres 2021 die Milch-Güterverordnung. Mit Wirkung vom 1. Juli 2021 löst die neue Rohmilchgüterverordnung (RohmilchGütV) die bisherige Milchgüterverordnung aus dem Jahr 1980 ab. Die neue Verordnung führt im Grundsatz die bisherigen Bestandteile des Güterrechts weiter. Sie bildet weiterhin die Grundlage für die Untersuchung und Bewertung der angelieferten Milch und regelt deren Bezahlung. In der Verordnung besteht auch weiterhin die Verbindung des Güterrechts mit dem EU-Lebensmittelhygienerecht. Die EU-weite Pflicht zur Untersuchung der Rohmilch auf Keimzahl, Zellzahl und dem Gehalt an Antibiotika wird in Deutschland durch die Untersuchungen im Rahmen der Rohmilchgüteprüfung erfüllt. Nötig geworden war die Überarbeitung aufgrund des technologischen Fortschritts und sich ändernder Qualitätsanforderungen. Außerdem waren bisher viele Detailregelungen in länderspezifischen Verordnungen und Erlassen festgeschrieben. Die neue Rohmilchgüterverordnung soll also auch zu einer bundesweiten Vereinheitlichung führen.

Tabelle 2: Untersuchungshäufigkeit und MW-Berechnung der Gütemerkmale
Vergleich der (alten) MilchGütV + Landes-VO SH mit der (neuen) RohmilchGütV

	Untersuchungen mind./Monat nach			Berechnung Monatsergebnis	Grenzwert	Abzüge
	MilchGütV	LandesVO	RohmGütV			
Fett/Eiweiß	3	4	3	robuster MW / mengengewichteter MW	--	--
Keimzahl	2	3	2	geometr. MW (2 Monate)	≤ 100.000	2 ct/kg
Zellzahl	2	4	1	geometr. MW (3 Monate)	≤ 400.000	1 ct/kg
Gefrierpunkt	1	1	1	MW	(≤ 0,515)	--
Hemmstoffe (Gruppe 1-6)*	2	2	4	Einzelwert	--	5 / 3 ct/kg
Hemmstoffe (Gruppe 7)#	--	--	2/Jahr	Einzelwert	--	5 / 3 ct/kg

*= Penicilline, Cephalosporine, Aminoglykoside, Makrolide und Lincosamide, Sulfonamide, Tetracycline
#= Chinolone

Einen Überblick welche Veränderungen sich bezüglich der Untersuchungshäufigkeit, der Mittelwertberechnung und der Abzüge mit Inkrafttreten der neuen RohmilchGütV ergeben haben, bietet Tabelle 2. Geändert hat sich auch die Umrechnung von Volumen in Gewicht. Während nach alter Milchgüterverordnung hier ein Faktor von 1,02 genutzt wurde, liegt der Faktor nach neuer Rohmilchgüterverordnung bei 1,03 und ist damit näher an der Realität. Dies soll auch zu einer Harmonisierung innerhalb der EU beitragen.

Die größten Veränderungen für Milcherzeuger bringen sicherlich die geänderten Anforderungen im Bereich der Hemmstoffuntersuchungen mit sich. Waren bisher zwei Untersuchungen auf Hemmstoffe je Kalendermonat vorgeschrieben, so sind es nach neuer Rohmilchgüterverordnung vier pro Monat hinsichtlich der Hemmstoffgruppen Penicilline, Cephalosporine, Aminoglykoside, Makrolide und Lincosamide, Sulfonamide sowie Tetracycline. In Schleswig-Holstein gingen bereits vor Inkrafttreten der neuen Rohmilchgüterverordnung viele Meiereien freiwillig deutlich über dieses Maß hinaus, so dass die durchschnittliche Untersuchungshäufigkeit für Hemmstoffe in Schleswig-Holstein bereits vorher bei mehr als 7 pro Monat liegt. Ebenfalls geändert hat sich, dass keine bestimmte Testmethode mehr vorgeschrieben wird, sondern der Nachweis bestimmter Antibiotika bzw. Hemmstoffgruppen mit definierten Nachweisempfindlichkeiten verlangt wird. Ganz neu ist, dass zusätzlich zwei Mal pro Jahr eine Untersuchung auf die Hemmstoffgruppe Chinolone erfolgt.

Während alle vorgeschriebenen Hemmstoffe, die vier Mal pro Monat untersucht werden müssen, beim LKV in Kiel mit einem einzigen Hemmstofftest, dem BRT hi-sense der Firma AiM (Analytik in Milch), gemeinsam untersucht werden können, muss für den Nachweis von Chinolonen ein separates Testsystem angewandt werden. Hierfür wird zur Zeit der Schnelltest QuinoScan, der durch die Firma Packhaus-Rockmann vertrieben wird, genutzt.

Für den Milcherzeuger bedeutet dies folglich ein erhöhtes Schadensrisiko, da nach den Vorgaben der neuen Rohmilchgüterverordnung nicht nur häufiger untersucht werden muss, sondern bei jeder Untersuchung auch mehr Wirkstoffe in geringeren Konzentrationen nachgewiesen werden müssen.

Geändert hat sich aufgrund dessen auch die Höhe der Bestrafung eines Hemmstoffnachweises ab Juli 2021. Statt wie bisher um 5 Cent wird der Kaufpreis für den betreffenden Kalendermonat um 3 Cent je Kilogramm gekürzt. Jeder weitere Hemmstoffnachweis reduziert den Kaufpreis um mindestens weitere 3 Cent. Dennoch gilt für den Milcherzeuger mehr denn je extreme Sorgfalt bei der Anwendung von Antibiotika walten zu lassen.

Milchgüterergebnisse des Jahres 2021

Im Rahmen der Milchgüteuntersuchung wurde im vergangenen Jahr die Milch von 2.542 Lieferanten untersucht. Das entspricht einer Abnahme der Lieferantenzahl um knapp 1,7 %.

Insgesamt zeigen sich die Ergebnisse der Milchgüteuntersuchung in den letzten Jahren sehr stabil. In den Jahresmittelwerten sind keine großen Unterschiede erkennbar. Der Fett- und Eiweißgehalt war im Mittel des vergangenen Jahres mit 4,24 % Fett und 3,46 % Eiweiß vergleichbar mit den Vorjahren. Im Jahresverlauf zeigte er die üblichen Schwankungen. Der Zellgehalt war mit 189.000 Zellen/ml etwas höher als der Vorjahresdurchschnitt. Der Wert der Keimzahl liegt bei 20.000 Keimen/ml. Ein Anteil von 99 % der Lieferanten erreicht dabei Werte im geometrischen Zweimonatsmittel von unter 100.000 Keimen/ml Milch.

Milchgüterergebnisse der Jahre 2017 bis 2021					
	2017	2018	2019	2020	2021
Lieferanten	2.427	2.470	2.658	2.585	2.542
Fett (%)	4,22	4,20	4,26	4,21	4,24
Eiweiß (%)	3,42	3,43	3,46	3,46	3,46
Zellzahl (1000/ml)	194	190	189	186	189
Keimzahl (1000/ml)	21	20	21	20	20
Hemmstoffe (Anzahl positiver Proben)	57	74	73	60	102
Gefrierpunkt (°C)	-0,524	-0,524	-0,525	-0,524	-0,526

Die Anzahl der positiven Hemmstoffbefunde ist mit 102 Fällen im Jahr 2021 absolut betrachtet deutlich höher als in den Vorjahren. Auf die Anzahl der untersuchten Proben bezogen, entspricht diese Zahl einem Anteil der positiven Proben von 0,05 %, was wiederum nur unwesentlich höher als in den Vorjahren ist (Abbildung 1 nächste Seite). Daran zeigt sich, dass trotz der erhöhten absoluten Anzahl der positiven Hemmstoffbefunde diese Fälle insgesamt sehr selten auftreten. Der Anstieg der hemmstoffpositiven Befunde in absoluten Zahlen ist also vor allem auf die Zunahme der Untersuchungshäufigkeit zurückzuführen und nicht nur auf das sensitivere Testsystem.

Der Gefrierpunkt zeigt weder über die letzten Jahre noch im Jahresverlauf wesentliche Schwankungen und liegt im Jahresmittel bei -0,526 °C. In 2.936 Proben (2,1 % der untersuchten Proben) wurde ein erhöhter Gefrierpunkt von größer -0,515 festgestellt.

Milchliefersperren

Nach dem EU-Hygienericht (Verordnung (EG) Nr. 853/2004) muss ein Milcherzeuger als Lebensmittelunternehmer sicherstellen, dass die von ihm erzeugte Rohmilch weniger als 100.000 Keime/ml im geometrischen 2-Monats-Mittelwert und 400.000 somatischen Zellen/ml im geometrischen 3-Monats-Mittelwert enthält. Dies ist mit Hilfe einer repräsentativen Anzahl von Proben, wie in der Rohmilchgüterverordnung festgelegt, zu kontrollieren. Kann der Milcherzeuger diese Hygienekriterien nicht erfüllen, wird der Auszahlungspreis durch die in der Milchgüte-Verordnung vorgeschriebenen Milchgeldabzüge von 2 bzw. 1 Cent/kg Milch belastet.

Monatsmittelwerte 2012 - 2021

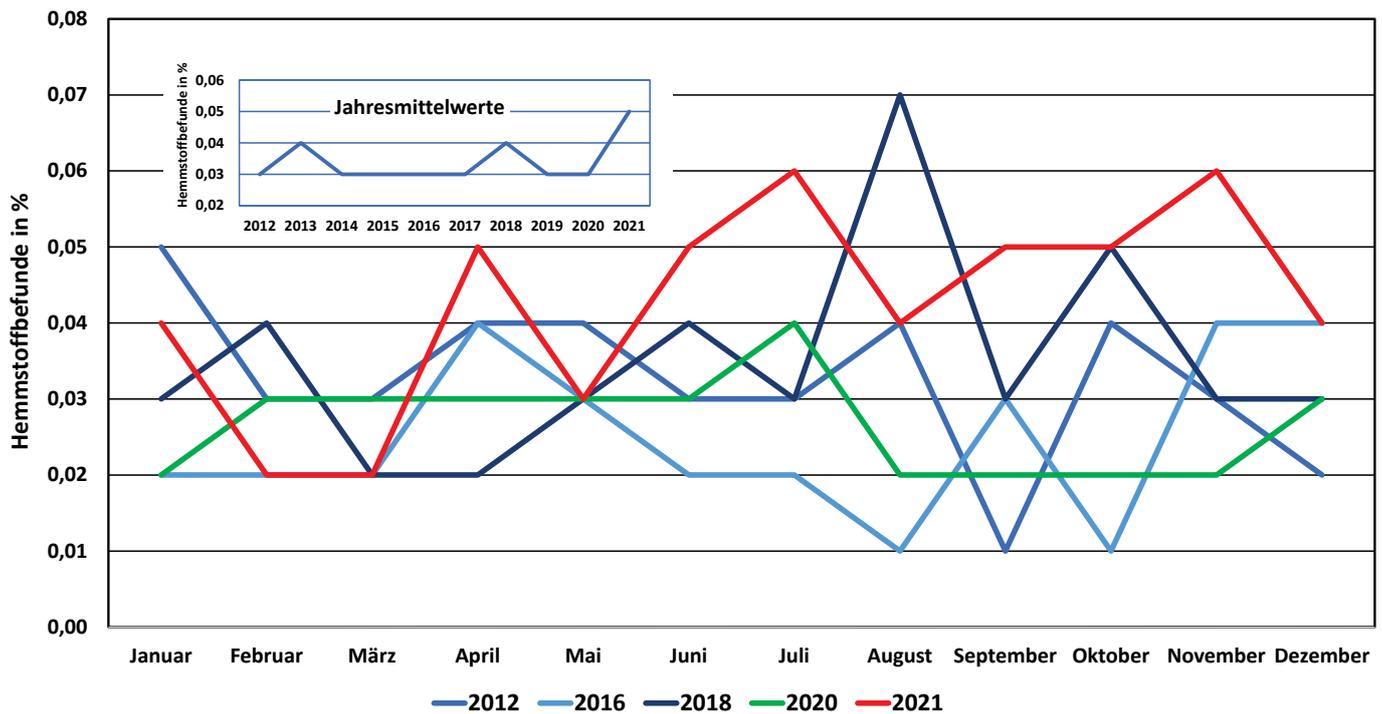


Abbildung 1: Prozentualer Anteil positiver Hemmstoffbefunde an allen durchgeführten Hemmstoffuntersuchungen im Vergleich der letzten zehn Jahre in Schleswig-Holstein.

Nach der oben genannten Verordnung ist der Milcherzeuger weiterhin dazu verpflichtet, der zuständigen Behörde die Nichteinhaltung der genannten Kriterien seiner Rohmilch zu melden und geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um Abhilfe zu schaffen. Durch privatrechtliche Regelungen, insbesondere in den Milchlieferverordnungen der Meiereien, übernimmt in Schleswig-Holstein das Zentrale Milchlabor (ZML) als zuständige Untersuchungsstelle diese Aufgabe.

Die Überschreitung der Grenzwerte für Zellzahl und Keimzahl führt zur Auslösung des sogenannten Notifizierungsverfahrens. Nach der ersten Überschreitung des Grenzwertes, erfolgt die Information des Betriebes, der Meierei und des Veterinäramtes durch das ZML. Der Betrieb hat nun drei Monate lang Zeit, diese Werte wieder in Ordnung zu bringen, die sogenannte Besserungszeit. Gelingt dies nicht, erfolgt eine erneute Benachrichtigung und der Landwirt muss zu einem bestimmten Datum die Milchlieferung aussetzen. Um die Lieferung wieder aufnehmen zu können, muss der Milcherzeuger durch die Entnahme und Untersuchung von zwei repräsentativen Proben der Anlieferungsmilch nachweisen, dass die Milchqualität wieder den Vorgaben entspricht. Diese Wiederzulassungsproben werden von den Außendienstmitarbeitern des LKVs gezogen und im ZML untersucht.

Bis Ende 2019 wurden hierzu behördliche Sperrverfügungen mit Benennung eines Termins zur Aussetzung der Milchlieferung von den zuständigen Veterinärämtern an betroffene Milcherzeuger gesandt und zu Informationszwecken auch an die zuständige Untersuchungsstelle und Meierei. Mit dem Inkrafttreten der Durchführungsverordnung (EU)

2019/627 im Dezember 2019 ist ein Milcherzeuger nun zusätzlich verpflichtet, die Lieferung von Rohmilch bei Nichteinhaltung der Hygienekriterien nach Verstreichen der Besserungszeit von sich aus auszusetzen. Das Veterinäramt darf damit keine Ordnungsverfügung mehr erlassen, sondern muss die Einhaltung der Aussetzung der Milchlieferung des Milcherzeugers nunmehr verifizieren. Um landesweit weiterhin ein einheitliches und praktikables Verfahren beizubehalten, wurde mittels eines Erlasses des Justizministeriums geregelt, dass das Sperrdatum weiterhin von den zuständigen Veterinärämtern in Form eines Informationsschreibens ausgegeben wird.

Mitte Februar 2021 hat der Verband der Deutschen Milchwirtschaft (VDM) eine auf Bitten des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft erarbeitete Leitlinie zur bundesweit einheitlichen Umsetzung dieser neuen Verfahrensweise veröffentlicht. In dieser Leitlinie wird beschrieben, wie sich Milcherzeuger bei Überschreitung der vorgegebenen Hygienekriterien zu verhalten haben und wie Molkerei, Untersuchungsstelle (ZML) und zuständige Veterinärämter beteiligt sind. Im Großen und Ganzen änderte sich durch diese Leitlinie am bekannten Verfahren insbesondere für Milcherzeuger wenig. Einzig die Festlegung des Sperrdatums wird nicht länger durch das zuständige Veterinäramt vorgenommen werden, sondern seit dem 01.07.2021 auch vom ZML als zuständige Untersuchungsstelle übernommen.

Solche Liefer Sperren kommen zwar glücklicherweise relativ selten vor, sie bedeuten aber für die betroffenen Betriebe

erheblichen wirtschaftlichen Schaden. Im vergangenen Jahr lag die Anzahl der Wiedertzulassungsverfahren mit 14 Verfahren aufgrund einer Überschreitung im Bereich Zellzahl und 12 im Bereich Keimzahlüberschreitung etwas unter dem Vorjahresniveau.

Mitteilung der Milchgüteregebnisse

Durch die frühzeitige Kenntnis der Qualitätsparameter der Anlieferungsmilch haben die Milcherzeuger die Möglichkeit, schneller auf Fehlentwicklungen bzw. bei der Melkhygiene oder Eutergesundheit zu reagieren, was dazu beitragen kann, Milchgeldverluste zu vermeiden. Anstatt die schriftlichen Informationen über die Meierei abzuwarten, die insbesondere in Problemfällen bei zweitägiger Milchabholung zu spät kommen, kann jeder Milcherzeuger schnellere Mitteilungswege auswählen. Die Information über neue Ergebnisse erfolgt direkt nach Abschluss der Untersuchung im Labor. Diese Möglichkeiten gelten nur für die Milcherzeuger, deren Anlieferungsmilch im ZML untersucht wird. Das sind diejenigen, die zu einer schleswig-holsteinischen Meierei liefern.

MLP-Online

Mitgliedsbetriebe des LKV SH finden ihre Güteregebnisse direkt im LKV-eigenen Herdenmanagementprogramm MLP-Online, für das seit 2018 jeder Mitgliedsbetrieb einen Zugang hat. Nach der Anmeldung im Mitgliederportal und der Auswahl MLP-Online, stehen die Güteregebnisse unter Auswertungen – Milchgüte den LKV-Mitgliedern zur Verfügung, sofern sie ihre Milch an eine der 18 Meiereien in Schleswig-Holstein liefern.

LKV-Info App

Mit dieser App können die Milcherzeuger die Meldung über neue Milchgüteregebnisse direkt als „Push-Nachricht“ auf das Smartphone erhalten. Die App kann je nach Betriebssystem des Smartphones im Google Playstore (Android) oder im Apple App Store (iOS) kostenfrei heruntergeladen werden. Die Anmeldung in der App erfolgt mit den gleichen Zugangsdaten wie für das LKV-Mitgliederportal. Wenn neue Milchgüteregebnisse vorliegen, aber auch wenn der neue Rückbericht der MLP da ist oder andere wichtige Nachrichten des LKV, wird eine Nachricht ausgelöst, die als „Push-Nachricht“ auf dem Smartphone erscheint.

Fax- oder E-Mail Mitteilung

Für die automatische Zustellung der Milchgüteregebnisse per E-Mail ist nur die einmalige Anmeldung und Registrierung notwendig. Das Antragsformular ist auf der Homepage hinterlegt (www.lkv-sh.de/downloads). Dieser Service ist auch für Milcherzeuger verfügbar, die nicht Mitglied im LKV SH sind. Viele Milcherzeuger schätzen die aktive Benachrichtigung und entscheiden sich nach wie vor für diesen Weg.

Milchgüte Online-Auskunft

Der Anbieter der im ZML verwendeten Software für die Milchgütereverarbeitung bietet ebenfalls eine Online-Auskunft an. Die Registrierung und der Login erfolgt über die Homepage

des LKV im Bereich Labor – Milchgüteregebnisse. Nach der Erstregistrierung erfolgt der Versand der Zugangsdaten auf dem Postweg. Dieser Service ist ebenfalls auch für Milcherzeuger nutzbar, die nicht Mitglied im LKV SH sind.

BHV1 – Weitergabe der MLP-Probe für die Untersuchung auf BHV1

Seit Mitte 2017 gilt ganz Deutschland als BHV1-freie Region. Dennoch ist weiterhin eine regelmäßige Untersuchung der Rinder zur Aufrechterhaltung des Status „BHV1-frei“ erforderlich. Nach der BHV1-Verordnung (Verordnung zum Schutz der Rinder vor einer Infektion mit dem Bovinen Herpesvirus Typ 1) kann in Milchviehbetrieben (Rinderbestand besteht zu > 30 % aus Milchkühen) die Blutuntersuchung durch eine Milchuntersuchung ersetzt werden. Die Untersuchung der Milch muss dabei zweimal jährlich erfolgen.

Bereits seit Januar 2018 haben Mitgliedsbetriebe des LKV SH die Möglichkeit Ihre MLP-Proben für die milchserologische Untersuchung auf BHV1 beim Landeslabor Schleswig-Holstein zu nutzen. Dadurch wurde für die Milchviehhalter ein einfaches und praktikables Verfahren geschaffen, dass den Aufwand für die Probenahme deutlich reduziert und die Einhaltung der Untersuchungsfristen sicherstellt.

Um teilnehmen zu können, braucht es nur eine schriftliche Beauftragung. Das Auftragsformular Beauftragung kann auf der Homepage des LKV www.lkv-sh.de/downloads heruntergeladen werden. Um sicherzugehen, dass der Betrieb die Voraussetzungen für die Untersuchung über Milchproben erfüllt, empfiehlt sich vorab ein Gespräch mit dem Leistungsprüfer oder der Leistungsprüferin. Ein zu hoher Anteil an Impftieren (> 10 %) wäre beispielsweise ein Ausschlusskriterium.

Sind alle Voraussetzungen erfüllt, werden die Probenkisten nach der MLP mit einem speziellen BHV1-Aufkleber gekennzeichnet, damit im Labor die Weitergabe für die BHV1-Untersuchung in die Wege geleitet werden kann. Konkret wird hierzu ein Teil der Milchprobe nach Analyse der Inhaltstoffe



Pipettierroboter

mittels eines Pipettierroboters in spezielle „Deepwell-Platten“ umpipettiert und mit dem dazugehörigen Datensatz an das Landeslabor weitergeleitet. Dort werden für die Untersuchung Poolproben gebildet. Ist eine Poolprobe nicht negativ, kann direkt eine Nachuntersuchung aus den einzelnen Proben erfolgen. Das hat den großen Vorteil, dass zeit- und kostenaufwendige Nachbeprobungen kaum noch nötig sind.

Das Ergebnis der Untersuchung wird durch das Landeslabor an den Milcherzeuger, die zuständige Veterinärbehörde und in die HIT-Datenbank übermittelt. Das Verfahren wird mittlerweile von den meisten Betrieben genutzt, wodurch im Jahr 2021 etwa 534.000 Milchproben im ZML über den Pipettierroboter gingen und an das Landeslabor weitergeleitet wurden.

Seit August 2020 werden diese Milchproben außerdem zur Untersuchung auf Brucellose und Leukose genutzt. Jeder Rinderhalter ist verpflichtet, seine Rinder alle drei Jahre auf diese Tierseuchen untersuchen zu lassen. Bis Ende 2017 erfolgte die Untersuchung für milchliefende Betriebe ohne weiteres Zutun über die Molkereien mit Untersuchung in einem Privatlabor. Landwirte müssen nun eigenverantwortlich der Untersuchungspflicht mittels Blutprobenentnahme oder gesonderter Milchprobenahme durch den Hoftierarzt nachkommen. LKV-Mitglieder, die die BHV1-Untersuchung über die MLP-Proben machen lassen, können diese Proben ebenfalls automatisch alle drei Jahre auf Brucellose und Leukose durch das Landeslabor untersuchen lassen. Auch hierfür ist aber im Vorfeld die schriftliche Beauftragung der Betriebe nötig. Das zugehörige Formular findet sich ebenfalls auf der Homepage des LKV.

Trächtigkeitsuntersuchung aus Milchproben – und jetzt auch aus MLP-Proben

Nach einer Besamung möchte jeder Landwirt möglichst früh wissen, ob diese auch erfolgreich war. Je früher ein nicht trächtiges Tier wieder besamt werden kann, desto geringer sind die entstehenden Kosten. Seit einigen Jahren ist es möglich, den Trächtigkeitsstatus von Milchkühen über den IDEXX Trächtigkeitstest aus Milchproben im Zentralen Milchlabor (ZML) des Landeskontrollverband Schleswig-Holstein untersuchen zu lassen.

Viele Milcherzeuger in Schleswig-Holstein wissen den Komfort dieser Art der Trächtigkeitsuntersuchung bereits zu schätzen. Sie senden regelmäßig Milchproben zur Trächtigkeitsuntersuchung zum ZML. Die Untersuchung mittels ELISA auf den Gehalt an trächtigkeitsspezifischen Glykoproteinen (pregnancy associated glycoproteins, PAGs) erfolgt täglich, sodass die Landwirte bereits am nächsten Tag ihre Ergebnisse erhalten. Die aufwendige und für die Tiere stressige rektale Untersuchung ist dann meist nicht mehr nötig.

PAGs sind Eiweiße, die nur während der Trächtigkeit von der Plazenta gebildet werden. Ihre Konzentration steigt mit Zunahme der Trächtigkeitsdauer. Ab dem 28. Tag nach der

Besamung und erfolgreicher Einnistung des Embryos in der Plazenta sind PAGs in der Milch nachweisbar.

Noch bequemer

Zu Beginn des neuen Jahres soll sich der Aufwand eines Trächtigkeitstests für LKV-Mitglieder noch weiter reduzieren. Ab dem 01. Februar 2022 bietet der LKV SH seinen Mitgliedern an, Trächtigkeitsuntersuchungen direkt aus den MLP-Proben zu beauftragen. Der Landwirt kann im Rahmen der Milchkontrolle seinem Leistungsprüfer mitteilen, welche Kühe auf Trächtigkeit untersucht werden sollen. Der Leistungsprüfer registriert diese Kühe, so dass für die entsprechenden Proben im ZML automatisch auch Trächtigkeitstests durchgeführt werden. Der LKV berechnet hierfür die gleichen Preise mit Staffelung wie für die Untersuchung extra gezogener Milchproben, sogenannter Handproben.

Und noch bequemer wird es für Milchviehhalter mit Nutzung einer der drei neu angebotenen Abonnement-Varianten „TU Abo 1“, „TU Abo 2“ und „TU Abo 3“ (siehe Abbildung 2). Bei Abschluss einer Abo-Variante muss der Milchviehhalter die mutmaßlich trächtigen Kühe gar nicht mehr selbst heraussuchen. Liegen alle Besamungsdaten rechtzeitig und korrekt vor, werden die MLP-Proben der zur Trächtigkeitsuntersuchung anstehenden Kühe automatisch im ZML getestet. Landwirte erhalten die Ergebnisse dann mit dem Rückbericht oder können sie online einsehen.

Bei der Abonnement-Variante „TU Abo 1“ kann ein Termin nach der Besamung individuell gewählt werden und alle Kühe werden zu diesem Zeitpunkt auf Trächtigkeit untersucht. Diese Möglichkeit ist von Interesse, wenn eine Trächtigkeit zu einem späteren Zeitpunkt, zu dem die Gefahr eines Abortes geringer ist, abgesichert werden soll, beispielsweise ab dem 60. Tag nach der Besamung.

Auch für Betriebe deren Besamungsdaten nicht oder nicht rechtzeitig beim LKV vorliegen, ist das „TU Abo 1“ eine nützliche Alternative. Auch hier kann der Untersuchungszeitpunkt individuell, beispielsweise ab dem 150. Tag nach der letzten Kalbung festgelegt werden. Für das „TU Abo 1“ berechnet der LKV 5,00 €/Probe (zzgl. MwSt).

Mit dem Abonnement „TU Abo 2“ werden die Milchproben aller Kühe, deren Besamung mindestens 28 Tage und die letzte Kalbung 60 Tage zurückliegen, automatisch auf Trächtigkeit untersucht. Zur Absicherung des Ergebnisses wird bei der nächsten MLP ein zweiter Test durchgeführt. Für das „TU Abo 2“ berechnet der LKV 11,- €/Kuh und Laktation (zzgl. MwSt). Diese Abo-Variante dient vor allem der frühzeitigen Erkennung nicht tragender Kühe.

Eine Erweiterung dieses Abonnements ist das Abonnement „TU Abo 3“. In dieser Abo-Variante wird zur Absicherung der Trächtigkeit ein dritter Trächtigkeitstest ab dem 160. Trächtigkeitstag gemacht. So kann vermieden werden, dass nicht tragende Kühe trocken gestellt werden. Für das „TU Abo 3“ berechnet der LKV 14,50 €/Kuh und Laktation (zzgl. MwSt).



Trächtigkeitsuntersuchung aus MLP-Proben - Abo Varianten des LKV SH -



Die Milch-Trächtigkeitsuntersuchung ist ab Februar 2022 für Mitglieder des LKV SH auch aus den MLP-Proben möglich und als noch bequemere Variante in drei verschiedenen Abo-Modellen buchbar.

TU Abo 2

Früherkennung nicht tragender Kühe

1. Alle Kühe ab dem 28. Tag nach der Besamung werden getestet bis zwei positive Ergebnisse in zwei aufeinanderfolgenden MLPs vorliegen.
2. Ein negatives Ergebnis beendet die Untersuchung. Sobald die nächste Besamung 28 Tage zurück liegt, gilt 1.
3. Das Ergebnis „Test wiederholen“ verlängert die Untersuchung bis zum Vorliegen von 1. oder 2.

11,- € / Kuh und Laktation

TU Abo 3

Früherkennung nicht tragender Kühe und Absicherung der Trächtigkeit

- Gleiches Vorgehen wie beim TU Abo 2.
- Zur Absicherung einer bereits zweimal bestätigten Trächtigkeit erfolgt zusätzlich ein dritter Test in der Spätträchtigkeit ab dem 160. Trächtigkeitstag.
- Hierdurch kann das Trockenstellen nicht tragender Kühe verhindert werden.

14,50 € / Kuh und Laktation

TU Abo 1

Das Abo für Individualisten

- Sie möchten lieber nur einen Test pro Kuh machen und dafür einen Zeitpunkt selber bestimmen?
- Ihre Besamungsdaten stehen dem LKV nicht automatisch rechtzeitig zur Verfügung?
- Dann ist diese Abo Variante die richtige. Sie legen den Untersuchungszeitpunkt in Absprache mit uns fest und zahlen nur pro Probe.

5,00,- € / Probe

Für alle Abo-Varianten gilt: Ein Test erfolgt frühestens am 60. Tag nach der letzten Kalbung. Preise zzgl. MwSt.

Für AMV-Betriebe steht die Untersuchung der MLP-Proben auf Trächtigkeit noch nicht zur Verfügung.

Außerhalb des Abos sind Trächtigkeitsuntersuchungen über separat genommene Proben wie bisher weiter möglich.

Abbildung 2: Trächtigkeitsuntersuchung aus MLP-Proben

Sichere Ergebnisse

Die Vorteile der Trächtigkeitsuntersuchung aus Milchproben liegen klar auf der Hand. Das Verletzungsrisiko des Embryos durch rektale Untersuchungen ist minimiert. Für den Landwirt besteht kein zusätzlicher Zeitaufwand und den Kühen bleibt der Stress einer Fixierung und Untersuchung erspart. Vor allem bei früher Trächtigkeit ist der Test gut zur Absicherung geeignet, um nicht trächtige Kühe schnell zu erkennen und rasch wieder besamen zu können.

Das Ergebnis ist laut Test-Hersteller IDEXX genau so sicher wie die rektale Untersuchung oder der Ultraschall. Studien zeigen, dass mit dem IDEXX Trächtigkeitstest trächtige Tiere mit einer Sicherheit von fast 99 % erkannt werden, nicht-trächtige Kühe mit einer Sicherheit von über 94 %.

Für ein sicheres Ergebnis sollte ein Tier aber frühestens ab dem 28 Tag nach der Besamung getestet werden. Vorher kann es zu falsch-negativen Ergebnissen kommen. Falsch-positive Proben sind dagegen möglich, wenn der Test kurz nach einem Abort durchgeführt wird. Dann ist der Spiegel der trächtigkeitsspezifischen Glykoproteine noch zu hoch. Das gilt auch in den ersten 60 Tagen nach einer Kalbung.

In etwa 3 % aller untersuchten Proben ist das Testergebnis nicht eindeutig und der Landwirt bekommt die Information „Test wiederholen“. Dies ist der Fall, wenn der Spiegel der PAGs zu Beginn der Trächtigkeit noch nicht hoch genug ist oder es vor kurzem zu einem Abort bei dem untersuchten Tier gekommen ist. Je weiter die Trächtigkeit vorangeschritten ist, desto länger dauert es, bis der PAG-Wert unter den Grenzwert

fällt. Im Falle eines solchen Ergebnisses empfiehlt es sich 10 Tage später oder bei der nächsten MLP den Test zu wiederholen.

Verschleppungen vermeiden

Eine erhöhte Anzahl von Nachtest-Ergebnissen (mehr als 6 %) kann auf ein Verschleppungsproblem während der Probenahme oder auf ein Problem mit einer hohen Rate an embryonalem Fröhntod hinweisen. Verschleppungen sind vor allem dann zu beobachten, wenn zuerst eine Kuh im weit fortgeschrittenen Trächtigkeitsstadium und anschließend eine nicht trächtige Kuh beprobt wird. Dann ist es möglich, dass das Testergebnis der nicht-trächtigen Kuh sich zu einem unklaren Ergebnis „Test wiederholen“ umwandelt. Um Verschleppungen in MLP-Proben zu vermeiden, muss beispielsweise bei der Verwendung eines Messzylinders darauf geachtet werden, dass möglichst wenig Milch der zuvor beprobten Kuh im Messzylinder verbleibt. Durch vorsichtiges Ausklopfen des Messzylinders vor Beprobung der nächsten Kuh kann ein Verschleppungsrisiko minimiert werden. Für Betriebe mit automatischem Melksystem steht die TU-Untersuchung aus MLP-Proben derzeit leider noch nicht zur Verfügung.

Sie haben Interesse an einer unserer Abo-Varianten? Dann schauen Sie doch mal auf unserer Homepage www.lkv-sh.de unter Labor – TU Milch. Hier finden Sie weitere Informationen und auch das Auftragsformular „TU aus MLP-Proben“.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch unter 0431-33987 51 oder per Mail (tetens@lkv-sh.de) zur Verfügung.

EIP „Tierwohl-Check“

Im vergangenen Jahr lag der Fokus der Arbeit im EIP Projekt „Tierwohl-Check“ auf der Fertigstellung und Veröffentlichung der Tierwohl-Check-App und der E-Learning Plattform.



In der ersten Jahreshälfte wurde die Programmierung der App-Anwendung, mit deren Hilfe die betriebliche Eigenkontrolle für Milchviehhalter mit einem einheitlichen System durchführbar ist, ausgiebig unter fiktiven Bedingungen (anwählen aller möglichen Funktionen in der App), aber auch bei drei Datenerhebungen im Stall getestet. Zusätzlich wurde an der Ergebnisdarstellung gearbeitet, die automatisch nach dem Abschluss der Datenerhebung von der App generiert wird.

Pünktlich zur Eröffnung der Norla 2021 und der geplanten Veröffentlichung am 2. September konnten die finalen Programmierarbeiten abgeschlossen werden, sodass die Tierwohl-Check-App (auf m.tierwohl-check-sh.de oder über den abgebildeten QR-Code) nun allen LKV-Mitgliedern zur Verfügung steht.



QR-Code zum Login der Tierwohl-Check-App

Zum offiziellen Start der Tierwohl-Check-App auf der Norla 2021 hatte die OG Tierwohl-Check die Möglichkeit, dem Landwirtschaftsminister Albrecht im Rahmen seines Rundgangs durch das Tierzelt die App sowie weitere Inhalte der Projektarbeit vorzustellen. Nach einer kurzen Einführung in das Programm führte der Minister als erster Anwender der App an der bereitgestellten rotbunten Kuh die erste Erhebung und Bewertung mit der App durch. „Eine digitale und nachhaltige Lösung zur Verbesserung des Tierwohls in der Milchviehhaltung“: Das sind Ergebnisse, die sich die Förderer der Europäischen Innovationspartnerschaft wünschen, erklärte der Minister im Gespräch mit den OG-Mitgliedern. Die App und deren Handhabung ist leicht verständlich und einfach zu bedienen, lobte Herr Albrecht die Arbeit der OG Tierwohl-Check.



OG-Mitglied Claus Solterbeck und LKV Vorstandsvorsitzender Eckhard Marxen bei der Präsentation der Tierwohl-Check-App

An allen vier Messetagen stellten die OG-Mitglieder am gemeinsamen Messestand der RSH und dem LKV die Tierwohl-Check-App sowie das EIP Projekt der Öffentlichkeit vor und demonstrierten interessierten Messebesuchern die ersten Schritte im Umgang mit der App. So konnte in vielen Fachgesprächen die Thematik Tierwohl in der Milchviehhaltung mit aktiven Landwirten, aber auch mit den Verbrauchern diskutiert werden.



Die OG-Tierwohl-Check im Gespräch mit Landwirtschaftsminister Jan Philipp Albrecht

Nach der erfolgreichen Veröffentlichung der Tierwohl-Check-App stand die Fertigstellung des dazugehörigen E-Learnings im Fokus der OG-Arbeit. Für interessierte Landwirte, Berater und Tierärzte wurden im Oktober und November zwei Schulungen durchgeführt, in denen die Anwendung der App in der Praxis geübt sowie Grundlagen zu den Themen Tierwohl, tierbezogene Indikatoren und betriebliche Eigenkontrolle durch die OG-Partner vermittelt wurden. Bis zum 1. Dezember konnten alle Inhalte für das E-Learning fertiggestellt und zur Übertragung freigegeben werden. Das E-Learning steht voraussichtlich ab Februar 2022 zur Verfügung. Es unterstützt die

Landwirte bei der Nutzung der Tierwohl-Check-App vor allem bei der Erhebung der Daten zur Überprüfung der Tierwohlsituation im Stall.

Interessierte Landwirte können sich über die Projekt-Website auf www.tierwoh-check-sh.de weiter über das Projekt informieren. Das E-Learning wird über diese Website zukünftig auch erreichbar sein.



Wir fördern den ländlichen Raum



Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und das Land Schleswig-Holstein
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Begriffsdefinitionen

(A+B)-Kühe	Durchschnittliche Kuhzahl für das Prüfjahr, die anhand der Futtertage der Einzelkühe errechnet wird.
305-Tage-Leistung	Eine 305-Tage-Leistung ist die Leistung in der Zeit vom Tag nach dem Kalben bis zum Ende des letzten Prüfzeitraums dieser Laktation, mindestens von 250 Tagen, längstens bis zum Ablauf des 305. Laktationstages.
Durchschnittsleistung	Die Durchschnittsleistung wird berechnet, indem die Summe der Milchmenge, der Fettmenge oder der Eiweißmenge im Prüfjahr durch die Summe der Futtertage dividiert und die Ergebnisse mit 365, in einem Schaltjahr mit 366, multipliziert werden.
Erstkalbealter (EKA)	Alter bei der ersten Kalbung (Angabe erfolgt in Monaten)
Futtertage	Summe der Melk- und Trockentage.
Ganzjährige Kühe	A-Kühe (Ganzjährig geprüfte Kühe) sind solche mit 365 bzw. 366 Futtertagen sowie Färsen, die in den beiden ersten Monaten des Prüfjahres gekalbt haben, sowie Kühe, die im ersten Monat des Prüfjahres zugegangen oder im letzten Prüfmonat abgegangen sind und an allen Prüftagen erfasst wurden.
Herdenjahreszellzahl (HZZ)	Mit der Milchmenge gewogener durchschnittlicher Zellgehalt der Einzelkühe.
Herdenleistung	Durchschnittsleistung des Bestandes.
Jahresleistung	Die Jahresleistung ist die Leistung einer Kuh im Prüfjahr. Die Jahresleistung beginnt am 01.10. bzw. am Datum der ersten Kalbung und ist abgeschlossen am 30.09. oder am Abgangstag.
Laktationszellzahl (LZZ)	Mit der Milchmenge gewogener durchschnittlicher Zellzahlgehalt innerhalb einer 305-Tage-Laktation
Lebensleistung (LL)	In die Berechnung der Lebensleistung werden nur Jahresleistungen einbezogen. Die Lebensleistung ist die Leistung vom Tage nach dem ersten Kalben bis zum Ende des letzten Prüfjahres, bei abgegangenen Kühen bis zum Abgang.
Lebenstagsleistung (LTL)	Lebensleistung dividiert durch die Anzahl Lebenstage. Die Lebenstagsleistung gibt Hinweise auf die Wirtschaftlichkeit einer Kuh. Durch ein niedriges Erstkalbealter, eine lange Nutzungsdauer und eine hohe Milchleistung steigt die Lebenstagsleistung. Sie wird angegeben in kg Milch pro Tag.
M	Melkfrequenz: 3 = 3 x täglich gemolken R = > 50% der Herde im Melkroboter gemolken.
Melktage	Summe der Tage, für die Leistung berechnet wurde. Darin sind auch aberkannte Leistungen enthalten
Mittlere Jahresleistung (MJL)	Die mittlere Jahresleistung wird berechnet, indem die Lebensleistung durch die Anzahl der in die Lebensleistung eingegangenen Futtertage dividiert und das Ergebnis mit 365 multipliziert wird. Voraussetzung für die Berechnung ist, dass mindestens zwei Laktationen abgeschlossen sind und bei der Lebensleistung mindestens 730 Futtertage vorliegen.
Nutzungsdauer (ND)	Die Nutzungsdauer von weiblichen Tieren ist die Anzahl Tage vom Tag nach dem ersten Kalben und dem endgültigen Ausscheiden eines Tieres aus der Milchleistungsprüfung (ADR-Empfehlung 3.1).
Prüfjahr	Das Prüfjahr umfasst 365 Tage, in Schaltjahren 366 Tage. Es beginnt am 1. Oktober.
Zwischenkalbezeit (ZKZ)	Abstand zwischen zwei aufeinanderfolgenden Kalbungen in Tagen. In Durchschnittsberechnungen gehen nur Zwischenkalbezeiten innerhalb der Grenzwerte >280 Tage bis <560 Tage ein.

II. Ergebnisse des Prüfjahres 2021

1. Durchschnittsleistungen des Landeskontrollverbandes Schleswig-Holstein e.V.

Prüf-jahr	alle kontrollierten Kühe (A+B)						ganzjährige Kühe					
	Kuh-zahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	Kuh-zahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg
1952	249.167	3.934	3,63	143			214.339	3.975	3,63	144		
1962	274.003	4.356	4,01	175			233.119	4.354	4,01	175		
1972	254.391	4.913	4,01	197			203.322	4.917	4,01	197		
1982	296.052	5.429	3,96	215	3,34	181	230.115	5.476	3,97	218	3,35	183
1992	274.447	6.220	4,35	271	3,37	210	209.209	6.277	4,36	273	3,38	212
2002	295.317	7.441	4,25	316	3,41	254	220.621	7.511	4,25	319	3,41	256
2011	310.793	8.243	4,22	348	3,40	280	232.817	8.314	4,23	352	3,40	283
2015	337.997	8.543	4,14	354	3,42	292	247.547	8.621	4,14	357	3,42	295
2018	334.640	8.700	4,09	356	3,42	298	241.444	8.809	4,09	361	3,43	302
2020	320.908	9.196	4,09	376	3,47	319	234.852	9.328	4,09	382	3,47	324
2021	315.974	9.295	4,13	383	3,48	323	230.865	9.450	4,12	390	3,48	329

2. Durchschnittsleistungen der Rassen

Rasse Jahr	alle kontrollierten Kühe (A+B)						ganzjährige Kühe					
	Kuh-zahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	Kuh-zahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg
Schwarzbunte												
2011	201.279	8.597	4,16	358	3,37	290	150.643	8.675	4,17	362	3,39	294
2020	229.558	9.540	4,04	385	3,45	329	168.176	9.680	4,04	391	3,45	334
2021	226.323	9.636	4,07	392	3,46	333	165.282	9.801	4,07	399	3,46	339
Rotbunte RH												
2011	52.505	8.062	4,27	344	3,41	275	39.558	8.134	4,27	347	3,42	278
2020	47.877	8.756	4,19	367	3,49	306	35.137	8.884	4,20	373	3,50	311
2021	46.037	8.899	4,22	375	3,51	312	33.800	9.034	4,22	381	3,51	317
Rotbunte DN												
2011	35.872	6.875	4,33	298	3,45	237	26.977	6.942	4,35	302	3,46	240
2020	15.353	7.097	4,34	308	3,56	253	11.187	7.195	4,34	312	3,57	257
2021	14.111	7.137	4,36	311	3,58	256	10.337	7.264	4,36	317	3,58	260
Angler												
2011	11.037	7.773	4,70	365	3,59	279	8.299	7.823	4,72	369	3,60	228
2020	9.287	8.336	4,49	375	3,63	302	6.742	8.488	4,50	382	3,63	308
2021	8.798	8.361	4,57	382	3,65	306	6.499	8.551	4,57	391	3,65	312
Sonstige												
2011	10.100	7.508	4,32	324	3,46	260	7.340	7.469	4,34	324	3,48	260
2020	18.833	8.247	4,22	348	3,53	291	13.609	8.299	4,24	352	3,55	294
2021	20.706	8.307	4,26	354	3,54	294	14.948	8.402	4,28	359	3,55	298

3. Durchschnittsleistungen in den Kreisen nach Rassen

Alle Kühe und Herdbuchkühe (HB)

Schwarzbunte							
Kreis	Alle	Kühe	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg
	HB	Kühe	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg
Dithmarschen		21.065	9.507	4,08	388	3,47	330
		5.753	9.978	4,02	401	3,47	346
Nordfriesland		46.553	9.617	4,07	391	3,46	332
		12.928	10.403	4,03	419	3,45	359
Schleswig-Flensburg		40.126	9.640	4,06	391	3,46	333
		12.583	10.053	4,07	409	3,46	348
Rendsburg-Eckernförde		42.133	9.877	4,05	400	3,47	342
		17.161	10.184	4,03	411	3,47	353
Steinburg		18.068	9.197	4,13	380	3,46	318
		5.528	9.401	4,13	388	3,45	325
Plön		12.564	9.327	4,13	385	3,49	325
		7.566	9.443	4,10	387	3,49	330
Ostholstein		5.985	9.854	4,05	399	3,42	337
		5.084	10.096	4,03	407	3,42	345
Segeberg		15.713	9.728	4,10	399	3,45	336
		8.108	10.101	4,05	410	3,44	348
Pinneberg		9.916	9.812	4,04	396	3,44	337
		3.767	10.816	3,99	432	3,43	371
Stormarn		6.754	9.868	4,07	401	3,45	340
		4.779	10.197	4,05	413	3,45	351
Lauenburg		6.669	9.488	4,04	383	3,44	326
		4.240	9.799	4,02	394	3,44	337
Hamburg		778	9.673	4,06	393	3,45	334
		610	10.042	4,00	402	3,45	346
LKV SH	Alle	226.323	9.636	4,07	392	3,46	333
Schwarzbunte	HB	88.107	10.067	4,05	408	3,46	348

3. Durchschnittsleistungen in den Kreisen nach Rassen (Fortsetzung)

Alle Kühe und Herdbuchkühe (HB)

Rotbunte RH							
Kreis	Alle	Kühe	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg
	HB	Kühe	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg
Dithmarschen		6.215	8.763	4,25	372	3,53	309
		2.326	9.377	4,18	392	3,52	330
Nordfriesland		3.547	9.015	4,18	377	3,51	316
		1.423	9.608	4,19	403	3,51	337
Schleswig-Flensburg		3.989	9.181	4,16	382	3,52	323
		1.564	9.308	4,13	385	3,51	327
Rendsburg-Eckernförde		11.352	8.958	4,21	377	3,51	314
		5.316	9.487	4,17	396	3,50	332
Steinburg		11.997	8.686	4,25	369	3,50	304
		5.467	9.087	4,24	386	3,49	317
Plön		1.139	9.437	4,18	394	3,50	331
		898	9.644	4,16	401	3,50	338
Ostholstein		455	8.455	4,26	360	3,49	295
		349	8.926	4,22	377	3,49	312
Segeberg		3.657	8.900	4,27	380	3,51	312
		2.029	9.045	4,26	385	3,50	317
Pinneberg		2.187	9.075	4,16	378	3,49	317
		805	9.223	4,21	388	3,50	322
Stormarn		442	9.334	4,14	387	3,48	325
		339	9.749	4,12	401	3,48	339
Lauenburg		861	8.990	4,15	373	3,48	313
		677	9.155	4,15	380	3,48	319
Hamburg		194	9.604	4,14	397	3,60	345
		139	10.234	4,07	417	3,62	370
LKV SH	Alle	46.037	8.899	4,22	375	3,51	312
Rotbunte RH	HB	21.332	9.311	4,20	391	3,50	326

3. Durchschnittsleistungen in den Kreisen nach Rassen (Fortsetzung)

Alle Kühe und Herdbuchkühe (HB)

Rotbunte DN							
Kreis	Alle	Kühe	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg
	HB	Kühe	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg
Dithmarschen		3.352	7.242	4,35	315	3,61	261
		531	7.931	4,24	337	3,70	293
Nordfriesland		586	7.158	4,37	313	3,59	257
		31	9.455	3,99	377	3,55	336
Schleswig-Flensburg		596	7.357	4,41	324	3,58	263
		178	6.847	4,20	288	3,50	240
Rendsburg-Eckernförde		2.962	7.273	4,37	318	3,56	259
		267	7.648	4,34	332	3,63	277
Steinburg		4.533	6.812	4,35	297	3,56	243
		591	7.371	4,32	319	3,58	264
Plön		34	7.626	4,32	329	3,52	269
		15	8.417	4,36	367	3,52	297
Ostholstein		64	7.756	4,44	344	3,52	273
		2	7.135	4,62	330	3,46	247
Segeberg		539	6.723	4,45	299	3,57	240
		134	6.148	4,73	291	3,85	237
Pinneberg		1.272	7.852	4,31	339	3,62	284
		538	8.009	4,42	354	3,74	299
Stormarn		93	5.790	4,21	244	3,44	199
		2	8.546	4,42	378	3,17	271
Lauenburg		65	6.510	4,27	278	3,65	237
		4	6.595	4,01	264	3,42	225
Hamburg		15	7.326	4,40	322	3,66	268
		0	3.272	3,99	131	3,79	124
LKV SH	Alle	14.111	7.137	4,36	311	3,58	256
Rotbunte DN	HB	2.294	7.604	4,33	330	3,66	278

3. Durchschnittsleistungen in den Kreisen nach Rassen (Fortsetzung)

Alle Kühe und Herdbuchkühe (HB). Alle Angler Kühe gelten als Herdbuchkühe.

Angler Kreis	Milch		Fett		Eiweiß	
	Kühe	kg	%	kg	%	kg
Dithmarschen	28	8.059	4,22	340	3,66	295
Nordfriesland	371	7.527	4,60	346	3,65	275
Schleswig-Flensburg	7.684	8.483	4,56	387	3,65	310
Rendsburg-Eckernförde	422	7.795	4,61	359	3,65	284
Steinburg	25	5.909	4,38	259	3,58	212
Plön	59	7.683	4,52	347	3,66	281
Ostholstein	55	8.198	4,56	374	3,59	294
Segeberg	68	6.351	5,31	337	4,07	258
Pinneberg	30	8.605	4,56	392	3,63	312
Stormarn	13	8.269	4,59	380	3,79	313
Lauenburg	45	5.097	5,02	256	3,68	188
Hamburg	-	-	-	-	-	-
LKV SH	8.798	8.361	4,57	382	3,65	306

4. Durchschnittsleistungen in den Kreisen (A + B-Kühe)

Alle Rassen Kreis	Milch		Fett		Eiweiß	
	Kühe	kg	%	kg	%	kg
Dithmarschen	33.194	9.022	4,15	374	3,49	315
Nordfriesland	55.420	9.456	4,09	387	3,47	328
Schleswig-Flensburg	57.428	9.325	4,15	387	3,50	326
Rendsburg-Eckernförde	60.700	9.465	4,11	389	3,48	330
Steinburg	36.035	8.671	4,20	364	3,49	302
Plön	14.610	9.302	4,14	385	3,49	325
Ostholstein	6.771	9.658	4,07	393	3,43	331
Segeberg	21.001	9.399	4,15	390	3,47	326
Pinneberg	14.127	9.434	4,08	385	3,46	327
Stormarn	7.669	9.715	4,08	396	3,45	336
Lauenburg	7.944	9.321	4,07	379	3,45	322
Hamburg	1.077	9.562	4,10	392	3,49	334
LKV SH	315.974	9.295	4,13	383	3,48	323

5. 305-Tage-Leistungen nach Rassen und Laktationen

Rasse Laktation	Anzahl		Milch		Fett		Eiweiß	
	Absolut	%	kg	%	kg	%	kg	
Schwarzbunte								
1	62.217	34,1	8.429	3,97	335	3,43	289	
2	47.390	26,0	9.869	3,99	394	3,45	340	
3	32.960	18,1	10.265	3,99	410	3,40	349	
4	20.046	11,0	10.171	4,00	407	3,37	343	
5	11.091	6,1	10.028	4,00	401	3,35	336	
6	5.162	2,8	9.742	4,01	390	3,33	324	
7	2.144	1,2	9.496	3,99	379	3,32	315	
8	865	0,5	9.028	4,05	366	3,31	298	
9	327	0,2	8.776	4,06	356	3,30	290	
10 u. m.	173	0,1	8.606	4,06	350	3,28	282	
gesamt	182.375	100,0	9.477	3,99	378	3,41	323	
Rotbunte RH								
1	12.466	33,2	7.759	4,12	319	3,47	269	
2	9.403	25,1	9.097	4,13	376	3,49	317	
3	6.614	17,6	9.540	4,15	396	3,46	331	
4	4.242	11,3	9.516	4,17	397	3,44	328	
5	2.456	6,5	9.347	4,15	388	3,42	320	
6	1.230	3,3	9.168	4,12	378	3,40	312	
7	678	1,8	8.706	4,18	364	3,39	295	
8	303	0,8	8.327	4,19	349	3,38	282	
9	76	0,2	8.272	4,16	344	3,34	276	
10 u. m.	60	0,2	7.977	4,18	334	3,35	267	
gesamt	37.528	100,0	8.780	4,14	363	3,46	304	
Rotbunte DN								
1	3.574	30,9	6.505	4,29	279	3,56	231	
2	2.673	23,1	7.240	4,35	315	3,60	261	
3	1.952	16,9	7.512	4,30	323	3,54	266	
4	1.427	12,4	7.624	4,29	327	3,52	269	
5	977	8,5	7.496	4,23	317	3,48	261	
6	477	4,1	7.350	4,26	313	3,49	256	
7	219	1,9	7.627	4,26	325	3,48	266	
8	126	1,1	7.261	4,23	307	3,43	249	
9	65	0,6	6.619	4,34	287	3,47	230	
10 u. m.	61	0,5	6.231	4,31	269	3,40	212	
gesamt	11.551	100,0	7.131	4,30	307	3,55	253	
Angler								
1	2.329	31,6	7.256	4,48	325	3,63	263	
2	1.757	23,8	8.484	4,49	381	3,65	310	
3	1.343	18,2	8.893	4,46	397	3,60	320	
4	856	11,6	8.923	4,50	402	3,58	320	
5	505	6,8	9.036	4,51	407	3,54	320	
6	314	4,3	8.980	4,47	401	3,52	316	
7	157	2,1	8.778	4,42	388	3,50	307	
8	71	1,0	8.564	4,44	380	3,52	301	
9	26	0,4	8.601	4,39	378	3,54	304	
10 u. m.	15	0,2	8.017	4,41	353	3,55	285	
gesamt	7.373	100,0	8.287	4,48	371	3,61	299	

6. 305-Tage-Leistungen (1. Laktation) nach Rassen und Erstkalbealter

Rasse Erstkalbealter in Monaten	Anzahl		Milch		Fett		Eiweiß	
	Absolut	%	kg	%	kg	%	kg	
Schwarzbunte								
bis 22	2.235	3,6	8.521	3,93	335	3,44	293	
23 - 25	19.234	30,9	8.598	3,92	337	3,42	294	
26 - 28	21.683	34,9	8.480	3,96	336	3,42	290	
29 - 31	10.833	17,4	8.276	4,02	332	3,43	284	
32 - 34	4.870	7,8	8.147	4,05	330	3,45	281	
35 - 37	2.109	3,4	8.021	4,09	328	3,45	277	
38 u. m	1.253	2,0	7.896	4,10	324	3,46	273	
gesamt	62.217	100,0	8.429	3,97	335	3,43	289	
Rotbunte RH								
bis 22	245	2,0	7.814	4,03	315	3,45	270	
23 - 25	2.631	21,1	8.018	4,04	324	3,46	277	
26 - 28	4.150	33,3	7.844	4,10	322	3,47	272	
29 - 31	2.855	22,9	7.654	4,14	317	3,48	266	
32 - 34	1.515	12,2	7.551	4,18	316	3,49	264	
35 - 37	697	5,6	7.382	4,24	313	3,51	259	
38 u. m	373	3,0	7.294	4,22	308	3,50	255	
gesamt	12.466	100,0	7.759	4,12	319	3,47	269	
Rotbunte DN								
bis 22	33	0,9	5.888	4,40	259	3,55	209	
23 - 25	219	6,1	6.817	4,22	288	3,53	241	
26 - 28	648	18,1	6.747	4,23	285	3,52	238	
29 - 31	943	26,4	6.596	4,27	282	3,57	235	
32 - 34	718	20,1	6.496	4,30	279	3,56	231	
35 - 37	607	17,0	6.273	4,35	273	3,57	224	
38 u. m	406	11,4	6.148	4,41	271	3,59	221	
gesamt	3.574	100,0	6.505	4,29	279	3,56	231	
Angler								
bis 22	25	1,1	6.573	4,49	295	3,77	248	
23 - 25	705	30,3	7.378	4,41	325	3,62	267	
26 - 28	847	36,4	7.261	4,47	325	3,62	263	
29 - 31	427	18,3	7.274	4,51	328	3,64	265	
32 - 34	172	7,4	7.232	4,62	334	3,63	263	
35 - 37	102	4,4	6.729	4,59	309	3,65	245	
38 u. m	51	2,2	6.813	4,52	308	3,60	245	
gesamt	2.329	100,0	7.256	4,48	325	3,63	263	

7. Verteilung der Dauerleistungskühe nach Milch-kg (ganzjährige Kühe und Abgangskühe)

Milch-kg	Schwarz-	Rotbunt		Angler	Sonstige	Fleck-	Braun-	Jersey
	bunt	RH	DN			vieh	vieh	
50.001 - 60.000	14.292	2.605	472	492	681	68	25	12
60.001 - 70.000	7.595	1.383	227	252	352	16	7	9
70.001 - 80.000	3.768	664	89	125	176	3	6	2
80.001 - 90.000	1.636	287	38	47	73	1		1
90.001 - 100.000	669	105	18	17	18			2
100.001 - 150.000	529	94	5	16	16			2
über 150.001	3	3						
Kühe: 36.901	28.492	5.141	849	949	1.316	88	38	28

8. Anteil der Kühe in den einzelnen Leistungsstufen (ganzjährige Kühe in %)

Milch-kg	Schwarzbunte	Rotbunte		Angler	Sonstige
		RH	DN		
bis 3.999	0,6	1,0	3,4	1,4	2,1
4.000 - 4.999	1,0	1,8	6,6	2,2	3,5
5.000 - 5.999	2,5	4,5	14,6	5,1	7,5
6.000 - 6.999	5,7	9,7	21,6	11,5	13,0
7.000 - 7.999	10,5	15,6	21,8	18,6	17,5
8.000 - 8.999	15,9	18,5	16,1	22,1	19,3
9.000 - 9.999	18,8	18,0	8,9	18,9	15,5
10.000 - 10.999	17,4	14,1	4,3	11,3	11,1
11.000 - 11.999	13,0	8,8	1,6	5,6	6,2
12.000 u. m.	14,6	7,9	1,1	3,5	4,4
Anzahl Kühe	165.282	33.800	10.337	6.499	14.948

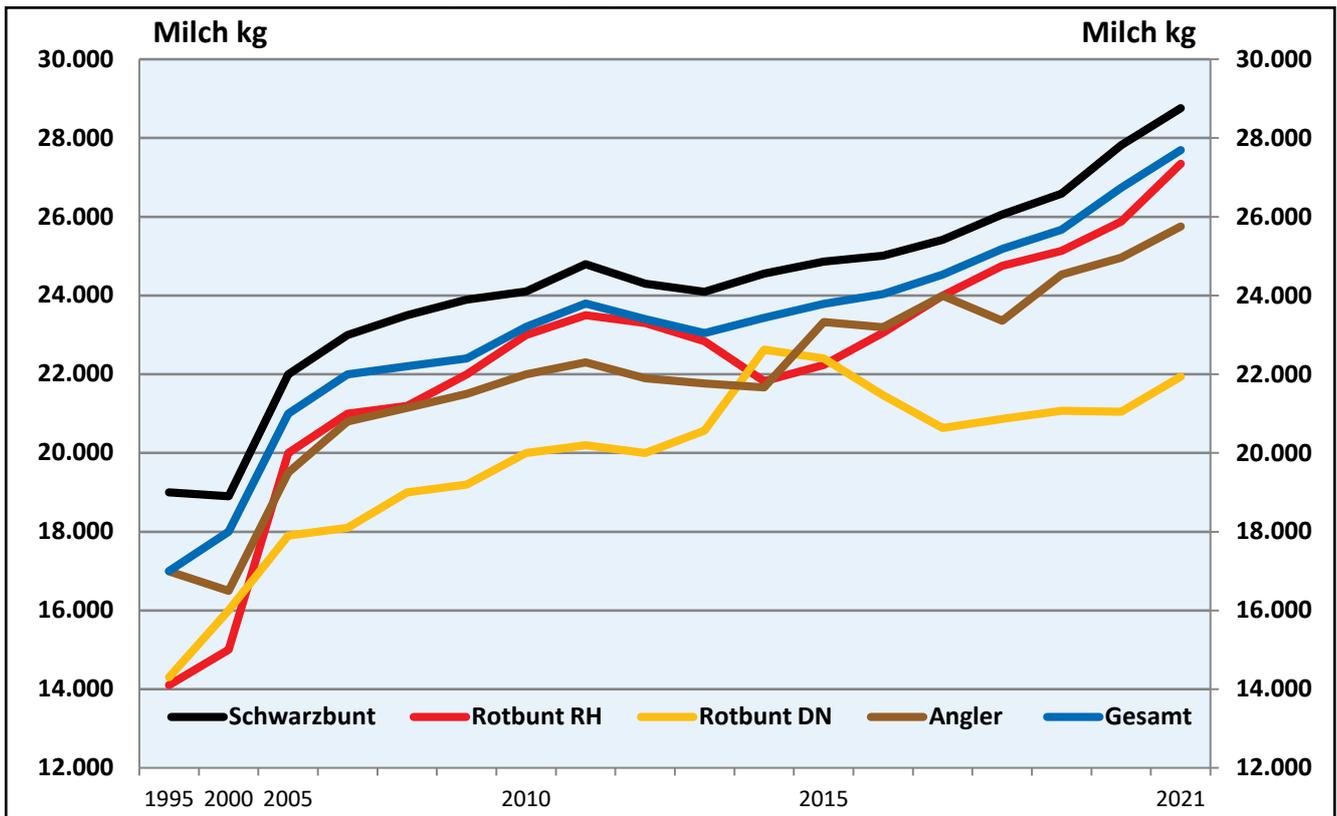
9. Anteil der Betriebe in den einzelnen Leistungsstufen (ganzjährige Betriebe in %)

Milch-kg	Schwarzbunte	Rotbunte	Angler	Gemischte Rassen
	bis 5.999	1,7	10,7	6,5
6.000 - 6.499	1,5	7,9	4,8	3,2
6.500 - 6.999	2,1	8,8	3,2	8,9
7.000 - 7.499	4,0	12,7	8,1	8,7
7.500 - 7.999	6,8	11,0	9,7	11,4
8.000 - 8.499	7,9	12,7	14,5	12,6
8.500 - 8.999	12,2	8,8	17,7	12,5
9.000 - 9.499	14,7	8,8	17,7	12,6
9.500 - 9.999	15,4	7,9	9,7	10,1
10.000 u. m.	33,9	10,7	8,1	12,6
Anzahl Betriebe	1.412	354	62	562

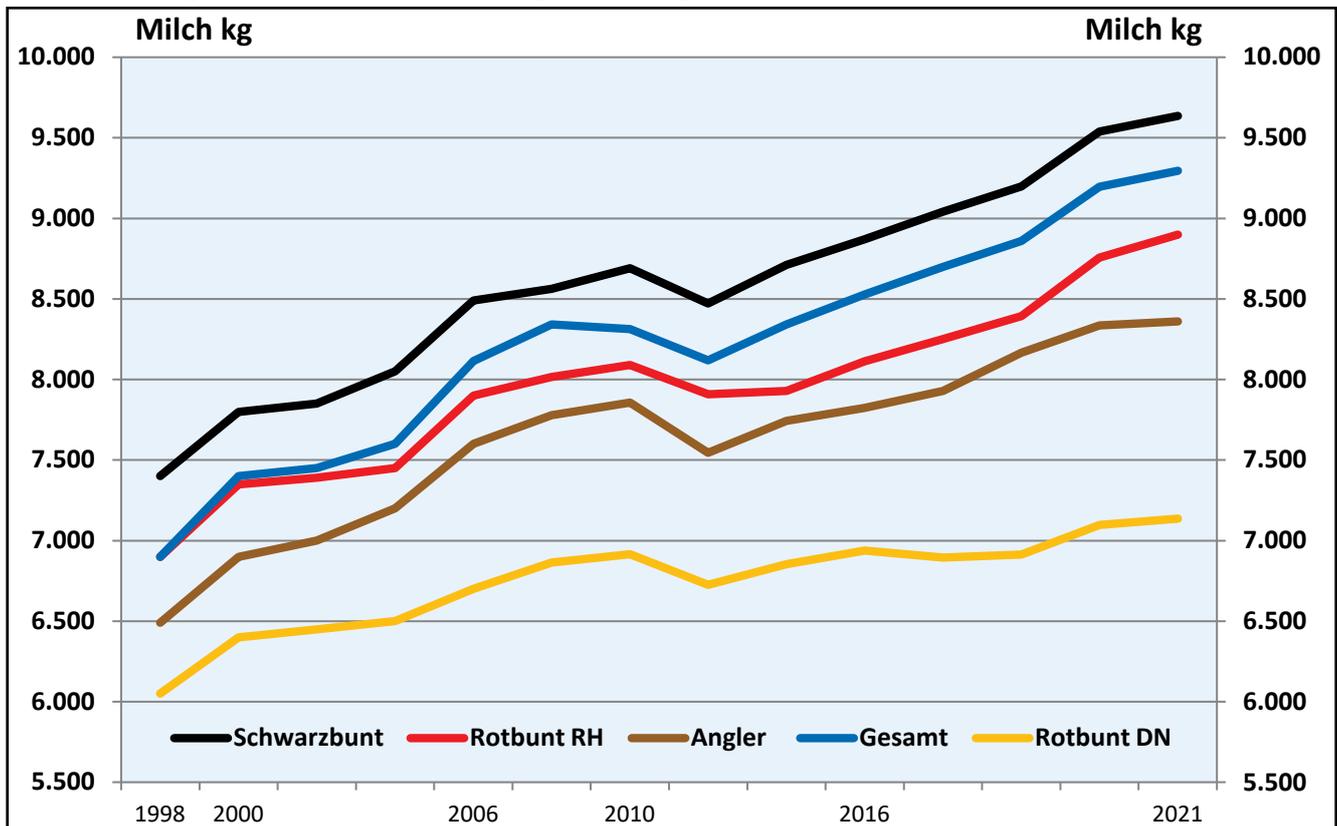
10. Durchschnittsleistungen nach Bestandsgröße (ganzjährige Betriebe)

Rasse Bestandsgröße Kühe	Bestände Anzahl	Kühe Anzahl	Milch		Fett		Eiweiß	
			kg	%	kg	%	kg	
Schwarzbunte								
bis - 59,9	177	7.700	8.282	4,25	350	3,49	288	
60 - 79,9	196	13.771	9.024	4,18	376	3,45	312	
80 - 99,9	184	16.506	9.004	4,19	375	3,47	312	
100 - 139,9	303	36.170	9.391	4,13	386	3,47	325	
140 - 199,9	280	46.934	9.749	4,08	396	3,46	337	
200 - 499,9	252	72.391	10.057	4,03	404	3,46	348	
500 u. m.	20	12.759	11.013	3,92	431	3,43	378	
gesamt	1.412	206.231	9.363	4,13	385	3,46	324	
Rotbunte								
bis - 59,9	88	3.725	7.317	4,40	320	3,57	261	
60 - 79,9	66	4.575	7.834	4,35	339	3,54	277	
80 - 99,9	68	6.091	7.713	4,33	333	3,54	273	
100 - 139,9	82	9.870	8.525	4,32	366	3,54	302	
140 - 199,9	36	5.796	8.584	4,29	367	3,52	302	
200 - 499,9	14	3.481	8.909	4,18	370	3,57	317	
gesamt	354	33.538	7.961	4,34	344	3,55	282	
Angler								
bis - 59,9	22	776	7.369	4,72	347	3,66	270	
60 - 79,9	12	802	8.569	4,74	403	3,67	313	
80 - 99,9	1	83	8.704	4,68	407	3,68	321	
100 - 139,9	14	1.706	8.618	4,56	392	3,63	313	
140 - 199,9	7	1.092	9.390	4,40	413	3,58	336	
200 - 499,9	6	1.639	8.998	4,39	394	3,67	330	
gesamt	62	6.097	8.291	4,62	381	3,65	302	
Gemischte Herden								
bis - 59,9	103	4.517	7.299	4,40	319	3,53	257	
60 - 79,9	98	6.796	8.129	4,30	347	3,50	284	
80 - 99,9	64	5.704	8.372	4,28	357	3,51	294	
100 - 139,9	132	15.547	8.436	4,26	358	3,51	296	
140 - 199,9	97	15.960	8.995	4,19	375	3,50	315	
200 - 499,9	48	12.618	9.328	4,15	385	3,49	326	
500 u. m.	1	606	7.861	4,09	322	3,55	279	
gesamt	543	61.747	8.335	4,27	354	3,51	292	
Fleckvieh								
bis - 59,9	4	135	8.218	4,05	331	3,53	291	
60 - 79,9	1	72	6.734	4,52	304	3,60	243	
100 - 139,9	2	179	7.932	4,26	338	3,61	286	
140 - 199,9	2	347	9.041	4,21	381	3,60	325	
200 - 499,9	1	277	8.661	4,08	353	3,48	301	
gesamt	10	1.010	8.221	4,17	342	3,56	293	
Braunvieh								
bis - 59,9	2	21	8.612	4,28	368	3,73	322	
gesamt	2	21	8.612	4,28	368	3,73	322	
Jersey								
bis - 59,9	3	59	7.250	5,21	378	3,94	286	
60 - 79,9	2	122	6.095	6,01	366	4,35	264	
80 - 99,9	2	178	6.730	5,47	367	4,06	272	
gesamt	7	359	6.772	5,51	371	4,09	276	
LKV gesamt	2.390	309.003	8.881	4,21	371	3,49	310	

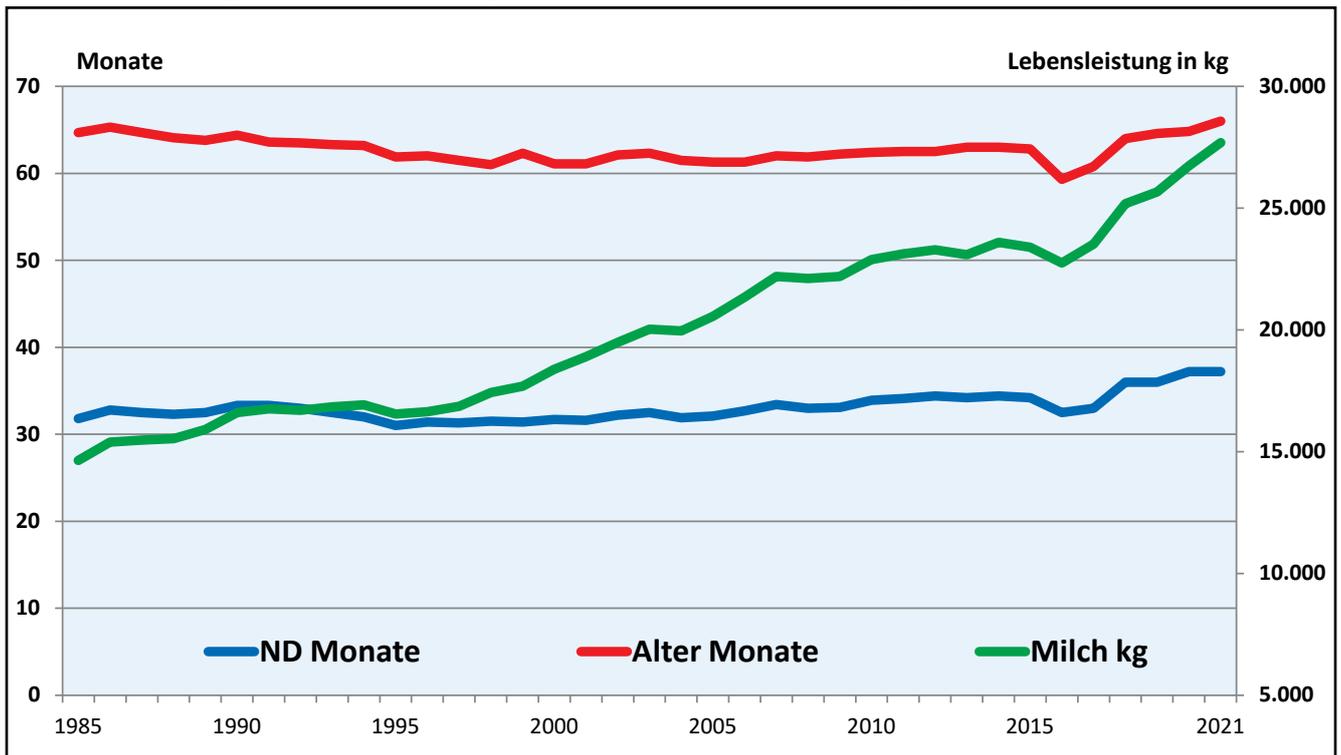
11. Entwicklung der Lebensleistung der Abgangskühe



12. Entwicklung der Durchschnittsleistung (Milch kg)



13. Lebensleistung, Alter und Nutzungsdauer von Kühen in Schleswig-Holstein



14. Die Kühe mit der höchsten Lebensleistung nach Rassen (rangiert nach Milch kg)

Schwarzbunt		Lebensleistung						Mittlere Jahresleistung				Abgang	Name des Besitzers und Wohnort
Name/Stall-Nr Kuh	Vater	Geb.Jahr	Milch kg	Lebens- tag-Lst.	F + E kg	Kalb. Leistj.	Milch kg	Fett %	Eiw. %	F+E kg			
GLANZ 26	NOG EBALD	2004	154.701	25,2	9.677	12	14,3	10.831	3,14	3,11	677		Dahmke GbR, Neumünster
99		2002	154.341	21,6	11.811	16	17,2	8.985	4,22	3,43	688		Milchmädchen GbR, Niebüll
JULI 24	JACKPOT	2006	150.877	28,0	8.761	11	12,6	11.975	2,92	2,88	695	9	Sven Glienke GbR, Bohmstedt
1081 LAMBR	CALYPSO	2008	146.302	31,3	9.860	10	10,4	14.103	3,57	3,17	950		Engelbrecht GbR, Bokholt-Hanredder
KARA 719	SHOTTLE	2007	146.243	28,7	11.349	10	11,8	12.376	4,29	3,47	960	9	Karsten Kaack, Wesenberg
FANDI 1099	PATRICK	2003	143.393	23,1	10.622	14	15,0	9.540	3,95	3,45	707	5	Rix GbR, Schönbek
173	PATRICK	2002	141.352	20,5	10.545	13	16,3	8.698	4,20	3,26	649	1	Ralf Beckmann, Klein Zecher
HARZ 8032	RAMOS	2005	141.232	24,3	9.531	12	13,8	10.203	3,55	3,20	689		Kim Clausen, Jardelund
KUDDEL 94	JACKPOT	2007	140.364	29,5	9.610	10	10,9	12.894	3,66	3,19	883	9	Sven Glienke GbR, Bohmstedt
FLORA 33	ORIGIN	2003	139.482	22,3	10.375	13	15,1	9.258	4,00	3,44	689	1	Joachim Postel, Rastorfer Passau
JANE 347		2006	139.449	26,4	9.285	12	12,3	11.372	3,47	3,19	757	8	Völkers GbR, Klappholz
FARA 16	RAMOS	2003	139.357	22,2	10.311	10	15,2	9.156	3,98	3,42	678	1	Hans-Jürgen Clausen, Barendorf
IDAHO 51	JEFFERSON	2006	138.307	25,5	9.281	11	12,7	10.897	3,52	3,19	731		Hof Behnk GbR, Rethwisch
JOYCE 57	JEFFERSON	2006	138.290	25,6	10.314	11	12,7	10.928	3,95	3,51	815		Heidehof GbR, Timmaspe
KALINA 91	RAMOS	2007	138.120	27,8	10.258	10	11,7	11.806	4,09	3,33	877	1	Christian Steenbock, Wakendorf II
ILTIS 227	JACKPOT	2007	136.955	26,1	9.834	9	12,2	11.254	3,86	3,32	808	1	Oosting GbR, Kisdorf
KOSI 140	JACKPOT	2008	136.434	27,9	8.461	10	11,2	12.187	3,18	3,02	756		Andreas Hobus, Dörphof
CISSY 490	BOLIVIA	2009	136.399	30,0	8.987	10	9,7	13.998	3,53	3,06	923	1	Westerkamp Holsteins, Hemdingen
IMPULS 75	FLEMING	2006	133.462	24,0	10.058	12	12,8	10.467	4,05	3,49	789		Sven Glienke GbR, Bohmstedt
2423 KASCH	RAMOS	2008	133.438	26,7	9.082	11	11,7	11.409	3,63	3,18	777		Max Thomsen, Bosau
LASVEGAS 10	O-MAN	2008	133.384	28,5	9.216	9	10,6	12.560	3,62	3,29	868		Thomas Schmahl, Wesenberg
MADEIRA 542		2009	133.181	30,4	8.906	9	9,9	13.505	3,54	3,14	903		Timm GbR, Krumstedt
GRAEFIN 603	NOG LANUGO	2004	133.129	21,7	9.448	12	14,7	9.072	3,74	3,36	644		Sönke Delfs, Christiansholm
KARJA 1902	MANAGER ET	2007	132.230	25,4	9.531	11	12,1	10.942	3,91	3,29	788		Gut Hülsenberg GmbH, Wahlstedt
FLOH 5	PATRICK	2004	131.895	20,6	9.810	15	15,4	8.554	3,90	3,54	636		Klaus von Leesen, Neuenbrook
1916 KORNEL	NOG LANUGO	2007	131.466	25,9	9.557	11	11,7	11.190	3,93	3,34	813	9	Gut Hülsenberg GmbH, Wahlstedt

14. Die Kühe mit der höchsten Lebensleistung nach Rassen (Fortsetzung)

Schwarzbunt		Lebensleistung						Mittlere Jahresleistung				Abgang	Name des Besitzers und Wohnort
Name/Stall-Nr Kuh	Vater	Geb.Jahr	Milch kg	Lebens- tag-Lst.	F + E kg	Kalb. Leistj.	Milch kg	Fett %	Eiw. %	F+E kg			
CARI 135	PATRICK	2000	131.438	17,1	9.183	13	18,9	6.941	3,80	3,18	485	9	Bernd Nissen, Nordhackstedt
JANNEY 49	DOUGLAS	2007	130.769	26,6	7.587	8	11,3	11.621	2,89	2,91	674	3	Henning Münster, Borstel-Hohenraden
HIPPIE 33	RUDOLPH	2006	130.082	22,6	9.586	11	13,5	9.608	3,95	3,42	708		Sven Harms, Lüttau
HELENA 5630	RAMOS	2005	129.471	22,2	9.820	13	14,0	9.249	4,27	3,32	702		Jürgen Wandmaker, Sankt Annen
LYDIA 52	BAXTER 2	2009	129.189	28,7	8.133	9	10,0	12.868	3,13	3,16	810	1	Dirk Oldenburg, Nahe
KAJA 51	CREST	2008	129.147	25,8	9.270	11	11,5	11.247	3,96	3,21	808		Hansen GbR, Löwenstedt
JUNI 5741	JEFFERSON	2006	128.503	23,7	8.247	11	12,9	9.997	3,22	3,20	641		Eekhoff - Ruhser GbR, Grauel
LISA 72	VACHIM	2009	127.582	27,8	9.310	8	10,3	12.377	3,99	3,30	903		Sven Glienke GbR, Bohmstedt
KORDEL 6315	BEPPO	2008	127.575	27,7	8.285	9	10,6	12.072	3,40	3,10	784	1	Kim Clausen, Jardelund
GNOM 391		2004	127.227	20,5	8.941	14	14,9	8.530	3,83	3,20	599		Frank Jacobsen, Nordhackstedt
KALLAS 86	JUOTE	2007	127.052	25,0	9.418	9	11,5	11.086	4,22	3,20	822		Wögen Volkerts, Midlum
KIWI 6253	JOSTAR	2007	126.790	25,8	9.010	10	11,2	11.362	3,93	3,18	807	1	Kim Clausen, Jardelund
JASMIN 155	TICKET	2007	126.693	24,1	8.718	11	12,3	10.306	3,71	3,17	709		Thies Plambeck, Schönhorst
JAMBA 1251	JANOS	2007	126.617	23,6	9.386	12	12,5	10.146	4,14	3,27	752		Dirk Schwerdtfeger, Warringholz
KAMIN 1453	JANNSEN	2007	126.438	24,6	9.045	11	11,9	10.582	3,84	3,31	757		Schröder Meierhaus GbR, Wulfsmoor
106	LAUDAN	2006	126.154	23,3	8.745	11	12,7	9.903	3,58	3,35	686		Steffen Lindemann, Nindorf
LILO 700	GOLFSTROM	2008	126.123	26,9	9.044	9	10,5	11.984	3,83	3,34	859	3	Timm GbR, Krumstedt
32		2005	125.781	21,7	9.343	12	13,8	9.135	3,80	3,63	678		Ulrich Niemeyer, Hamburg
280	JACKPOT	2006	125.722	24,6	9.079	10	12,0	10.477	3,93	3,29	757	1	Hauke Pein, Appen
KORSA 60	SHOTTLE	2008	125.662	25,9	8.763	9	11,1	11.358	3,86	3,12	792		Hermann Höppner jun., Rümpel
JANNE 47	MORLEE	2006	125.528	23,9	9.007	9	12,3	10.168	3,90	3,28	730	1	Jan Sievers, Todenbüttel
LENNI 575	NOG ATON	2008	125.175	28,0	8.703	10	10,2	12.330	3,79	3,16	857	1	Robert Schumacher, Kiel Schilksee
166		2007	125.138	24,3	8.183	10	12,0	10.407	3,42	3,12	681	5	Steffen Lindemann, Nindorf
KATHY 2	BAXTER 2	2008	125.050	25,8	9.093	9	11,0	11.356	4,06	3,21	826	1	Dirk Oldenburg, Nahe
LANZE 27	NOG MUNSA	2008	125.037	26,2	8.825	9	10,9	11.518	3,80	3,26	813		Hansen & Sohn GbR Wallsbüll, Wallsbüll
LOTTE 267	NOG METZ	2008	124.777	26,3	8.801	9	10,6	11.731	3,83	3,22	827		Marko Voß, Arpsdorf

14. Die Kühe mit der höchsten Lebensleistung nach Rassen (Fortsetzung)

Rotbunt RH		Lebensleistung						Mittlere Jahresleistung				Abgang	Name des Besitzers und Wohnort
Name/Stall-Nr Kuh	Vater	Geb.Jahr	Milch kg	Lebens- tag-Lst.	F + E kg	Kalb. Leistj.	Milch kg	Fett %	Eiw. %	F+E kg			
322 HAVANN	ACHTUNG	2005	161.672	27,7	11.756	12	13,7	11.817	3,92	3,35	859		Jörg Gansewendt, Emkendorf
443 KRIEGERI	PESO RED	2007	156.317	30,4	11.343	10	11,9	13.089	4,05	3,20	950		Malte Krohn, Kummerfeld
GRANATE 77	ACHTUNG	2004	154.207	25,0	11.061	12	14,7	10.487	3,77	3,41	752		Alexander Schmidt, Brodersby
175	ACTEBIS	2005	135.934	24,2	9.338	13	13,2	10.260	3,73	3,14	705	1	Jörg Götttsche, Sankt Margarethen
JULEIKA 336	CLASSIC PS	2006	135.337	26,3	10.635	10	12,1	11.201	4,34	3,52	880	1	Lars Reimers, Westerhorn
KANDIS 197	TALENT2	2007	132.547	25,7	10.013	8	11,5	11.552	4,06	3,49	873		Marko Voß, Arpsdorf
3633 KLAUDI	BRAVISI	2007	130.856	25,9	8.621	10	11,8	11.120	3,44	3,15	732		Eric Rohr, Grube
KOJE 686	CARMANO	2007	129.714	27,5	10.680	11	10,9	11.925	4,68	3,55	982	1	Frank Sievers, Beidenfleth
LAURA 949	JOYBOY	2008	129.045	27,1	9.248	9	10,9	11.798	3,76	3,41	845		Jörg Gansewendt, Emkendorf
KONNI 277	JOYBOY	2008	128.510	26,5	8.698	10	11,2	11.504	3,59	3,18	778		Jörg Götttsche, Sankt Margarethen
GLAS 9	DOVER	2004	128.147	22,1	9.010	14	13,7	9.378	3,86	3,17	660	1	Jochen Brandt, Hohenfelde
JETA 981	JOYBOY	2007	127.473	23,9	8.391	12	12,6	10.135	3,46	3,12	667		Milchhof Holst GbR, Westermoor
KONTRA 8193	JOYBOY	2007	126.813	24,8	9.277	11	11,9	10.675	4,18	3,13	781		Achim Peters, Nahe
KIRSCHKE 437	CASTORY	2007	126.239	25,1	8.713	10	11,4	11.068	3,76	3,14	764		Reimer Haß, Herzhorn
HAMBURG 7	FADELIX	2006	123.025	21,5	8.808	12	13,0	9.498	3,93	3,23	680		Jürgen-Peter Bestmann, Rade
731	CARMANO	2007	122.144	23,8	9.657	11	12,2	10.041	4,37	3,53	794	1	Detlev Kelting, Bahrenfleth
LEONI 206	SATRAP	2008	121.939	25,8	8.164	9	10,9	11.233	3,45	3,24	752		Jörg Gansewendt, Emkendorf
NIGELLA 852	ZABING	2010	120.575	30,4	7.976	8	8,8	13.677	3,48	3,13	905		Malte Krohn, Kummerfeld
111	RAGUNO	2005	118.154	21,4	8.187	10	12,9	9.192	3,72	3,21	637	1	Andreas Diersen, Gülzow
HIBISKUS 107	FERDI	2006	117.920	21,4	8.686	11	12,8	9.195	4,23	3,14	678	1	Torben Seppmann, Fitzbek
HEIDEFEE 27	LICHTBLICK	2006	117.068	21,7	8.965	11	12,6	9.267	4,14	3,51	710	9	Alster Dairy GbR, Tangstedt
MINKA 85	BRAVISI	2009	116.279	26,4	7.552	7	10,1	11.507	3,41	3,08	748		Burkhard Fock, Weddelbrook
KORSA 45	GIRARDON	2008	115.480	23,9	7.934	12	10,8	10.716	3,66	3,21	736		Boyens GbR, Rickert
MAJA 474	JOBIKO	2009	115.407	26,1	8.529	9	10,1	11.464	4,12	3,27	847		Lars Reimers, Westerhorn
IRMA 376	AVANTI	2006	115.110	21,2	9.690	11	12,1	9.542	4,81	3,61	804		Eekboom GbR, Kellinghusen
HEINKE 31904	FEULEN	2006	114.583	19,9	8.263	12	13,2	8.697	4,02	3,20	627		Kay Heinrich Sachau, Gnutz

14. Die Kühe mit der höchsten Lebensleistung nach Rassen (Fortsetzung)

Rotbunt RH		Lebensleistung						Mittlere Jahresleistung				Abgang	Name des Besitzers und Wohnort
Name/Stall-Nr Kuh	Vater	Geb.Jahr	Milch kg	Lebens- tag-Lst.	F + E kg	Kalb. Leistj.	Milch kg	Fett %	Eiw. %	F+E kg			
MADAM 483	SPENCER 2	2009	114.183	26,9	8.544	8	9,6	11.855	3,81	3,67	887	1	Lars Reimers, Westerhorn
MARIE 47	RUACANA	2010	113.941	27,3	7.977	8	9,4	12.094	3,66	3,34	847		Thies Magens, Kollmar
LOTTE 79	FAROMIR	2008	113.719	25,9	8.432	8	10,0	11.358	4,09	3,32	842	1	Christian Plöhn, Kropp
FIXI 3667	ACHTUNG	2003	113.038	18,1	7.771	13	14,8	7.622	3,91	2,97	524	4	Hebbeln / Horstmann GbR, Agethorst
ILLE 8	TAECKS	2006	112.996	20,6	9.224	11	12,7	8.889	4,42	3,74	725	8	Sonja Gehrke, Hollingstedt
LEONI 173	FAROMIR	2009	112.360	24,7	8.457	8	10,2	11.035	4,22	3,31	830		Willi Michaelis, Thaden
KONA 13	CASTORY	2007	111.296	23,7	8.327	10	10,7	10.439	3,98	3,50	782	1	Hauke Holtorf, Sarzbüttel
NIESCHE 126	MALVOY	2010	110.973	28,2	7.373	9	8,7	12.686	3,45	3,20	843		Bernd Doepner, Köhn
NETTE 794	AVAL	2010	110.177	27,1	11.237	8	8,9	12.397	5,99	4,21	1.264		Frank Sievers, Beidenfleth
LIEBSTE 56	FAROMIR	2008	110.172	23,1	9.446	9	11,1	9.889	4,96	3,61	848		Thies Haß, Großenrade
MAGDA 249	KIAN	2009	109.879	24,6	7.510	10	10,1	10.885	3,60	3,24	744		Jörg Gansewendt, Emkendorf
LUCKY 3750	THORA	2008	109.849	23,0	8.567	9	10,9	10.091	4,29	3,51	787		Thies Otte, Schülpe bei Rendsburg
JUDEA 499	U.HOFBULLE	2007	109.448	21,3	7.500	11	12,0	9.104	3,61	3,24	624	8	Siem Sievers, Prinzenmoor
INSEL 1969	AVANTI	2006	109.037	19,8	7.992	11	12,1	9.014	4,06	3,27	661		Henning Rohwer, Gnutz
Kreuzungen													
KATHRIN 3	LEXIKON	2007	114.918	22,3	8.664	12	11,9	9.687	4,21	3,33	731		Gut-Milch GbR, Winsen
NICKI 13	SIMVITEL	2011	112.044	28,9	7.712	8	8,5	13.163	3,60	3,28	906		Claas Heuer, Heidmoor
HIA 14		2006	108.477	19,3	8.327	10	12,9	8.409	4,42	3,26	646		Willi Harder, Wohlde
LANDO 219		2008	108.460	23,2	7.972	9	10,7	10.093	3,99	3,36	742		Jahn GbR, Schönböken
719		2008	107.720	23,7	7.461	11	10,3	10.495	3,67	3,25	726	1	Jasper Metzger-Petersen, Oster-Ohrstedt
KAREN 76	WEILER	2007	107.077	20,9	7.818	11	11,2	9.598	4,04	3,26	701		Adolf-Christian Theede, Tetenbüll
MAGARITE 98	BRAVISI	2009	104.967	23,9	7.089	10	9,8	10.688	3,60	3,15	722		Frank Fischer, Armstedt
NOGLY 66	JOEL	2010	104.074	26,1	7.711	7	8,9	11.675	4,03	3,38	865	3	Klaus Kühl, Barga/Erfde
Jersey													
DATTEL 9481	BASS	2001	109.396	14,9	12.361	15	18,1	6.054	6,88	4,41	684		Christopher Kiehne, Schwedeneck
HABICHT 1377	PRIX	2005	108.971	18,8	11.247	12	14,0	7.807	6,26	4,06	806		Christopher Kiehne, Schwedeneck

14. Die Kühe mit der höchsten Lebensleistung nach Rassen (Fortsetzung)

Rasse	Lebensleistung						Mittlere Jahresleistung				Abgang	Name des Besitzers und Wohnort		
	Name/Stall-Nr Kuh	Vater	Geb. Jahr	Milch kg	Lebens- tag-Lst.	F + E kg	Kalb.	Leistj.	Milch kg	Fett %			Eiw. %	F+E kg
Rotbunte DN														
HERTIE 268			2005	119.017	20,4	9.197	11	13,2	9.038	4,38	3,34	698		Max Detlef Matthießen, Nortorf
IKE 84			2006	118.326	22,6	8.554	7	12,0	9.849	3,84	3,39	712	9	Torsten Bolten, Wewelsfleth
MAIKA 52			2010	104.805	25,8	6.825	8	8,9	11.742	3,42	3,09	764	9	Thomas Stammer, Sankt Michaelisdonn
JEANETT 52			2006	104.455	19,2	7.808	12	12,8	8.192	3,99	3,49	613		Michael Lohmann, Altenmoor
KLETTE 29			2007	100.087	19,8	6.596	9	11,0	9.064	3,55	3,05	597		Christian Glißmann, Seestermühe
LUTHER 133			2008	99.083	21,0	6.453	10	10,9	9.120	3,51	3,01	594	1	Sinja Peckelhoff, Rade
53			2009	96.510	22,7	6.809	7	8,6	11.198	3,72	3,34	790	9	Michael Goronczy, Pöschendorf
Angler														
HERMA 95	BUCKY		2005	133.137	22,8	10.447	12	13,7	9.745	4,51	3,34	765	1	Andreas Jessen, Großjörl
IRIS 79	R BAHAMA		2006	132.705	24,4	9.294	8	12,8	10.397	3,76	3,24	728		Jürgen Jordt, Sörup
IRMA 82	USIDOR		2006	124.619	23,0	9.697	11	12,7	9.810	4,26	3,53	763		Rotvieh Zuchtbetrieb A. und V. Andersen KG, Wees
FINALE 179	STADEL		2003	119.909	19,3	8.281	11	15,1	7.917	3,67	3,23	547	1	Rotvieh Zuchtbetrieb A. und V. Andersen KG, Wees
INGE 583	ORRARYD		2007	115.114	22,1	8.757	11	12,3	9.331	4,00	3,61	710		Rotvieh Zuchtbetrieb A. und V. Andersen KG, Wees
KAREN 68	CATOM		2007	115.014	22,3	8.327	12	12,1	9.543	3,85	3,39	691		Klaus-Dieter Feige, Loose
NAETE 44	EKHOLT		2010	113.218	28,0	8.075	9	9,0	12.573	3,86	3,27	897		Thore Petersen-Knutzen, Taarstedt
LISA 758	R HORNSLET		2009	108.709	25,7	7.405	9	9,3	11.641	3,60	3,21	793	9	Rotvieh Zuchtbetrieb A. und V. Andersen KG, Wees
HELGA 125	CADON		2006	108.610	20,7	8.178	12	12,1	8.963	4,25	3,28	675	5	Sven Johannsen, Meyn
MIEZE 132	DAGUFA		2009	105.187	24,0	8.762	9	9,8	10.705	4,60	3,73	892		Lausen GbR, Kiesby
LILO 23	EUKAL		2009	104.414	22,4	7.639	10	10,7	9.741	4,11	3,21	713		Karsten Andersen, Loit
KENIA 687	DAGUFA		2008	103.836	21,4	8.348	9	11,2	9.244	4,45	3,59	744		Rotvieh Zuchtbetrieb A. und V. Andersen KG, Wees
LANZAR. 84	R BAHAMA		2008	102.818	21,4	7.528	11	11,1	9.293	3,96	3,36	680		Jürgen Jordt, Sörup
MILKA 310	R DAVID		2009	102.201	23,7	7.757	10	9,8	10.450	4,03	3,56	793		Markus Fuschera- Petersen, Fahrdorf
KISSI 67	CENTINI		2007	102.082	20,3	7.905	10	11,1	9.209	4,21	3,53	713		Dreesen u. Mattsen GbR, Stolk
HONOLULU 6	ARENA		2005	100.844	17,0	8.590	13	13,9	7.281	4,86	3,66	620		Hinrich Steffensen, Boren
LADY 1398	EUKAL		2008	99.660	21,2	8.473	9	10,6	9.362	4,95	3,55	796		Claus-Heinrich Jacobsen, Hohenlieth
OLLY 70	R DAVID		2011	99.241	26,8	6.920	8	8,1	12.292	3,68	3,29	857		Volker Asmussen, Dannewerk
MAGDA 43	KREUZER		2010	98.197	23,7	6.960	10	9,3	10.599	3,88	3,21	751		Lausen GbR, Kiesby

15. Lebensleistung und mittlere Jahresleistung der Abgangskühe ¹⁾ und des aktuellen Bestandes am Ende des Prüfjahres

Rasse	Anzahl Kühe	EKA Mon.	Alter Jahre	Lebensleistung			mittlere Jahresleistung				
				Anz. Jahre	Milch-kg ges. Leb.-Tag	Milch kg	Fett %	Eiweiß kg	Fett %	Eiweiß kg	
Schwarzbunte											
1995	48.486	30,5	5,4	2,9	19.360	9,8	6.710	4,34	291	3,36	226
2000	67.118	30,7	5,1	2,6	19.262	10,2	7.309	4,29	314	3,38	247
2005	67.689	30,4	5,2	2,7	21.557	11,3	8.032	4,20	338	3,39	273
2010	63.502	29,5	5,2	2,8	24.064	12,5	8.507	4,17	355	3,40	290
2015	75.077	28,9	5,3	2,9	24.864	12,9	8.621	4,12	355	3,38	291
2020	73.972	28,0	5,4	3,1	27.821	14,1	9.076	4,09	371	3,42	310
2021	73.437	27,9	5,4	3,1	28.759	14,5	9.220	4,08	376	3,43	316
Rotbunte RH											
1995	6.015	31,3	4,8	2,3	14.430	8,1	6.305	4,35	274	3,43	216
2000	17.654	31,4	4,8	2,2	15.137	8,6	6.837	4,26	291	3,42	234
2005	20.926	31,1	5,1	2,6	19.206	10,2	7.458	4,24	316	3,42	255
2010	18.678	30,2	5,3	2,9	22.596	11,5	7.917	4,24	335	3,43	272
2015	19.445	30,1	5,3	2,8	22.237	11,5	7.921	4,24	336	3,42	271
2020	16.220	29,1	5,5	3,1	25.881	12,8	8.294	4,24	352	3,47	288
2021	15.398	28,9	5,6	3,2	27.351	13,3	8.440	4,23	357	3,48	294
Rotbunte DN											
1995	25.638	32,4	5,3	2,6	14.801	7,6	5.675	4,17	237	3,43	194
2000	26.087	32,6	5,3	2,7	16.072	8,2	6.038	4,19	253	3,44	208
2005	18.212	32,7	5,3	2,6	17.161	8,8	6.500	4,25	276	3,45	224
2010	13.023	32,7	5,5	2,9	19.476	9,6	6.820	4,29	293	3,46	236
2015	9.120	32,5	6,0	3,3	22.402	10,3	6.861	4,33	297	3,46	238
2020	5.676	32,1	5,7	3,0	21.045	10,1	6.913	4,34	300	3,51	243
2021	5.350	32,2	5,8	3,2	21.941	10,3	6.932	4,35	301	3,53	245
Angler											
1995	5.391	28,7	5,4	3,0	17.152	8,7	5.670	5,09	289	3,64	206
2000	5.674	29,0	5,0	2,6	16.798	9,1	6.388	4,96	317	3,62	231
2005	4.705	28,9	5,0	2,6	18.869	10,3	7.163	4,80	344	3,62	260
2010	3.909	28,4	5,1	2,8	21.634	11,4	7.685	4,74	364	3,63	279
2015	3.684	28,3	5,4	3,0	23.325	11,8	7.670	4,66	357	3,61	277
2020	3.198	28,3	5,5	3,1	24.965	12,5	8.008	4,56	365	3,61	289
2021	3.004	28,1	5,5	3,2	25.757	12,8	8.108	4,56	369	3,62	294
Gesamt											
1995	89.419	31,0	5,3	2,7	17.327	8,9	6.310	4,34	274	3,40	215
2000	119.473	31,1	5,1	2,6	17.749	9,4	6.899	4,30	296	3,41	235
2005	113.357	30,9	5,2	2,7	20.342	10,6	7.635	4,24	324	3,41	261
2010	101.264	30,0	5,3	2,8	22.903	11,8	8.128	4,22	343	3,42	278
2015	113.227	29,5	5,3	2,9	23.787	12,2	8.258	4,18	345	3,40	281
2020	105.009	28,5	5,4	3,1	26.733	13,5	8.739	4,14	362	3,44	300
2021	103.572	28,4	5,5	3,1	27.692	13,9	8.881	4,13	367	3,45	307
Aktueller Bestand am Ende des Prüfjahres											
Schwarzbunte	225.193	27,5	4,6	2,3	22.085	13,2	9.739	4,02	392	3,42	333
Rotbunte RH	45.179	28,5	4,8	2,4	21.268	12,2	8.936	4,17	373	3,47	310
Rotbunte DN	13.659	32,1	5,2	2,5	17.914	9,4	7.248	4,31	313	3,53	256
Angler	8.556	27,8	4,8	2,4	20.831	12,0	8.522	4,50	384	3,60	307
Sonstige Rass.	21.695	28,8	4,5	2,1	17.395	10,6	8.403	4,23	356	3,51	295
Gesamt	314.282	27,9	4,6	2,3	21.428	12,7	9.383	4,08	383	3,44	323

¹⁾ ohne zu Zucht- und Nutzzwecken verkaufte Färsen und Kühe

16. Die Färsen mit den höchsten 305-Tage-Leistungen (rangiert nach Fett- + Eiweiß-kg)

Färse	EKA	Milch	Fett	Eiw.	F.+E.	M	
Name Stall Nr.	Vater	Mon.	kg	%	%	kg	Besitzer, Wohnort
Schwarzbunte							
VEILA 98	LIGHTHOUSE	28	14.850	3,92	3,36	1.080	R Jürgen Götttsche, Aukrug
104	FUEL	26	12.692	4,95	3,48	1.070	3 Westerkamp Holsteins, Hemdingen
16		37	14.985	3,60	3,42	1.052	R Hartmut Ziegelmann, Dagebüll
142	CAMERON	23	14.821	3,34	3,49	1.012	3 Heiko u. Chris. Wendell-Andresen, Beringstedt
8112		28	14.478	3,61	3,33	1.006	3 Eider Milch GbR, Bovenau
32906	SILVER	27	12.920	4,27	3,51	1.004	Hansen Holsteins, Weesby
WALKUERE 57	JAGUAR	25	12.886	4,28	3,46	998	R Thomas Schmahl, Wesenberg
DETECT 357	GYMNAST	29	12.841	4,05	3,66	990	Rinderzucht Kaack GbR, Mözen
VERTIKO 100	SAKASHI	37	14.042	3,71	3,32	987	R Gravert GbR, Lindau
VOXI 222	ARTIST	38	14.156	3,74	3,21	985	R Hans-Peter Tramsen, Dollerup
8216		22	12.751	4,44	3,26	982	3 Eider Milch GbR, Bovenau
VALIZIA 58	BLACKLIST	35	13.002	4,20	3,32	979	Helge Petersen, Sillerup
VALLI 2	ALTAFUNKY	31	11.914	4,53	3,68	978	R Hans-Peter Tramsen, Dollerup
ERKENTRAUD 834	PRESTON	29	14.389	3,44	3,35	976	3 Westerkamp Holsteins, Hemdingen
193	SIXPACK	29	13.582	3,67	3,51	975	3 Heiko u. Chris. Wendell-Andresen, Beringstedt
WHITECOW 9919	SOUND SYST	21	12.859	4,04	3,53	973	Thorsten Freyer, Lübeck
8303		22	12.192	4,45	3,53	972	3 Eider Milch GbR, Bovenau
DEEJAY 367	GYMNAST	34	13.313	3,76	3,51	969	Rinderzucht Kaack GbR, Mözen
JACKPOT 4	CAMERON	26	13.588	3,61	3,49	965	3 Heiko u. Chris. Wendell-Andresen, Beringstedt
VINKA 114	PENTAGONRF	30	12.546	4,12	3,54	961	Carsten Grube, Lübeck
642	UPRIGHT	23	12.325	4,11	3,69	961	3 Westerkamp Holsteins, Hemdingen
VANCOUVER 22	PRESTO	30	11.801	4,57	3,58	961	Wögen Volkerts, Midlum
WIND 421	SAMU	27	12.527	4,03	3,64	960	R HaKo Milch GbR, Ladelund
VOLLSTEDT 4060	SHIPMAN	28	12.259	4,30	3,53	960	Isarnho Farms, Gettorf
32923	SILVER	23	11.868	4,49	3,59	959	Hansen Holsteins, Weesby
WECKER 116	SNOWPLAN	27	14.204	3,52	3,21	957	R Thies Otte, Schülpe bei Rendsburg
WINZIGE 142	DETECTIVE	23	14.015	3,41	3,41	956	Achim Kruse, Lutzhorn
8267		23	13.278	3,95	3,25	956	3 Eider Milch GbR, Bovenau
WANTA 61841	RUSTY-RED	25	12.328	4,24	3,52	956	Detlef Petersen, Fargau
VALETTA 36	MARCELON	33	12.665	4,08	3,46	955	Volker Wehde, Bünsdorf
643	EXPANDER	24	12.414	4,14	3,55	954	Alexander Schmidt, Brodersby
VALENSINA 13	BLACKLIST	32	12.021	4,29	3,64	954	Helge Petersen, Sillerup
8091		23	12.539	3,91	3,69	953	3 Eider Milch GbR, Bovenau
WURMLI 1077	RUBICON	26	12.807	3,87	3,56	951	R Sven Glienke GbR, Bohmstedt
8168		21	12.779	4,07	3,36	950	3 Eider Milch GbR, Bovenau
7348		24	12.384	4,32	3,34	949	3 Eider Milch GbR, Bovenau
VINCHEN 18	KINGSTON	34	12.081	4,47	3,38	949	Volker-Siem Peters, Süderheistedt
VITALIA 161	DEWARS	26	13.269	3,74	3,41	948	R Hans-Peter Tramsen, Dollerup
8058		23	13.004	3,93	3,35	947	3 Eider Milch GbR, Bovenau
UMFANG 21		37	12.698	3,97	3,48	946	Helge Petersen, Sillerup
VIOLCHEN 250	ANTIDOTE	32	11.335	4,57	3,78	946	Oosting GbR, Kisdorf
VARA 109	MAGOO	27	14.442	3,46	3,08	945	R Thies Otte, Schülpe bei Rendsburg
WONI 113	STARJUWEL	25	14.133	3,52	3,16	945	Volker Wehde, Bünsdorf
BRALA 832	MISSION	24	13.352	3,74	3,34	945	3 Westerkamp Holsteins, Hemdingen
8080		22	11.563	4,40	3,77	945	3 Eider Milch GbR, Bovenau
VALEITES 198	BLACKLIST	29	13.339	3,77	3,30	944	R Andreas Hansen GbR, Jardelund
868	MARACANA	27	11.679	4,41	3,67	944	Milchhof Bannauer Moor GbR, Gudow
VANCOUVER 353	EVERGLADE	37	11.201	4,50	3,92	944	Jörg Riecken, Großbarkau
54	SILVESTRE	25	12.621	3,99	3,48	942	R Christoph Klein, Großenaspe
VAMI 32	BLACKLIST	32	13.732	3,65	3,21	941	Helge Petersen, Sillerup
UTIKA 72	BAZAAR	31	12.574	4,03	3,45	941	Lennert Speck, Bargstall
VALIZIA 5027	DIJON	27	13.988	3,34	3,36	938	R Thies Otte, Schülpe bei Rendsburg
272 48446		31	11.882	4,11	3,78	937	3 Helge Lange, Hemme

16. Die Färse mit den höchsten 305-Tage-Leistungen (rangiert nach Fett- + Eiweiß-kg)

Färse	EKA	Milch	Fett	Eiw.	F.+E.	M	
Name Stall Nr.	Vater	Mon.	kg	%	%	kg	Besitzer, Wohnort
Schwarzbunte Fortsetzung							
VULDA 78		28	13.005	3,61	3,59	936	Hauke Sattler, Nordermeldorf
WAJA 159	PHOENIX	26	10.374	5,32	3,70	936	Heidehof GbR, Timmaspe
VARINA 39	ERICE PP	34	13.372	3,85	3,15	935	R Thomsen GbR, Langstedt
50		22	12.923	3,63	3,61	935	3 Westerkamp Holsteins, Hemdingen
1113	FINDER	30	11.156	4,62	3,76	935	R Sven Glienke GbR, Bohmstedt
8298		21	12.855	3,91	3,34	932	3 Eider Milch GbR, Bovenau
WISCONSIN 58	SUPREME	23	13.844	3,55	3,17	931	R Thomas Schmahl, Wesenberg
VANDEL 278	THINO	27	12.188	3,92	3,71	931	Völkers GbR, Klappholz
141		30	11.871	4,24	3,60	931	Claus Bock, Nübbel
WANGA 581	BIG BEN	25	12.806	3,87	3,39	930	R Milchhof Jessen, Osterby
250		23	11.597	4,45	3,56	930	3 Karstens - Holstein, Seefeld
VELDA 8702	SIMOX	29	13.290	3,79	3,19	929	R Gut Hülsenberg GmbH, Wahlstedt
5075	BEAT	35	13.163	3,73	3,32	929	Landwirtschaftlicher Betrieb, Oldenswort
VALIUM 5	PRESTO	29	11.523	4,44	3,62	929	Wögen Volkerts, Midlum
1049	FINDER	28	11.231	4,44	3,83	929	R Sven Glienke GbR, Bohmstedt
267		27	11.097	4,66	3,72	929	3 Karstens - Holstein, Seefeld
Rotbunte RH							
WELTSTAR 596	PACE RED	27	10.926	5,09	3,90	982	Frank Sievers, Beidenfleth
VOXY 4	EFFEKTIV	33	13.331	3,83	3,51	978	R Thomas Schmahl, Wesenberg
VANILLEZ. 16520	ARGUS P	29	12.222	4,29	3,48	950	R Thies Otte, Schülpl bei Rendsburg
WIEBKE 628	APEROL P	24	12.031	4,30	3,57	947	Frank Sievers, Beidenfleth
WALLINA 51	EFFEKTIV	27	10.856	4,82	3,82	938	R Sonja Gehrke, Hollingstedt
VERMONT 64888	FIREMAN	30	12.599	3,85	3,56	934	Helm GbR, Gudendorf
URUGUAY 5912	SYMSUM-RED	31	12.939	3,72	3,48	932	R Thies Otte, Schülpl bei Rendsburg
VOEGLEIN 103	RED WINGER	26	11.298	4,36	3,85	928	R Thies Otte, Schülpl bei Rendsburg
WALDROSE 613	PACE RED	26	13.272	3,69	3,26	923	Frank Sievers, Beidenfleth
VALINKA 5929	EFFORT	29	12.450	3,66	3,74	922	R Thies Otte, Schülpl bei Rendsburg
VETTEL 112	ANRELI	27	10.090	5,19	3,92	919	R Dirk Bade, Ecklak
496	SUNSET RED	24	12.688	4,00	3,21	915	Steffen Lindemann, Nindorf
AIKO 117	BREAKER	26	13.476	3,29	3,46	910	R Thomas Schmahl, Wesenberg
VARENA 116	TIM	26	13.029	3,61	3,38	910	R Dirk Bade, Ecklak
WIMI 368	BLOW RED	26	12.376	3,88	3,42	904	Knudsen Hunnebüll GbR, Stedesand
VANDRA 336	REDHOT	27	12.741	3,59	3,47	899	Florian Bornholdt, Osterhorn
VERGNUEGT 140	ARGUS P	25	11.924	4,13	3,41	899	3 Thies Magens, Kollmar
VANDI 5005		29	13.563	3,43	3,18	898	R Thies Otte, Schülpl bei Rendsburg
VAASA 49	FAGENO	34	10.531	4,80	3,72	897	Helge Petersen, Sillerup
UTLIDA 5914	RED WINGER	32	13.902	3,31	3,13	895	R Thies Otte, Schülpl bei Rendsburg
VENUS 55741	DUNCAN-RED	37	11.973	3,90	3,56	893	Detlef Petersen, Fargau
VIERKLEE 5161	RED WINGER	32	10.562	4,44	3,98	890	Klaus-Jürgen Wichmann, Haby
Rotbunte DN							
VITA 669	RAPIDE DN	36	10.245	4,47	3,87	855	Andreas Junghans, Bokholt-Hanredder
WABE 207	REDHOT	26	10.824	4,07	3,74	846	Florian Bornholdt, Osterhorn
VILGA 107	PIGMENT R	26	10.524	4,03	3,53	796	Florian Bornholdt, Osterhorn
WANJA 89	APEROL P	26	11.126	3,59	3,51	789	R Henning Runge, Fuhlendorf
VERA 219	MALBORIX	32	8.799	4,95	3,82	772	Karl Heinz Stuert, Wöhrden
VAMP 402	AKYOL RED	26	9.952	4,30	3,41	768	Florian Bornholdt, Osterhorn
VOICE 209	TRUCK DN	30	9.742	4,20	3,59	759	Thies Karstens, Röst
VIKAR 146	TORINO	33	10.856	3,62	3,36	758	von Drathen GbR, Seestermühe
VOXI 150	BERUS DN	30	8.160	5,18	4,03	752	Thies Karstens, Röst
VIDELE 673	BERUS DN	33	8.729	4,70	3,87	748	Andreas Junghans, Bokholt-Hanredder
VICTORIA 51	ISCO RED	33	8.977	4,62	3,68	746	Holst GbR, Kleve

16. Die Färse mit den höchsten 305-Tage-Leistungen (rangiert nach Fett- + Eiweiß-kg)

Färse			EKA	Milch	Fett	Eiw.	F.+E.	M	
Name Stall Nr.	Vater	Rasse	Mon.	kg	%	%	kg		Besitzer, Wohnort
Angler									
UMBRELLA 42			38	12.091	4,12	3,54	926		Helge Petersen, Sillerup
WANDRA 20	NOTAR		26	10.356	4,84	3,85	900	R	Jürgen Marxsen, Scholderup
VICKY 71	SABA		34	10.012	5,22	3,77	900		Thore Petersen-Knutzen, Taarstedt
VANILLE 35	PUNKT		26	9.517	5,45	4,00	899	R	Jürgen Marxsen, Scholderup
VIA 46	ILEX		30	9.544	5,42	3,80	880		Dirk Lanzendorf, Wagersrott
WALHALLA 614	VR VILJAR		25	11.368	3,98	3,74	877		Markus Fuschera-Petersen, Fahrdorf
WALD 616	THYMIAN		24	10.480	4,42	3,91	872		Markus Fuschera-Petersen, Fahrdorf
61	NOUGAT		30	10.070	4,79	3,84	869		Hans-Henning Martensen, Stoltebüll
VIDA 91	ROD		33	10.602	4,41	3,69	859		Hans Joachim Nissen, Ulsnis
WANNE 587	TWIX		25	9.806	4,83	3,88	854		Markus Fuschera-Petersen, Fahrdorf
VIKTORIA 6775	VR VAGNER		31	11.061	4,12	3,59	853		Ralf Nissen, Dollerupholz
VENEZIA 156	NOLDE		28	10.362	4,44	3,73	847	R	Lausen GbR, Kiesby
VOLLMILCH 31	PICAR		30	10.072	4,85	3,56	847	R	Bente Riechmann, Munkbrarup
WAVI 331	TOGAR		25	11.324	3,83	3,56	836		Hans-Henning Martensen, Stoltebüll
VANILLE 84	SABA		27	9.862	4,65	3,82	835		Thore Petersen-Knutzen, Taarstedt
VUJA 102	TADEL		25	12.132	3,62	3,25	834	R	Michael Petersen, Taarstedt
WINDFANG 207	TADEL		23	10.336	4,19	3,86	832		Henning Thomsen, Sterup
WYK 584	TWIX		26	10.531	4,07	3,79	828		Markus Fuschera-Petersen, Fahrdorf
VIKING 2054	VR HAPPY		33	9.418	5,11	3,67	827		Claus-Heinrich Jacobsen, Hohenlieth
VERONA 105	NOUGAT		30	10.972	3,90	3,62	824	R	Michael Petersen, Taarstedt
VOLANDA 34	TADEL		28	9.926	4,68	3,58	819	R	Malte Dibbern, Neudorf
Sonstige Rassen									
8358		Kreuz.	22	11.759	4,33	3,46	917	3	Eider Milch GbR, Bovenau
148	SANTORIN	Kreuz.	37	10.680	4,51	4,05	915		Klaus-Wilhelm Jürgensen, Quern
154	MOGUL	Kreuz.	33	12.602	4,01	3,23	913	3	Bähnke-De la Motte-Milch GbR, Schashagen
VANILLE 20	GARGANO	Kreuz.	28	11.554	4,27	3,51	899		Ute Koll, Stolk
WAHNSINN 97	MEDICUS	Kreuz.	27	12.901	3,69	3,22	892		Helge Petersen, Sillerup
WONNE 55	VR BALFA	Kreuz.	25	12.500	3,76	3,36	890	R	Rolf Ludwigsen, Dollerup
VULKAN 27	HELUX	Kreuz.	27	10.563	4,82	3,59	888		Ute Koll, Stolk
UELSBY 165	MANOR	Kreuz.	37	12.294	3,61	3,60	887	R	Peter Thomsen, Oersberg
WALDMAUS 4180	EASYBULL	Kreuz.	25	11.474	4,00	3,71	885		Isarnho Farms, Gettorf
VARINA 121	HELUX	Kreuz.	31	10.323	4,78	3,74	879		Ute Koll, Stolk
URSI 351	SAMU	Kreuz.	33	12.611	3,60	3,36	878	R	Wilm Bornholt, Odderade
VOSLO 39	ZAYD	Kreuz.	27	11.013	4,47	3,49	877	R	Malte Dibbern, Neudorf
VASE 29	ELOPED RED	Kreuz.	33	10.917	4,36	3,66	875		Carl-Heinrich Petersen, Maasbüll
VALENTINA 632	MISSAN	Kreuz.	34	10.486	4,63	3,66	869	R	Thorsten Schuldt, Münsterdorf
VEWA 200	HERZOGSTAN	Kreuz.	30	11.627	3,91	3,54	867	R	Peter Thomsen, Oersberg
VERDEN 242	BLACKLIST	Kreuz.	32	10.233	4,51	3,96	867	R	Hans-Peter Tramsen, Dollerup
WALDA 126	CRASAT	Kreuz.	24	11.825	3,58	3,71	861		Carstensen GbR, Lütjenholm
134	TRINITY	Kreuz.	29	11.330	4,23	3,37	861		Christoph Horn, Behrendorf
VERLIEBTE 597	VR BALFA	Kreuz.	28	11.946	3,71	3,45	855		Matthias Gosch, Osterrade
VOTUM 140		Kreuz.	27	11.898	3,79	3,39	854		Oosting GbR, Kisdorf
WACHTEL 58	HOTROCKET	Kreuz.	25	10.523	4,48	3,63	853	R	Thorsten Dwenger, Mönkloh
WESTFALIA 143	BIG BEN	Kreuz.	25	11.948	3,86	3,26	851	R	Backsen GbR, Brinjahe
WIGGI 22	HELUX	Kreuz.	26	10.255	4,75	3,55	851		Ute Koll, Stolk
WALLI 102	CRASAT	Kreuz.	25	11.656	3,74	3,53	848		Carstensen GbR, Lütjenholm
10		Kreuz.	25	11.949	3,94	3,16	847		Detlef Petersen, Fargau
VISTA 686	CARTEL	Kreuz.	25	11.535	3,81	3,53	847		Robert Schumacher, Kiel Schilksee
WELFIN 63	A LINNE	Kreuz.	25	10.093	4,55	3,79	841	R	Rolf Ludwigsen, Dollerup
VERONA 133	GARGANO	Kreuz.	30	11.787	3,78	3,35	840	R	Marco Freiberg, Borgsum

17. Die Kühe mit den höchsten 305-Tage-Leistungen (rangiert nach Fett- + Eiweiß-kg)

Kuh	Anz	Milch	Fett	Eiw.	F.+E.	M	
Name Stall Nr.	Vater	Kalb.	kg	%	%	kg	Besitzer, Wohnort
Schwarzbunte							
TAMARA 5227	OMANOMAN	3	19.885	3,82	3,24	1.404	3 Eider Milch GbR, Bovenau
ATLANTIS 153	ARAXIS	2	14.388	5,54	4,04	1.379	Stefan Voß, Nehms
767	FITZ	2	17.119	4,25	3,45	1.319	3 Westerkamp Holsteins, Hemdingen
TEUFELIN 184	BOOMAN	3	16.183	4,37	3,66	1.299	R Thorsten Schuldt, Münsterdorf
JOSIE 80	SILVER	3	17.482	3,81	3,54	1.285	3 Heiko u. Chr. Wendell-Andresen, Beringstedt
1368		3	17.405	4,17	3,14	1.271	3 Sönke Holling, Osterstedt
TOLLE 75	LIDANO P	3	17.031	4,10	3,36	1.270	Milchhof Feddersen KG, Wanderup
2117	JANNIK	6	16.651	4,22	3,39	1.269	3 Eider Milch GbR, Bovenau
369	SUPERMAN	3	18.952	3,40	3,26	1.261	3 Heiko u. Chr. Wendell-Andresen, Beringstedt
473		3	16.446	4,55	3,05	1.249	3 Westerkamp Holsteins, Hemdingen
6322		2	17.424	4,10	3,06	1.247	3 Eider Milch GbR, Bovenau
168	SNOWTRUCK	4	19.340	3,29	3,15	1.244	Thomas Stammer, Sankt Michaelisdonn
PFEFFER 83		6	16.173	4,10	3,54	1.237	Sven Glienke GbR, Bohmstedt
167	STARGAZER	3	17.806	3,84	3,06	1.229	3 Westerkamp Holsteins, Hemdingen
VANETTE 179	LYNNSTAR	2	15.220	4,88	3,19	1.229	Dirk Blohm, Klein Nordende
314	OVERBAY	4	17.366	3,53	3,54	1.227	3 Heiko u. Chr. Wendell-Andresen, Beringstedt
5346		3	15.911	4,02	3,67	1.224	R Helge Stöven, Barkenholm
RUINE 8216		5	17.229	3,85	3,23	1.220	R Thies Otte, Schülup bei Rendsburg
SARAH 14709	ALBUM	3	14.373	5,00	3,48	1.219	Detlef Petersen, Fargau
TORNADO 8838	DOLPH	3	17.366	3,71	3,29	1.216	Auenmilch GbR, Enge-Sande
7306		2	16.055	4,14	3,43	1.216	3 Eider Milch GbR, Bovenau
STINA 139	BEASLEY	4	14.509	4,50	3,86	1.214	R Thorsten Schuldt, Münsterdorf
OLSDORF 54		7	16.730	4,04	3,20	1.210	Sven Glienke GbR, Bohmstedt
TIRANA 54	LOBACH	3	13.325	4,95	4,12	1.209	Frank Timmermann, Lindau
93931		3	15.045	4,57	3,45	1.207	3 Carstens GbR, Friedrichsholm
SUSI 8396	EMBASSY	3	18.678	3,52	2,94	1.206	R Gut Hülsenberg GmbH, Wahlstedt
SIENA 108	GUARINI	4	16.524	3,95	3,34	1.204	R Möllgaard & Heesch GbR, Tinningstedt
TROJA 310	SUPERMAN	3	16.345	3,88	3,48	1.204	Volker Wehde, Bünsdorf
345		4	16.880	4,02	3,11	1.203	3 Westerkamp Holsteins, Hemdingen
UMARA 14		2	15.518	4,45	3,30	1.203	Helge Petersen, Sillerup
320		4	16.145	4,15	3,30	1.202	3 Westerkamp Holsteins, Hemdingen
7105	ALTAMERCI	2	13.910	4,91	3,71	1.200	3 Eider Milch GbR, Bovenau
RINA 71	MIDGARD	4	17.175	3,56	3,42	1.199	R Finn Hartmann, Bredenbek
SIGGI 249	AIKMAN	3	15.395	4,42	3,34	1.195	Tim Müller, Riepsdorf
TARA 22	DEFENDER	3	14.799	4,73	3,34	1.194	Detlef Horstmann, Jerrishoe
ROSINE 43987	POLICE	4	17.614	3,59	3,17	1.192	Detlef Petersen, Fargau
263		4	14.704	4,75	3,35	1.192	3 Westerkamp Holsteins, Hemdingen
638	MERIDIAN	3	18.275	3,41	3,10	1.190	3 Westerkamp Holsteins, Hemdingen
UHU 60		2	16.665	3,86	3,28	1.189	Helge Petersen, Sillerup
PUSTA 9912	YORICK	5	16.348	3,92	3,35	1.188	Thomsen GbR, Lindewitt
5127		3	16.120	4,21	3,15	1.188	3 Eider Milch GbR, Bovenau
186	RALEIGH	3	15.985	4,14	3,29	1.188	3 Westerkamp Holsteins, Hemdingen
TESSA 96	MARVIN	3	12.825	5,43	3,82	1.188	Ute Koll, Stolk
6088		3	14.858	4,57	3,41	1.186	3 Eider Milch GbR, Bovenau
BARTJE 729	DOORSOPEN	2	17.092	3,70	3,23	1.185	3 Westerkamp Holsteins, Hemdingen
ROSALIE 167	BOSS	4	16.821	3,73	3,32	1.185	R Thomas Schmahl, Wesenberg
3179	MEIDO	5	16.815	3,89	3,16	1.185	3 Eider Milch GbR, Bovenau
TAUNUS 287	LOBACH	3	15.960	3,72	3,69	1.183	Sven Glienke GbR, Bohmstedt
4012		5	16.734	3,75	3,32	1.182	3 Eider Milch GbR, Bovenau
RUMBA 58115	LEKO	5	15.939	4,17	3,24	1.182	Detlef Petersen, Fargau
TITISEE 175	FAMASIO	3	16.510	3,84	3,31	1.180	Tim Müller, Riepsdorf
SWEETY 43	STARJUWEL	4	15.540	4,06	3,53	1.180	R Finn Hartmann, Bredenbek
ROMANTIK 150	SURAN	4	15.381	4,04	3,62	1.179	Volker Wehde, Bünsdorf
CARINA 42	BALISTO	4	14.825	4,48	3,48	1.179	Stefan Voß, Nehms

17. Die Kühe mit den höchsten 305-Tage-Leistungen (rangiert nach Fett- + Eiweiß-kg)

Kuh	Anz	Milch	Fett	Eiw.	F.+E.	M	
Name Stall Nr.	Vater	Kalb.	kg	%	%	kg	Besitzer, Wohnort
Schwarzbunte Fortsetzung							
TOLGA 300	EPITOM	3	12.803	5,39	3,82	1.179	Mathias Sierk, Sarzbüttel
522		4	14.943	4,30	3,58	1.177	3 Westerkamp Holsteins, Hemdingen
RODESIA 8554	FERRARI	6	16.671	3,75	3,31	1.176	Iwer Thomsen, Stoltebüll
426	ASHLAR	3	15.516	4,26	3,32	1.176	3 Westerkamp Holsteins, Hemdingen
6010		3	15.207	4,47	3,27	1.176	3 Eider Milch GbR, Bovenau
TRIENE 113	RACER	3	14.867	4,53	3,38	1.176	Bernd Schwoon, Kellenhusen
5052	ALTAZICO	4	14.009	4,79	3,58	1.173	3 Eider Milch GbR, Bovenau
SANNI 8361	SKYCREST	3	17.133	3,72	3,11	1.172	R Gut Hülsenberg GmbH, Wahlstedt
6288	MACADO	2	17.195	3,58	3,23	1.171	3 Eider Milch GbR, Bovenau
60271	MACADO	3	16.673	3,85	3,16	1.170	3 Thormählen Milch GbR, Haselund
TAMMY 3003	CHELIOS	4	15.572	4,16	3,35	1.170	Marc Köpke, Felm
THEKLA 193	ERAGON	3	15.315	4,04	3,59	1.169	R Thorsten Schuldt, Münsterdorf
TONNE 120	BALISTO	2	15.035	4,03	3,74	1.169	Tim Müller, Riepsdorf
3054	ADMIRAL	5	16.116	3,95	3,29	1.168	3 Eider Milch GbR, Bovenau
RAFFINADE 375	SNOWPLAN	4	15.374	4,23	3,37	1.168	Milchhof Holst GbR, Westermoor
602	RALEIGH	3	16.615	3,80	3,22	1.167	3 Westerkamp Holsteins, Hemdingen
SIBIRIEN 2	KRUSADER	4	15.812	4,11	3,27	1.166	Detlef Horstmann, Jerrishoe
TASCHE 241	FAMASIO	3	15.518	4,12	3,39	1.166	Sven Glienke GbR, Bohmstedt
6122		3	15.807	3,96	3,41	1.164	3 Eider Milch GbR, Bovenau
ROCKSTAR 266	SNOWPLAN	4	15.806	3,99	3,38	1.164	Thomas Rappen, Langeln
447	FITZ	2	15.641	4,08	3,36	1.164	3 Westerkamp Holsteins, Hemdingen
5212	CALIBER	4	15.068	4,25	3,47	1.164	3 Eider Milch GbR, Bovenau
PINZI 43	SAMBURU	5	15.588	4,05	3,41	1.163	R Henning Hochstein, Klein Wesenberg
TOFFI 5	HOMERIC	2	14.691	4,61	3,30	1.162	Ute Koll, Stolk
ROBUSTE 105	BRIGADE	4	15.578	4,04	3,41	1.161	Tim Hanke GbR, Goldelund
TARAU 23	MAIBACH	2	15.343	4,10	3,46	1.161	Helge Petersen, Sillerup
TAHITI 330	SAKAJO	3	16.078	3,84	3,38	1.160	R Thorsten Schuldt, Münsterdorf
URIANE 218	SURAN	2	13.145	4,86	3,96	1.160	R Möllgaard & Heesch GbR, Tinningstedt
BRANKINA 812	MERIDIAN	2	16.902	3,68	3,17	1.159	3 Westerkamp Holsteins, Hemdingen
TANNE 99		3	13.378	4,84	3,82	1.159	Sinja Peckelhoff, Rade
TELLY 5229	ENTRUST	3	12.702	5,21	3,91	1.158	3 Eider Milch GbR, Bovenau
56112		3	17.057	3,60	3,18	1.157	Hof Brandhörn GbR, Stadum
56321		2	16.907	3,68	3,16	1.157	Hof Brandhörn GbR, Stadum
TASCHE 29	BEAT	3	15.632	4,21	3,19	1.157	Helge Petersen, Sillerup
TRAUBE 238	EPITOM	3	16.150	3,54	3,61	1.155	R Gravert GbR, Lindau
TASCHE 42	LOBACH	3	15.912	3,79	3,46	1.155	Storm KG, Leck
RETTUNG 1171	ALTASTEDDI	5	15.223	4,33	3,25	1.155	3 Sönke Holling, Osterstedt
TAGA 109	SAMMY	3	14.203	5,12	3,01	1.155	Dirk Blohm, Klein Nordende
82078		4	16.405	3,62	3,42	1.154	3 Helge Lange, Hemme
1444		2	15.994	4,08	3,14	1.154	3 Sönke Holling, Osterstedt
TOSKANA 84	EPITOM	3	15.680	3,90	3,46	1.154	Milchhof Feddersen KG, Wanderup
1251	ALTABUCKAR	4	16.313	3,79	3,28	1.153	3 Sönke Holling, Osterstedt
93842		4	15.964	4,02	3,20	1.153	3 Carstens GbR, Friedrichsholm
PIXE 3183	BEACON	5	16.848	3,68	3,16	1.152	3 Eider Milch GbR, Bovenau
1468		2	16.579	3,77	3,18	1.152	3 Sönke Holling, Osterstedt
508	UNIX	3	15.641	3,93	3,43	1.150	3 Westerkamp Holsteins, Hemdingen
TAEUBCHEN 464	MAGOO	3	14.508	4,62	3,31	1.150	3 Thies Magens, Kollmar
6214	ALTALOKI	3	14.223	4,56	3,52	1.150	3 Eider Milch GbR, Bovenau
UNKRAUT 335	BEAT	3	13.100	5,10	3,68	1.150	R Thorsten Schuldt, Münsterdorf
SCHLAGER 192	SNOW RF	4	16.747	3,69	3,17	1.149	3 Thies Magens, Kollmar
667	AIRINTAKE	2	16.728	3,63	3,24	1.149	3 Westerkamp Holsteins, Hemdingen
651	MERCURE	3	16.524	3,80	3,15	1.149	3 Westerkamp Holsteins, Hemdingen
UNKE 419	BUTTON RDC	2	15.086	4,21	3,40	1.149	R Thorsten Schuldt, Münsterdorf
TURBO 177	MR MAX	3	14.904	4,25	3,46	1.149	Detlef Horstmann, Jerrishoe

17. Die Kühe mit den höchsten 305-Tage-Leistungen (rangiert nach Fett- + Eiweiß-kg)

Kuh	Anz	Milch	Fett	Eiw.	F.+E.	M	
Name Stall Nr.	Vater	Kalb.	kg	%	%	kg	Besitzer, Wohnort
Rotbunte RH							
UNSCHULD 377	DEFAGO RED	2	20.514	4,10	3,41	1.540	Frank Sievers, Beidenfleth
STILLE 159	ERAGON	4	17.228	4,58	3,43	1.380	Frank Sievers, Beidenfleth
REKORD 145	FAGENO	4	17.060	4,35	3,43	1.326	Frank Sievers, Beidenfleth
6061	PAYBACK	3	18.352	3,41	3,26	1.224	3 Eider Milch GbR, Bovenau
RIO 37	TONIKUM	5	16.454	3,85	3,46	1.203	R Dirk Bade, Ecklak
6329		2	17.915	3,67	2,99	1.193	3 Eider Milch GbR, Bovenau
SATAN 56	FAGENO	4	13.446	5,09	3,76	1.190	Christian Hollmann, Oesterdeichstrich
RANI 31	EDWAY	4	16.041	4,17	3,23	1.188	Storm KG, Leck
SIRA 708	FAGENO	4	15.881	3,98	3,49	1.187	Knudsen Hunnebull GbR, Stedesand
6105	BREKAN	3	15.810	3,94	3,49	1.175	3 Eider Milch GbR, Bovenau
SCHLEI 170	FAGENO	4	13.020	5,33	3,65	1.169	Frank Sievers, Beidenfleth
RONDA 4212		4	14.653	4,58	3,36	1.162	3 Eider Milch GbR, Bovenau
UFO 373	BREKAN	2	14.144	4,67	3,51	1.157	Frank Sievers, Beidenfleth
REVUE 4206		4	14.325	4,79	3,27	1.155	3 Eider Milch GbR, Bovenau
VICKY 492	DEFAGO RED	2	15.343	4,03	3,49	1.154	R Thorsten Schuldt, Münsterdorf
SALAMI 560	LADD P	4	14.845	4,14	3,64	1.154	R Rolf Trede, Nienborstel
SIGRID P 124	DEBUTANT	4	12.991	4,86	4,00	1.151	Thomas Gripp, Weddelbrook
SYSTEM 487	BONAPART	3	17.720	3,45	3,03	1.149	3 Malte Krohn, Kummerfeld
TOLGA 179	NUGGET RDC	4	14.103	4,50	3,61	1.144	Sven Glienke GbR, Bohmstedt
SERENA 238	ERAGON	4	15.673	3,81	3,46	1.140	R Thorsten Schuldt, Münsterdorf
SINA 327	FAGENO	5	14.637	4,59	3,20	1.140	R Andreas Roth, Neustadt Oevelgönne
RHETORIK 36	FAGENO	5	14.136	4,64	3,39	1.135	3 Thies Magens, Kollmar
RAMSTEIN 356	DELUXO	4	14.129	4,65	3,38	1.134	3 Thies Magens, Kollmar
VIVIAN 504	ARINO RED	2	12.906	5,03	3,76	1.134	Frank Sievers, Beidenfleth
243		3	14.264	4,45	3,49	1.133	3 Westerkamp Holsteins, Hemdingen
RANDY 527	DIZZY-RED	5	14.694	4,14	3,56	1.132	Knudsen Hunnebull GbR, Stedesand
SALLY 45	ERAGON	4	13.442	4,65	3,77	1.132	R Dirk Bade, Ecklak
RADIUS 26		5	15.400	3,89	3,44	1.130	R Dirk Bade, Ecklak
TULPE 56	FIREMAN	3	14.324	4,41	3,47	1.129	R Thomas Schmahl, Wesenberg
TETA 470	ADEN	3	13.985	4,73	3,33	1.128	3 Thies Magens, Kollmar
SPERLING 1471	RULETO	4	15.043	4,02	3,47	1.127	R Thies Otte, Schülpe bei Rendsburg
TIPULA 95	SYMSUM-RED	3	14.809	4,19	3,41	1.126	R Dirk Bade, Ecklak
REGINE 362	DIZZY-RED	5	14.422	4,30	3,51	1.126	3 Thies Magens, Kollmar
TRACY 79	LODIAN	3	15.699	3,88	3,27	1.124	R Sonja Gehrke, Hollingstedt
TINA 75	FAGENO	3	16.283	3,59	3,30	1.121	R Dirk Bade, Ecklak
RAPUNZEL 739	JAMASCO	5	15.026	4,09	3,37	1.121	Lars Reimers, Westerhorn
TOMMY 490	FAGENO	3	14.709	4,25	3,37	1.121	Robert Schumacher, Kiel Schilksee
UMHANG 309	PAYBACK	2	14.813	4,19	3,37	1.120	3 Thies Magens, Kollmar
UDINE 192	FIREMAN	2	12.431	5,29	3,71	1.119	R Uwe Hell, Groß Nordende
SOUVENIR 175	LACOSTE	4	15.401	4,07	3,18	1.116	3 Thies Magens, Kollmar
SANETTA 69	FAGENO	5	14.744	4,11	3,46	1.116	R Sonja Gehrke, Hollingstedt
NETTE 794	AVAL	8	11.400	5,72	4,05	1.114	Frank Sievers, Beidenfleth
SASKIA 980	NITRO P	3	15.617	3,69	3,43	1.113	Karl Heinz Stuertz, Wöhrden
SUENDE 94	BOLT RF	4	14.456	4,40	3,29	1.112	Beecken-Wischmann GbR, Henstedt-Ulzburg
TATRA 9629	CARIE	3	13.989	4,40	3,54	1.111	R Thies Otte, Schülpe bei Rendsburg
650		3	14.452	4,29	3,38	1.109	3 Westerkamp Holsteins, Hemdingen
SCARLETT 110	ARCHIVERED	4	15.897	3,81	3,16	1.108	Beecken-Wischmann GbR, Henstedt-Ulzburg
REISE 254	FAGENO	5	14.219	4,60	3,19	1.108	3 Thies Magens, Kollmar
TOP 885	EFFORT	4	15.098	3,81	3,52	1.107	Knudsen Hunnebull GbR, Stedesand
RETA 417	FAGENO	5	13.611	4,88	3,26	1.107	3 Thies Magens, Kollmar
Rotbunte DN							
RONJA 32	FIDELITY	5	14.826	4,24	3,47	1.144	Bernd Kähler, Lübbersdorf
THLSE 2039	DAYLIGHT	3	12.127	4,89	3,56	1.025	Bernd Kähler, Lübbersdorf
PAULINE 511	MOLANDO	4	12.148	4,48	3,77	1.002	Andreas Junghans, Bokholt-Hanredder

17. Die Kühe mit den höchsten 305-Tage-Leistungen (rangiert nach Fett- + Eiweiß-kg)

Kuh	Anz	Milch	Fett	Eiw.	F.+E.	M		
Name Stall Nr. Vater Rasse Kalb. kg % % kg	Besitzer, Wohnort							
Angler								
RIOLA 73	IMPALU		4	13.972	4,68	3,61	1.158	Thore Petersen-Knutzen, Taarstedt
TRÜFFEL 123	VR DALTON		3	11.843	5,91	3,84	1.155	Thore Petersen-Knutzen, Taarstedt
UTE 190	FIREMAN		2	15.913	3,74	3,29	1.118	R Hans-Peter Tramsen, Dollerup
RIHA 12	R FACET		5	13.671	4,63	3,55	1.118	R Lausen GbR, Kiesby
ROM 8389	R FASTRUP		5	13.576	4,57	3,59	1.109	Rotvieh Zucht. A. u. V. Andersen KG, Wees
SIDNEY 90	IMPALU		4	15.283	3,83	3,42	1.107	R Jürgen Marxsen, Scholderup
SCHWAN 86	IMPALU		4	13.981	4,36	3,52	1.101	R Jürgen Marxsen, Scholderup
UNIS 113	VR DALTON		3	12.513	5,14	3,64	1.099	R Jürgen Marxsen, Scholderup
PAUSI 116	R DAVID		6	12.437	5,36	3,44	1.095	Karsten Andersen, Loit
VINETA 43	SABA		2	12.961	4,69	3,61	1.076	R Michael Petersen, Taarstedt
U 2 940	NOUGAT		3	12.686	4,50	3,96	1.073	Lars Reimers, Westerhorn
588			3	14.204	4,11	3,40	1.067	R Henning Hansen, Steinbergkirche
SALAMI 68	KANDY		4	12.708	5,04	3,31	1.062	Karsten Andersen, Loit
R 94	IMPALU		5	13.165	4,61	3,41	1.055	Thore Petersen-Knutzen, Taarstedt
SUPER 57	ELKOR		4	12.407	4,87	3,62	1.053	R Lausen GbR, Kiesby
TIRAMISA 6611	GOBAX		3	15.298	3,51	3,37	1.052	Rotvieh Zucht. A. u. V. Andersen KG, Wees
10	SCHLEI		2	12.605	4,70	3,62	1.049	Lars Reimers, Westerhorn
OKER 137	LADYKILLER		7	13.251	4,48	3,38	1.043	Hans-Henning Martensen, Stoltebüll
URSI 157	FIREMAN		2	12.605	4,60	3,65	1.040	R Hans-Peter Tramsen, Dollerup
UNTREU 104	SCHLEI		2	11.741	5,24	3,59	1.036	Hans-Henning Martensen, Stoltebüll
PREMIERE 182	HEXER		5	12.405	4,63	3,71	1.035	Hans-Henning Martensen, Stoltebüll
Sonstige Rassen								
TRIPOLIS 111	EDWAY	Kreuz.	3	17.563	3,83	3,43	1.275	Tim Hanke GbR, Goldelund
USTINA 37	FIREMAN	Kreuz.	3	14.412	5,03	3,17	1.183	Karsten Andersen, Loit
SEEKUH 199	WAGUT	Kreuz.	3	13.879	4,71	3,40	1.126	Christoph Horn, Behrendsdorf
TELDE 135	ALTASPRING	BV	4	14.337	4,18	3,56	1.110	Detlef Horstmann, Jerrishoe
STASI 83	PUNKT	Kreuz.	4	13.374	4,46	3,82	1.107	Marc Suhr, Friedrichsholm
SCHNEPFE 63	VOLVO	Kreuz.	4	15.862	3,44	3,46	1.095	Thore Petersen-Knutzen, Taarstedt
SAMARA 799	HEGALL	BV	3	14.479	4,06	3,44	1.085	Völkers GbR, Klappholz
REBHUHN 1111	PAYCHECK	Kreuz.	5	15.005	3,80	3,43	1.084	3 Sönke Holling, Osterstedt
UNZE 90	SAMU	Kreuz.	3	13.370	4,30	3,80	1.082	Milchhof Feddersen KG, Wanderup
524	PERCY	BV	5	13.712	4,41	3,48	1.081	3 Karstens - Holstein, Seefeld
235	DIJON	Kreuz.	2	15.023	3,54	3,62	1.076	3 H. u. C. Wendell-Andresen, Beringstedt
TEDDY 1621	ECHELON	Kreuz.	3	14.786	3,75	3,33	1.047	Isarnho Farms, Gettorf
TON 1622		Kreuz.	2	12.935	4,45	3,61	1.043	Jasper Metzger-Petersen, Oster-Ohrstedt
TAMARA 197	HURAY	Kreuz.	4	13.655	4,10	3,53	1.041	R Thorsten Schuldt, Münsterdorf
213	PAYOUT	Kreuz.	4	12.597	4,59	3,65	1.039	Eekhoff - Ruhser GbR, Kreuz.uel
UGANDA 70	SALOMON	Kreuz.	3	12.972	4,14	3,84	1.035	R Thomas Schmahl, Wesenberg
SAALE 49		Kreuz.	4	15.401	3,45	3,26	1.034	Storm KG, Leck
TANK 111	DISCONDI	Kreuz.	3	13.065	4,34	3,51	1.025	Hans-P. u. Dennis Petersen GbR, Lindewitt
RISIKO 46		Kreuz.	4	14.639	3,91	3,08	1.023	Hansen & Sohn GbR Wallsbüll, Wallsbüll
SATIN 17		Kreuz.	4	13.322	4,25	3,40	1.019	Reimer Vöge, Krummbek
RILKE 520	BOBOY	BV	5	13.432	3,93	3,62	1.015	Detlef Horstmann, Jerrishoe
15	GUSTAVO	Kreuz.	3	13.320	4,22	3,38	1.012	Björn Petersen, Westensee
RIXI 50	PAYOUT	Kreuz.	5	12.193	4,81	3,48	1.011	R Karsten Schwitzer, Kropp
SAMBA 121	DIZZY-RED	Kreuz.	4	12.283	4,62	3,59	1.009	R Hans-Peter Tramsen, Dollerup
VAMARA 204	SAHASI	Kreuz.	2	11.468	4,91	3,89	1.009	Völkers GbR, Klappholz
SELLY 297	HEGALL	Kreuz.	4	11.879	4,76	3,72	1.008	Dirk Steckmeister, Lutzhorn
309		Kreuz.	4	13.517	4,12	3,32	1.006	R Wilm Bornholt, Odderade
UROSİ 171		Kreuz.	2	12.135	4,83	3,46	1.006	Ketels GbR, Nieblum Goting
RELATION 52	MANPOWER	Kreuz.	4	13.009	4,18	3,54	1.004	Tim Hanke GbR, Goldelund
38		Kreuz.	3	12.392	4,36	3,74	1.004	Jan Sievers, Todenbüttel

Auszeichnung für besondere produktionstechnische Leistungen

Ein regelmäßiges Highlight für den LKV musste infolge der Corona-Pandemie zum zweiten Mal in Folge auch in diesem Jahr ausfallen. Gemeint ist hier die öffentliche Auszeichnung im Rahmen der Kreisvereinsversammlungen von Mitgliedsbetrieben für herausragende Leistungen in der Produktionstechnik.

Ganz entfallen sollte diese Ehrung jedoch nicht, die Landwirte haben sich schließlich wieder das ganze Jahr gut um ihre Kühe gekümmert. Die bereits zum 17. Mal vorgenommene Datenauswertung erfolgte nach bewährtem Muster der Vorjahre in Form einer Indexberechnung für festgelegte Kriterien.

Zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und der Nachhaltigkeit werden für jeden Betrieb die Kennzahlen Lebensleistung, Mittlere Jahresleistung und Nutzungsdauer der Abgangskühe bzw. der ganzjährigen Kühe berechnet und die Betriebe nach diesen Merkmalen rangiert. Die sich daraus ergebenden Kennwerte haben mit zusammen 45 % das höchste Gewicht bei der Berechnung der Gesamtnote. Der Schwerpunkt liegt also auf langlebigen Kühen mit guter Milchleistung.

Das zweitwichtigste Kriterium mit einem Anteil von insgesamt 20 % ist die allgemeine Eutergesundheit der Herde, die anhand der durchschnittlichen Herdenzellzahl, sowie der Infektionsrate in der Laktation, der Ausheilungs- bzw. Infektionsrate in der Trockenperiode und der Häufigkeit von Färsenmastitiden im Prüffahr beurteilt wird.

Als Maßstab für eine leistungsgerechte Fütterung wird der Harnstoffgehalt und der Fett-Eiweiß-Quotient (in den ersten 100 Melktagen) der Herde im Prüffahr mit einem Gewicht in der Gesamtnote von 10 % bzw. 5 % bewertet. Für die Berechnung der Punktzahlen werden die Abweichungen der Kontrollergebnisse vom optimalen Harnstoffgehalt (180 und 230 mg Harnstoff) summiert bzw. der durchschnittliche Anteil Kühe mit einem im Sollbereich liegenden Fett-Eiweißverhältnis des Kontrolljahres ermittelt.

Der Harnstoffgehalt ist außerdem ein guter Parameter, um die umweltgerechte Milchproduktion zu dokumentieren. Optimale Harnstoffgehalte in der Milch sind ein Indikator für eine tiergerechte Fütterung bei möglichst geringen Stickstoffausscheidungen.

Das mittlere Erstkalbealter der Herde dient zur Bewertung des Fruchtbarkeitsmanagements und wird mit einer Gewichtung von 10 % bei der Berechnung der Gesamtnote berücksichtigt. Als weitere Kennzahlen gehen zusätzlich noch die Remontierungsrate (Anteil Erstkalbungen an allen Kalbungen im Prüffahr) und die Vollständigkeit der Abstammung mit einem Faktor von jeweils 5 % in die Gesamtnote ein.

Mit diesen Auszeichnungen werden die erzielten besonderen Leistungen der Mitglieder auch in den Bereichen Milchqualität, Tierwohl und Umweltverträglichkeit gewürdigt.

In den 17 Jahren sind insgesamt 452 Mitglieder mit Plaketten und Urkunden ausgezeichnet worden, viele davon bereits mehrfach.



Die für das Prüfwahl 2021 ausgezeichneten Mitglieder sind nachfolgend aufgeführt:

Eckernförde

Klaus-Wilhelm Haß, Neu Holtsee
Siem Sievers, Prinzenmoor
Roger Karkossa, Großkönigsförde
Lars Frohbös, Goosefeld
Christopher Kiehne, Schwedeneck

Lauenburg

Sönke Hack, Niendorf
Sven Harms, Lüttau

Ostholstein

Max Thomsen, Bosau
Andreas Roth, Neustadt Oevelgönne

Nordfriesland

Storm KG, Leck
Auenmilch GbR, Enge-Sande
Clausen GbR, Olderup
Friedrichsen GbR, Ladelund
Milchhof Matthiesen GbR, Langenhorn
Jan Christiansen-Hansen, Haselund
Hof Fichtenheim GbR, Dörpum
Ingwer Martin Carstensen, Lütjenholm
Claus-Dieter Sterner, Löwenstedt
Reminenhof GbR, Westre
Rainer Nissen, Emmelsbüll-Horsbüll

Hamburg

Milchhof Reitbrook GbR, Hamburg
Hauke Jaacks, Hamburg

Flensburg

Thomsen GbR, Lindewitt
Johannes Sommer, Meyn
Niels Wöhlk, Husby
Kim Clausen, Jardelund
Dirk Dibbern, Großenwiehe
Jürgen Melchertsen, Norgaardholz

Segeberg

Gut Hülsenberg GmbH, Wahlstedt
Reinhard Rönnau, Gönnebek
Krayenborg / Lienau GbR, Hasenmoor
Landesverein für Innere Mission, Rickling
Hauke Runge, Mönkloh

Stormarn

Reimer Wagner, Rümpel
Thorsten Timmermann-Thies, Lütjensee

Rendsburg

Finn Hartmann, Bredenbek
Eekhoff - Ruhsert GbR, Grauel
Jörn Detlev Sievers, Lütjenwestedt
Björn Petersen, Westensee
Henning Kung, Luhnstedt
Jörn Rathjen, Mörel

Dithmarschen

Martin Claußen, Tensbüttel-Röst
Jan Haase, Wöhrden
Ove Rohwedder, Fedderingen
Stefan Thode, Buchholz
Karsten Stöven, Tensbüttel

Schleswig

Klaus Kühl, Barga/Erfde
Hans Andresen, Böklund
Dörte Jaeger, Silberstedt
Thore Petersen-Knutzen, Taarstedt

Pinneberg

Dirk Blohm, Klein Nordende
Malte Krohn, Kummerfeld
Lars Reimers, Westerhorn

Steinburg

Milchhof Holst GbR, Westermoor
Christian Behn, Westermoor
Schröder Meierhaus GbR, Wulfsmoor
Thies Magens, Kollmar
Jochen Brandt, Hohenfelde
Jan Gravert, Süderau
Uwe Schröder, Beidenfleth

Plön

Alfred Stender, Börnsdorf
Joachim Postel, Rastorfer Passau
Dirk Lübker, Sechendorf
Jürgen Lange, Kaköhl

18. Die ausgezeichneten Mitglieder (Durchschnittswerte im Prüfjahr, nach Rassen, landesweit)

Rasse	Besitzer, Wohnort	Kuhzahl	Leistung			Eutergesundheit				EKA Mon.	Harnstoff mg/kg	Opt. FEQ %	Abstammung vollständig %	Remotierungsrate %
			Ø Abgang- u. ganzj. Kühe	LL kg	MJL kg	ND Jahre	HZZ in Tsd.	Neuinfektion %	Ausheilung TP %					
Schwarzbunte														
	Max Thomsen, Bosau	70,0	35.924	11.444	3,1	39	4,7	98,0	10,3	24,2	188	87	96,4	21,4
	Gut Hülsenberg GmbH, Wahlstedt	219,9	43.171	12.316	3,5	123	15,0	70,0	19,4	25,4	192	84	100,0	42,3
	Thomsen GbR, Lindewitt	356,6	40.763	11.400	3,6	102	12,8	69,3	21,6	25,5	199	85	98,6	33,5
	Dirk Blohm, Klein Nordende	77,3	45.327	11.566	3,9	154	16,7	77,3	15,9	24,5	199	73	99,0	37,5
	Johannes Sommer, Meyn	111,0	37.292	10.400	3,6	99	15,1	63,7	31,7	25,7	205	82	96,1	12,6
	Andreas Roth, Neustadt Oevelgönne	99,2	34.184	10.555	3,2	134	14,4	75,0	4,6	25,2	224	91	100,0	25,3
	Reimer Wagner, Rümpel	89,0	42.198	10.967	3,8	99	18,4	70,1	29,7	25,7	219	86	100,0	24,7
	Finn Hartmann, Bredenbek	105,2	42.675	12.498	3,4	112	19,8	72,3	45,3	23,5	207	76	98,5	29,2
	Storm KG, Leck	220,5	35.307	11.007	3,2	137	15,9	59,2	14,1	24,2	206	84	85,5	25,9
	Auenmilch GbR, Enge-Sande	254,8	34.285	10.443	3,3	145	11,1	75,4	20,3	25,2	220	89	91,5	28,9
	Niels Wöhlk, Husby	83,2	35.624	11.182	3,2	165	20,3	75,2	32,9	25,1	195	83	97,1	24,4
	Eekhoff - Ruhsert GbR, Grauel	123,5	41.135	11.179	3,7	150	20,3	72,3	24,0	26,3	223	88	96,3	31,7
	Alfred Stender, Börnsdorf	72,7	45.791	11.479	4,0	148	20,7	55,8	15,0	27,9	181	86	100,0	37,5
	Clausen GbR, Olderup	148,5	36.612	10.216	3,6	113	7,1	83,7	3,8	27,4	189	84	84,5	29,8
	Friedrichsen GbR, Ladelund	210,0	37.152	10.598	3,5	113	18,4	76,8	10,1	25,0	168	79	97,8	29,0
	Klaus Kühl, Barga/Erfde	74,0	40.131	10.811	3,7	202	17,4	76,1	29,4	24,8	222	80	98,9	25,0
	Kim Clausen, Jardelund	196,0	30.934	10.364	3,0	78	4,8	82,1	13,2	25,4	191	89	99,2	29,1
	Reinhard Rönna, Gönnebek	71,9	32.057	10.080	3,2	121	10,6	73,7	19,1	26,4	213	87	100,0	25,4
	Klaus-Wilhelm Haß, Neu Holtsee	225,5	33.216	11.099	3,0	100	9,3	79,8	19,2	26,1	205	86	94,8	29,1
	Milchhof Matthiesen GbR, Langenhorn	170,4	38.095	10.132	3,7	160	14,7	84,3	23,1	25,4	213	91	55,8	29,3
	Milchhof Holst GbR, Westermoor	233,0	40.258	10.686	3,8	185	14,8	64,7	44,7	25,0	193	84	98,6	22,7
	Joachim Postel, Rastorfer Passau	47,4	50.007	11.227	4,5	76	14,9	72,8	14,7	27,3	248	89	100,0	44,8
	Krayenborg/Lienau GbR, Hasenmoor	246,7	34.700	10.277	3,3	184	11,9	68,1	24,9	25,5	213	86	98,7	28,3
	Landesverein f. Innere Mission, Rickling	322,6	40.154	11.103	3,6	210	16,0	49,2	35,7	24,1	210	84	97,0	28,8
	Christian Behn, Westermoor	152,9	31.816	10.248	3,1	138	11,3	69,3	9,3	25,6	200	82	97,9	23,0
	Jörn Detlev Sievers, Lütjenwestedt	507,5	32.717	10.577	3,1	110	17,3	64,9	11,9	24,5	214	84	57,5	25,6
	Jan Christiansen-Hansen, Haselund	90,8	36.989	10.198	3,5	178	14,0	50,2	16,9	25,0	209	88	97,8	39,4
	Dirk Lübker, Sechendorf	93,1	31.710	10.977	2,9	110	9,5	80,0	20,5	25,0	195	82	99,1	24,2
	Malte Krohn, Kummerfeld	310,2	39.572	10.610	3,7	216	18,6	71,3	29,9	23,6	230	85	98,0	32,5
	Hans Andresen, Böklund	189,9	40.523	10.869	3,8	194	17,0	75,2	10,1	26,6	205	82	99,2	34,1
	Siem Sievers, Prinzenmoor	594,3	36.393	10.112	3,6	219	18,4	69,6	31,7	25,4	210	88	85,3	22,0
	Martin Claußen, Tensbüttel-Röst	144,8	40.145	11.038	3,6	170	16,6	62,6	23,8	26,3	269	87	99,4	23,9
	Dirk Dibbern, Großenwiehe	120,8	37.979	9.823	4,0	143	15,8	75,5	31,3	27,0	202	79	83,4	15,9
	Schröder Meierhaus GbR, Wulfsmoor	322,7	35.930	10.330	3,5	172	16,0	73,5	19,4	27,4	233	88	97,3	24,1
	Hof Fichtenheim GbR, Dörpum	205,5	31.165	10.744	2,9	122	8,5	67,0	8,8	25,5	217	84	99,3	33,2

18. Die ausgezeichneten Mitglieder (Durchschnittswerte im Prüfjahr, nach Rassen, landesweit)

Rasse	Besitzer, Wohnort	Kuh- zahl	Leistung			Eutergesundheit				EKA Mon.	Harn- stoff mg/kg	Opt. FEQ %	Abstam- mung voll- ständig %	Remo- tie- rungs- rate %
			Ø Abgang- u. ganzj. Kühe	LL kg	MJL kg	ND Jahre	HZZ in Tsd.	Neu- infek- tion %	Aus- heilung TP %					
Schwarzbunte Fortsetzung														
	Ingwer Martin Carstensen, Lütjenholm	191,4	34.541	11.232	3,1	124	9,0	79,4	26,8	26,1	236	81	97,8	41,8
	Dörte Jaeger, Silberstedt	144,4	32.994	10.823	3,1	88	12,1	70,9	23,1	25,7	239	86	83,1	31,7
	Roger Karkossa, Großkönigsförde	47,7	33.168	10.539	3,1	122	24,8	60,2	51,8	24,7	202	90	100,0	33,3
	Th. Timmermann-Thies, Lütjensee	136,7	33.030	9.999	3,3	172	8,0	59,2	22,0	26,1	188	89	89,8	31,9
	Claus-Dieter Sterner, Löwenstedt	170,4	31.745	10.713	2,9	122	14,0	72,7	21,4	25,6	224	86	99,6	35,0
	Sönke Hack, Niendorf	60,5	39.316	10.582	3,7	298	19,5	60,3	8,1	25,5	208	85	91,5	13,1
	Reminenhof GbR, Westre	147,2	34.460	10.328	3,3	152	14,3	65,9	29,5	27,2	173	89	98,4	26,3
	Sven Harms, Lüttau	181,9	34.514	10.580	3,3	117	14,6	74,3	26,3	27,7	217	78	93,6	37,7
	Björn Petersen, Westensee	147,5	38.083	9.588	4,0	191	18,3	60,5	0,0	26,1	220	85	63,7	15,7
	Jan Haase, Wöhrden	133,5	31.801	10.576	3,0	189	13,8	74,2	24,0	24,7	197	86	95,6	28,6
	Milchhof Reitbrook GbR, Hamburg	164,1	29.827	9.660	3,1	176	13,1	52,0	13,7	24,6	194	83	99,5	28,5
	Ove Rohwedder, Fedderingen	148,5	36.267	11.064	3,2	176	12,1	70,9	18,7	26,6	300	83	91,1	27,1
Rotbunte RH														
	Lars Reimers, Westerhorn	183,7	41.533	11.663	3,5	127	10,3	81,1	13,6	27,0	235	85	100,0	33,7
	Thies Magens, Kollmar	466,8	45.686	11.523	4,0	141	18,9	64,8	21,4	23,8	215	75	100,0	34,0
	Lars Frohbös, Goosefeld	123,6	36.940	10.512	3,5	158	16,2	77,1	27,5	26,2	179	84	99,4	28,8
	Hauke Runge, Mönkloh	93,0	35.543	9.666	3,6	120	21,8	71,6	18,2	26,3	202	85	99,2	22,0
	Jochen Brandt, Hohenfelde	65,9	39.391	10.493	3,8	177	15,2	67,0	35,5	25,5	216	83	100,0	30,0
	Stefan Thode, Buchholz	166,9	34.107	10.189	3,4	120	18,2	68,8	22,3	25,8	232	83	73,0	25,3
	Jan Gravert, Süderau	92,7	33.347	9.158	3,7	128	15,6	83,2	23,2	25,6	214	79	100,0	20,7
	Henning Kung, Luhnstedt	249,9	34.449	10.139	3,4	148	13,9	69,7	28,0	26,2	250	90	99,7	29,0
	Rainer Nissen, Emmelsbüll-Horsbüll	106,9	37.884	10.603	3,5	207	20,4	63,2	24,5	25,8	214	89	99,3	32,0
	Jörn Rathjen, Mörel	139,3	31.373	9.962	3,1	104	13,7	63,3	34,3	28,0	223	86	98,9	25,0
	Hauke Jaacks, Hamburg	124,6	25.557	9.904	2,6	150	14,3	75,5	20,8	31,5	244	75	99,4	42,1
Rotbunte DN														
	Dirk Blohm, Klein Nordende	76,8	35.388	9.293	3,8	157	22,8	65,6	44,1	25,8	214	83	100,0	24,1
	Karsten Stöven, Tensbüttel	203,8	31.995	8.083	4,0	181	28,0	61,9	38,9	29,9	262	77	98,3	21,4
	Uwe Schröder, Beidenfleth	77,9	28.030	8.180	3,4	253	28,5	76,4	32,8	28,9	276	90	94,7	28,6
Angler														
	Thore Petersen-Knutzen, Taarstedt	139,3	33.287	10.338	3,2	143	15,5	65,8	34,4	25,4	203	79	99,4	29,5
	Jürgen Melchertsen, Norgaardholz	74,7	33.870	9.966	3,4	181	23,4	56,4	27,2	26,9	212	89	99,0	31,1
Jersey														
	Christopher Kiehne, Schwedeneck	60,6	48.221	9.007	5,2	370	26,5	71,4	78,9	24,4	309	73	100,0	18,0
Sonstige Rassen														
	Jürgen Lange, Kaköhl	95,5	42.954	9.771	4,4	108	14,6	73,1	15,4	26,0	211	73	99,1	19,6

LL = Lebensleistung MJL = Mittlere Jahresleistung ND = Nutzungsdauer TP = Trockenperiode

19. Die Bestände mit den höchsten Durchschnittsleistungen (Rangierung nach Fett-Eiweiß-kg)

Rasse		Kuh-	Milch	Fett	Eiweiß	F-+E.
Besitzer, Wohnort *	M	zahl	kg	%	%	kg
Schwarzbunte						
5,0 bis 59,9 Kühe						
Ewald Bestmann, Grönwohld		37,1	13.326	3,39	3,38	903
Frank Timmermann, Lindau		43,2	11.666	4,04	3,67	899
Henning Hochstein, Klein Wesenberg	R	54,6	12.214	3,84	3,43	889
Sven Stamer, Schretstaken	R	54,6	11.678	3,84	3,33	837
60,0 - 99,9 Kühe						
Marc Köpke, Felm		94,9	12.528	4,02	3,33	920
Peter-Harro Christiansen, Stieglund		94,8	11.857	4,16	3,42	898
Dirk Blohm, Klein Nordende		77,3	11.601	4,21	3,50	894
Hans Carsten Clausen, Oster-Ohrstedt		79,6	11.581	4,09	3,54	884
Max Thomsen, Bosau		70,0	11.805	3,94	3,47	875
Hartmut Vollmer, Hörup		97,2	11.671	4,00	3,45	870
Alfred Stender, Börnsdorf		72,7	10.975	4,35	3,57	870
Helge Michel Selk, Seth		99,1	11.103	4,17	3,53	856
Bernd Ellerbrock, Westerau		95,0	11.568	3,88	3,50	854
Jens Andreas Christian, Ostenfeld		90,5	11.258	4,04	3,54	853
Finnern-Dairy-Oering, Oering		79,9	11.985	3,63	3,47	851
Niels Wöhlk, Husby		83,2	11.137	4,08	3,57	851
Detlef Thordsen, Kolkerheide		98,6	11.317	4,00	3,52	850
Klaus Heldt, Groß Schlamin	R	62,1	11.353	4,03	3,44	849
Reimer Wagner, Rümpel		89,0	11.197	4,12	3,44	847
Jan Steffens, Tating		83,0	11.077	4,06	3,55	843
Jens Uwe Asmussen, West Bargum		66,6	10.687	4,23	3,53	829
Frank Hensen-Frahm, Ahlefeld-Bistensee		76,3	10.997	4,11	3,42	828
Dirk Lübker, Sechendorf		93,1	11.049	3,97	3,49	825
Markus Beckmann, Padenstedt	R	63,1	11.289	3,91	3,39	824
100,0 - 149,9 Kühe						
Finn Hartmann, Bredenbek	R	105,2	12.899	3,81	3,39	928
Helge Petersen, Sillerup		110,0	12.194	4,10	3,45	920
Ute Koll, Stolk		100,6	11.556	4,45	3,48	916
Heiko u. Christine Wendell-Andresen, Beringstedt	R	119,4	12.085	3,67	3,56	874
Christoph Klein, Großenaspe	R	112,0	11.779	3,91	3,50	872
Nico Hansen, Viöl		135,3	11.487	4,07	3,50	870
Möllgaard & Heesch GbR, Tinningstedt	R	131,5	11.239	4,11	3,62	870
Henning Habeck, Ellingstedt		148,7	11.765	3,91	3,47	868
Hauke Sattler, Nordermeldorf		145,3	11.630	3,87	3,51	859
Hof Behnk GbR, Rethwisch	R	103,9	11.226	4,13	3,49	856
Jörg-Mario Petersen, Wester Ohrstedt		135,9	11.639	3,91	3,43	854
Nissen GbR, Bollingstedt		144,4	11.293	4,20	3,34	852
Rosenau-Gewe GbR, Trittau		140,8	11.210	4,12	3,47	851
Paulsen Milch GbR, Steinfeld		135,8	11.361	4,02	3,40	843
Dörte Jaeger, Silberstedt		144,4	11.019	4,10	3,54	842
Hof am Sylvert-Rörden GbR, Witsum		129,3	10.895	4,16	3,57	842
Ove Rohwedder, Fedderingen		148,5	10.774	4,19	3,63	842
Thorsten Büll, Dannewerk	R	137,3	11.777	3,78	3,35	841
Martin Claußen, Tensbüttel-Röst		144,8	11.146	4,01	3,53	841
Bernd Tensfeldt, Groß Niendorf		134,8	11.221	4,06	3,42	840
Wögen Volkerts, Midlum		123,0	11.095	4,10	3,47	840
C. & H. Gonnens GbR, Struckum		142,4	10.915	4,25	3,43	838
Folke Vollert, Schafstedt	R	139,3	11.120	4,04	3,49	837
Bernhard von Bodelschwingh, Brokenlande		103,4	10.750	4,33	3,45	836
Jens Kohnke, Lehmkuhlen	R	147,7	11.115	4,06	3,45	835
Bernd Schwoon, Kellenhusen		114,8	10.893	4,20	3,44	833
Klaus-Peter Pflug-Kreinbring, Neustadt Oevelgönne	R	118,7	11.186	4,01	3,43	832
Hansen GbR, Goldebek		104,1	11.246	4,00	3,39	830
Neuwerk - Kleeberg GbR, Oeversee		139,0	11.045	4,03	3,49	830
Milchhof Sporn GbR, Weesby		111,6	11.314	3,85	3,46	827
Jan Kroll, Tetenhusen		141,1	11.198	3,98	3,41	827
Möller GbR, Ladelund	R	132,4	11.246	3,92	3,42	826
Karsten Schwitzer, Kropp	R	129,8	10.984	4,13	3,38	825
150,0 - 199,9 Kühe						
Dietmar Plambeck, Krems I		187,7	11.623	4,18	3,52	895
Thomas Schmahl, Wesenberg	R	174,2	12.172	3,83	3,47	889
Thorsten Freyer, Lübeck		155,0	11.638	4,05	3,50	879
Ingwer Martin Carstensen, Lütjenholm		191,4	11.469	4,01	3,61	874
Malte Dibbern, Neudorf	R	181,2	11.769	3,97	3,45	873

* ohne Berücksichtigung von Teilvererden

19. Die Bestände mit den höchsten Durchschnittsleistungen (Rangierung nach Fett-Eiweiß-kg)

Rasse		Kuh-	Milch	Fett	Eiweiß	F+E.
Besitzer, Wohnort *	M	zahl	kg	%	%	kg
Schwarzbunte						
150,0 - 199,9 Kühe Fortsetzung						
Rolf Trede, Nienborstel		152,4	11.673	3,95	3,47	866
Milchhof Feddersen KG, Wanderup		177,5	11.861	3,72	3,55	862
Lennert Speck, Bargstall		152,6	11.458	4,08	3,43	861
Carstensen GbR, Lütjenholm		166,6	10.988	4,18	3,57	852
Heidehof GbR, Timmaspe		164,4	10.798	4,44	3,43	851
Schmidt GbR, Leck		196,7	11.109	4,07	3,55	847
Henning Hansen, Steinbergkirche	R	156,2	11.337	4,03	3,42	844
Jost Lindemann, Krems II		153,2	10.812	4,24	3,57	844
Hans Andresen, Böklund		189,9	11.240	4,02	3,48	843
Thilo Hermann, Lindhöft		183,3	11.460	3,86	3,48	841
Petersen Milch GbR, Nordhackstedt		180,8	11.270	3,98	3,46	839
Ines Michaelson, Ellingstedt		160,2	11.351	3,95	3,43	837
Hack Milch - GbR, Wentorf		183,6	11.211	3,95	3,45	830
Sven Harms, Lüttau	R	181,9	10.969	4,06	3,50	828
Hartmut Ziegelmann, Dagebüll	R	198,9	10.960	4,08	3,47	828
Alexander Schmidt, Brodersby		190,5	11.428	3,75	3,47	826
Kay-Andreas Nickelsen, Toftum		159,3	11.396	3,86	3,39	825
Hansen GbR, Osterby		181,4	10.984	4,06	3,45	825
200,0 - 399,9 Kühe						
Sönke Holling, Osterstedt	3	338,1	12.836	3,84	3,37	926
Helge Lange, Hemme	3	350,7	12.549	3,79	3,45	909
Hansen Holsteins, Osterby		212,4	11.819	4,02	3,54	894
Gut Hülsenberg GmbH, Wahlstedt	R	219,9	12.495	3,80	3,23	879
Engelbrecht GbR, Bokholt-Hanredder	3	245,6	11.701	4,06	3,45	879
Volker Wehde, Bünsdorf		343,2	11.770	3,95	3,49	876
Tim Hanke GbR, Goldelund		215,0	11.590	4,06	3,50	876
Thorsten Schuldt, Münsterdorf	R	280,1	11.484	4,11	3,52	876
Oosting GbR, Kisdorferwohld		246,2	11.184	4,15	3,56	863
Thomsen GbR, Lindewitt		356,6	12.041	3,75	3,38	858
Andresen / Gerdes GbR, Handewitt		202,6	11.726	3,86	3,43	855
Gnutzmann GbR, Rumohr		239,6	11.237	4,07	3,54	855
Klaus-Wilhelm Haß, Neu Holtsee		225,5	11.715	3,85	3,41	851
Isarnho Farms, Gettorf		322,9	10.995	4,16	3,57	850
Helge Jeß, Owschlag		291,4	11.498	3,86	3,50	847
Landesverein f. Innere Mission, Rickling		322,6	11.146	4,15	3,46	847
Milchhof-Görrisau GbR, Silberstedt		223,1	11.360	3,91	3,52	845
Heiko Petersen, Süderhackstedt		203,2	11.340	3,97	3,47	844
Milchhof Jessen, Osterby	R	290,7	11.236	3,96	3,55	844
Tim Müller, Riepsdorf		348,7	11.443	3,89	3,47	842
Storm KG, Leck		220,5	11.115	4,11	3,46	841
Sven Albert, Offenbüttel		256,2	11.111	4,12	3,45	841
Achim Kruse, Lutzhorn		222,6	11.756	3,64	3,50	839
Friedrichsen GbR, Ladelund		210,0	10.990	4,10	3,53	839
Kristian Kröger, Seefeld	3	306,1	11.330	3,99	3,40	838
Robert Schumacher, Kiel Schilksee		320,7	11.185	4,00	3,49	838
Hof Fichtenheim GbR, Dörpum		205,5	10.872	4,13	3,57	837
Gravert GbR, Lindau	R	275,8	11.179	3,94	3,49	830
Völkers GbR, Klappholz		259,7	10.978	3,96	3,60	830
Matthias Gosch, Osterrade		268,8	11.100	4,01	3,46	829
Olaf Maaß, Hohenlockstedt		266,9	11.111	3,93	3,52	828
Beecken-Wischmann GbR, Henstedt-Ulzburg		214,5	11.355	3,96	3,31	825
Versuchsbetrieb Karkendamm, Bimöhlen		215,6	11.764	3,67	3,34	824
400,0 u. m. Kühe						
Westerkamp Holsteins, Hemdingen	3	717,9	12.584	4,09	3,42	945
Eider Milch GbR, Sehestedt	3	718,2	12.285	3,99	3,41	909
Thormählen Milch GbR, Haselund	3	556,6	12.857	3,58	3,33	889
Rinderzucht Kaack GbR, Mözen		412,8	11.951	3,86	3,55	885
Sven Glienke GbR, Bohmstedt		514,3	11.721	4,01	3,50	881
Heiko u. Christine Wendell-Andresen, Beringstedt	3	512,4	11.718	3,88	3,54	870
Kokkedahl GbR, Leck		594,7	11.658	3,92	3,40	854
Detlef Horstmann, Jerrishoe		587,4	10.891	4,36	3,47	852
Hof Brandhörn GbR, Stadum		445,1	11.714	3,82	3,44	851
Karstens - Holstein, Seefeld	3	417,9	10.985	4,18	3,48	842
Bähnke-De la Motte-Milch GbR, Schashagen		676,9	11.461	3,94	3,32	832

* ohne Berücksichtigung von Teilerden

19. Die Bestände mit den höchsten Durchschnittsleistungen (Rangierung nach Fett-Eiweiß-kg)

Rasse		Kuh-	Milch	Fett	Eiweiß	F-+E.
Besitzer, Wohnort *	M	zahl	kg	%	%	kg
Rotbunte						
5,0 bis 59,9 Kühe						
Klaus-Jürgen Wichmann, Haby		46,9	11.273	4,02	3,57	856
Ralf Schneede, Gnutz		53,9	10.401	4,09	3,60	800
Hans Christian Wulf, Berkenthin		54,6	10.528	4,00	3,51	791
Jörg Thies, Süderau		34,7	9.873	4,28	3,52	770
Andreas Junghans, Bokholt-Hanredder		45,2	9.294	4,43	3,81	766
Ernst Sötje, Hodorf		42,7	9.469	4,47	3,51	756
Jens Kruse-Sönke, Kollmar		46,9	9.616	4,19	3,53	742
Dirk Lüders, Hodorf		58,3	8.822	4,87	3,55	742
Rohweder GbR, Buchholz		34,3	9.176	4,56	3,39	730
60,0 - 99,9 Kühe						
Dirk Bade, Ecklak	R	65,7	12.977	3,79	3,45	940
Jörg Götttsche, Sankt Margarethen		77,6	11.208	4,15	3,45	851
Thies Haß, Großenrade		85,7	9.549	4,97	3,73	830
Nico Wulf, Köhn		65,5	10.412	4,16	3,59	807
Uwe Hell, Groß Nordende	R	76,7	10.135	4,36	3,58	804
Martin Max Hansen, Westre		88,5	10.620	4,08	3,45	799
Manuel Rathjen-Fechter, Hamdorf		74,0	10.480	4,12	3,49	798
Kai Dammann, Münsterdorf		70,3	10.294	4,07	3,50	780
Tobias Tank, Fockbek		95,1	9.698	4,41	3,56	773
Rolf Mahlstedt, Großenaspe		63,4	9.823	4,22	3,45	753
Claus Rohweder, Nindorf		76,7	10.440	3,72	3,44	747
Thomas Witt, Hohenfelde		94,2	9.870	4,03	3,43	736
Max Detlef Matthießen, Nortorf		92,8	8.964	4,47	3,68	730
Monika Knorr, Gudendorf		78,7	9.347	4,25	3,56	729
Dirk Blohm, Klein Nordende		76,8	8.883	4,43	3,78	729
100,0 - 149,9 Kühe						
Frank Sievers, Beidenfleth		116,1	12.323	4,41	3,57	984
Stefan Heuer, Bargaenstedt		130,4	11.537	4,10	3,60	888
Sonja Gehrke, Hollingstedt	R	130,2	11.760	3,87	3,40	854
Hof Preine GbR, Brokstedt	R	140,5	11.172	4,10	3,53	853
Rainer Nissen, Emmelsbüll-Horsbüll		106,9	10.381	4,28	3,60	818
Frank Fischer, Armstedt		105,9	10.457	4,35	3,46	817
Hauke Jaacks, Hamburg		124,6	10.595	4,00	3,61	807
Uwe Boye, Hohenwestedt		102,4	10.546	3,93	3,54	788
Karl Heinz Stuert, Wöhrden		102,4	10.119	4,06	3,71	786
Henning Dibbern, Münsterdorf		109,6	9.999	4,35	3,51	786
Klaus Hölck, Moordiek		117,7	10.447	4,04	3,47	785
Claus Götttsche, Bargstedt	R	127,9	10.224	4,17	3,51	785
Lars Frohbös, Goosefeld		123,6	9.823	4,37	3,58	781
Jörn Rathjen, Mörel	R	139,3	10.429	4,04	3,39	774
Hauke Heuer, Bargaenstedt		111,3	9.730	4,32	3,61	772
Philip Horst, Bissee		129,4	9.249	4,66	3,67	771
Christian Hollmann, Oesterdeichstrich		120,5	9.767	4,36	3,50	768
Susanne Lühr, Herzhorn	R	118,2	10.147	4,10	3,43	764
Hajo Block, Dingerdonn		133,0	9.874	4,13	3,51	754
Lothar Egge, Neuendorf-Sachsenbande		113,8	9.750	4,17	3,56	754
Volker Hardt, Bahrenfleth		117,6	9.581	4,25	3,50	743
Claus Solterbeck, Beringstedt		132,4	9.393	4,28	3,51	732
Jürgen-Peter Bestmann, Rade		104,6	9.521	4,18	3,48	729
Hauke Holtorf, Sarzbüttel		124,0	9.391	4,21	3,53	726
Thomas Gäthje, Kuden		121,5	8.919	4,52	3,62	726
150,0 - 199,9 Kühe						
Bernd Doepner, Köhn		170,3	10.910	4,14	3,47	830
Knudsen Hunnebüll GbR, Stedesand		176,0	10.287	4,28	3,60	811
Nissen GbR, Sprakebüll		157,5	10.849	3,81	3,47	790
Sven Löding, Oldenborstel		163,0	10.348	4,05	3,41	772
Hof Moritzfleiß GbR, Friedrichsau		171,6	9.862	4,17	3,65	771
Ralf Bahnsen, Immenstedt		160,2	9.824	4,12	3,51	750
Stolley GbR, Breiholz		171,1	10.136	3,96	3,34	740
Stefan Bartels, Berkenthin		173,0	9.423	4,25	3,54	735
200,0 u. m. Kühe						
Florian Bornholdt, Osterhorn		389,3	11.301	3,72	3,45	810
Henning Kung, Luhnstedt		249,9	10.467	4,12	3,52	800
Henrik Butenschön, Bargstedt		242,8	10.275	4,07	3,49	777
Martin Bornholdt, Vaale		216,5	9.142	4,50	3,59	739

* ohne Berücksichtigung von Teilherden

19. Die Bestände mit den höchsten Durchschnittsleistungen (Rangierung nach Fett-Eiweiß-kg)

Rasse		Kuh-	Milch	Fett	Eiweiß	F+E.
Besitzer, Wohnort *	M	zahl	kg	%	%	kg
Angler						
5,0 bis 59,9 Kühe						
Hans Jürgen Felsen, Böel		55,1	9.021	4,80	3,82	778
Lars Henningsen, Sterup		57,2	9.189	4,55	3,68	756
Claus-Dieter Nissen, Kappeln		49,8	8.805	4,85	3,66	749
Christina-Johanna Paulsen-Schlüter, Tolk		56,7	8.859	4,57	3,76	738
60,0 - 99,9 Kühe						
Jürgen Marxsen, Scholderup	R	69,0	10.835	4,43	3,57	867
Christina Schmidt-Wree, Westerholz		62,2	9.742	4,53	3,73	804
Jürgen Melchertsen, Norgaardholz		74,7	9.278	4,69	3,60	769
Knut Johannsen, Niesgrau		64,8	8.361	5,18	3,75	747
Thore Henningsen, Esgrus		63,8	9.210	4,46	3,53	736
100,0 - 199,9 Kühe						
Lausen GbR, Kiesby	R	144,0	10.715	4,43	3,60	860
Michael Petersen, Taarstedt	R	146,3	10.603	4,30	3,43	819
Andreas Jessen, Großjöl	R	119,5	9.824	4,49	3,71	806
Markus Fuschera-Petersen, Fahrdorf		172,6	10.097	4,30	3,66	804
Thore Petersen-Knutzen, Taarstedt		139,3	10.248	4,13	3,61	793
Volker Asmussen, Dannewerk	R	144,7	9.642	4,31	3,54	757
Karsten Andersen, Loit		101,8	9.089	4,70	3,53	748
Jürgen Schmidt, Ulsnis	R	134,3	9.094	4,47	3,75	747
Jan Callsen, Mohrkirch		129,0	8.759	4,83	3,64	742
200,0 u. m. Kühe						
Hans-Henning Martensen, Stoltebüll		269,4	9.629	4,30	3,60	760
Milch GbR Sorgenfrei, Mittelangeln		256,7	9.578	4,29	3,65	760
Henning Thomsen, Sterup		285,5	9.148	4,33	3,69	734
Gemischte u. Sonstige Herden						
5,0 bis 59,9 Kühe						
Joachim Postel, Rastorfer Passau		47,4	11.303	4,16	3,50	867
Berit Gloe, Seedorf		47,9	10.990	3,94	3,37	804
Roger Karkossa, Großkönigsförde		47,7	9.830	4,45	3,65	796
Uwe Hinz, Lindau		44,2	9.753	4,48	3,64	792
60,0 - 99,9 Kühe						
Helge Stöven, Barkenholm	R	71,0	11.403	3,95	3,55	855
Volker-Siem Peters, Süderheistedt		65,0	10.108	4,48	3,63	820
Jochen Brandt, Hohenfelde		65,9	10.550	4,28	3,44	814
Matthias Meinert, Tating		92,1	10.427	4,13	3,55	801
Claas Heuer, Heidmoor		61,2	10.227	4,35	3,47	800
Klaus Meinert, Kollmar		64,3	10.190	4,33	3,50	798
Hansen & Sohn GbR Wallsbüll, Wallsbüll		93,6	10.382	4,12	3,53	794
100,0 - 149,9 Kühe						
Eekhoff - Ruhsert GbR, Grauel		123,5	11.576	4,02	3,45	865
Christian Blöcker, Schmalstede	R	129,7	10.770	4,26	3,55	841
Milchhof Jessen GbR, Haselund		141,2	10.969	4,03	3,57	833
Henning Runge, Fuhlendorf	R	135,7	11.230	3,84	3,46	820
Lorenz Engelbrecht, Grundhof		124,4	9.661	4,63	3,79	813
Gerdes GbR, Schmalfeld		125,8	10.340	4,20	3,54	800
Dreesen u. Mattsen GbR, Stolk	R	113,3	10.686	4,02	3,46	799
Hans-Peter u. Dennis Petersen GbR, Lindewitt		111,2	10.413	4,05	3,59	795
150,0 - 199,9 Kühe						
Lars Reimers, Westerhorn		183,7	12.142	3,97	3,51	908
Jens Rohweder, Oersdorf		153,9	11.731	3,98	3,41	867
Harbeck GbR, Föhrden-Barl	R	162,8	10.827	4,00	3,52	814
Backsen GbR, Brinjåhe	R	193,4	10.916	3,97	3,41	806
Thomas Sievers, Rickert		158,6	10.817	3,93	3,49	803
Alexander Kramer, Stolk		192,9	10.069	4,38	3,59	802
Markus Schütt, Drage		181,7	10.619	3,97	3,47	791
200,0 u. m. Kühe						
Thies Magens, Kollmar	3	466,8	11.803	4,23	3,40	900
Thies Otte, Schülp b. Rendsburg	R	238,9	11.796	3,80	3,38	846
Dreesen u. Mattsen GbR, Stolk		290,0	10.794	4,20	3,55	836
Hans-Peter Tramsen, Dollerup	R	254,4	11.009	4,04	3,52	832
Eggers-Krey GbR, Hohenaspe		248,2	10.569	4,00	3,54	797
Malte Krohn, Kummerfeld	3	310,2	10.654	4,02	3,45	796
Willi Michaelis, Thaden		243,6	10.345	4,17	3,52	796
Heiko Prien, Lindau		395,2	10.381	4,08	3,58	795

* ohne Berücksichtigung von Teilherden

20. Die Bestände mit der höchsten Lebenseffizienz der Abgangskühe (Rangierung nach LTL)

Besitzer, Wohnort ¹⁾	Kuh- zahl	Abg- Kühe ²⁾	EKA Mon.	Nutz.- dauer Jahre	Abg.- alter Jahre	Milch-kg	Lebensleistung Fett + Eiw. kg	LTL
Schwarzbunte								
5,0 bis 59,9 Kühe								
Ewald Bestmann, Grönwohld	37,1	13	24,4	3,0	5,0	38.691	2.677	21,0
Eckhard Körting, Westerau	58,6	17	26,7	4,7	6,9	48.240	3.628	19,2
Guido Burmester, Sandesneben	46,4	16	27,0	5,7	7,9	54.517	4.234	18,8
Henning Hochstein, Klein Wesenberg	54,6	24	29,9	3,6	6,1	40.471	2.870	18,3
Andreas Köpke, Blekendorf	49,9	9	27,5	4,9	7,2	47.731	3.693	18,2
Wilfried Lüers, Sarkwitz	50,2	23	26,9	4,3	6,5	43.366	3.394	18,2
Böttger u. Reimers GbR, Fahrenkrug	57,7	13	26,9	4,6	6,9	45.445	3.223	18,1
60,0 - 99,9 Kühe								
Dirk Blohm, Klein Nordende	77,3	9	25,2	5,9	8,0	65.064	4.868	22,4
Max Thomsen, Bosau	70,0	14	24,4	4,0	6,0	46.508	3.484	21,3
Rolf Roever, Eutin	87,6	13	27,1	5,5	7,8	57.845	4.311	20,4
Jens Andreas Christian, Ostenfeld	90,5	14	26,3	3,8	6,0	43.559	3.180	20,0
Marc Köpke, Felm	94,9	33	25,8	2,9	5,1	37.223	2.657	20,0
Klaus Heldt, Groß Schlamin	62,1	19	25,7	3,1	5,2	37.533	2.602	19,7
Bernd Ellerbrock, Westerau	95,0	19	27,3	3,8	6,1	43.610	3.267	19,6
Niels Wöhlk, Husby	83,2	20	25,1	4,0	6,1	43.004	3.113	19,4
Marc Suhr, Friedrichsholm	80,8	16	28,1	4,6	6,9	48.608	3.694	19,2
Alfred Stender, Börnsdorf	72,7	13	27,5	3,9	6,2	43.374	3.295	19,1
Hans Carsten Clausen, Oster-Ohrstedt	79,6	38	25,5	3,4	5,5	38.250	2.942	19,1
Reimer Wagner, Rümpel	89,0	25	25,9	4,2	6,3	43.675	3.299	18,8
Dirk Lübker, Sechendorf	93,1	22	25,6	3,4	5,5	37.836	2.861	18,8
Pascal Stengel, Böxlund	83,1	20	24,9	3,8	5,9	40.135	2.887	18,6
Sönke Hack, Niendorf	60,5	12	25,2	4,6	6,7	45.218	3.615	18,4
Klaus Kühl, Barga/Erfde	74,0	22	25,0	3,6	5,7	38.182	2.923	18,3
Hermann Höppner jun., Rümpel	89,7	20	27,8	3,5	5,8	38.671	2.916	18,1
Eric Rohr, Grube	81,6	22	24,6	3,1	5,2	34.191	2.529	18,0
Patrick Petersen, Drelsdorf	70,9	12	23,9	5,1	7,1	46.471	3.536	17,9
Cord Mangelsen, Streichmühle	61,3	15	25,2	3,7	5,8	37.576	2.775	17,8
Heiko Schnoor, Schillsdorf	93,0	25	26,0	3,3	5,5	35.636	2.585	17,8
Claus-Dieter Jensen, Viöl	64,1	16	28,7	3,7	6,1	39.554	2.820	17,7
Finnern-Dairy-Oering, Oering	79,9	31	28,4	3,6	5,9	38.444	2.858	17,7
Jan Christiansen-Hansen, Haselund	90,8	15	24,7	3,4	5,5	35.378	2.684	17,7
100,0 - 149,9 Kühe								
Finn Hartmann, Bredenbek	105,2	28	23,4	3,8	5,8	51.777	3.566	24,5
Milchhof Ole Harms, Hasenmoor	144,4	36	24,4	4,0	6,1	45.515	3.349	20,6
Bernd Schwoon, Kellenhusen	114,8	29	26,1	4,0	6,2	44.419	3.277	19,7
Hof Behnk GbR, Rethwisch	103,9	20	27,3	4,3	6,6	46.905	3.481	19,6
Nissen GbR, Bollingstedt	144,4	46	22,6	3,4	5,3	37.531	2.785	19,5
Martin Claußen, Tensbüttel-Röst	144,8	30	26,3	4,2	6,4	45.510	3.373	19,4
Dirk Oldenburg, Nahe	110,5	31	27,6	3,5	5,8	41.057	2.907	19,2
HaKo Milch GbR, Ladelund	141,2	49	26,2	3,5	5,7	39.270	2.817	18,9
Johannes Sommer, Meyn	111,0	20	25,3	4,0	6,1	41.730	3.094	18,7
Dirk Rossen, Schobüll	119,0	28	27,1	3,6	5,9	40.384	2.847	18,7
Jan Nehlsen, Kiel-Meimersdorf	117,0	37	24,1	3,5	5,5	36.935	2.764	18,5
Max Dohse, Stockelsdorf	145,7	32	25,9	4,5	6,7	44.491	3.399	18,3
Jens Kohnke, Lehmkuhlen	147,7	40	25,7	4,5	6,6	44.362	3.306	18,3
Oest GbR, Hamburg	132,0	23	25,9	6,1	8,2	54.379	4.090	18,1
Milchhof Zingelmann GbR, Seth	116,8	26	25,4	4,0	6,2	40.508	3.078	18,0
Andreas Pickel, Noer	109,3	21	26,1	4,0	6,1	40.473	3.062	18,0
Ove Rohwedder, Fedderingen	148,5	41	26,6	3,5	5,7	37.430	2.879	18,0
Jutta Kay, Weddelbrook	107,7	29	22,5	2,7	4,5	29.836	2.198	18,0
Helge Naeve, Handewitt	130,3	27	27,9	4,3	6,6	42.955	3.150	17,9
Alfred Lorentzen-Schmidt, Herzhorn	132,4	26	24,9	4,3	6,4	41.698	3.005	17,9
Reminenhof GbR, Westre	147,2	43	27,0	3,8	6,0	39.419	2.977	17,9
Ulf Hansen, Ost Bargum	138,6	40	25,6	3,6	5,8	37.758	2.843	17,9
Karsten Adeberg, Riepsdorf	136,8	65	25,0	3,1	5,2	33.905	2.506	17,8
Reimer Vöge, Krummbek	104,5	28	26,3	3,7	5,9	38.144	2.707	17,7
150,0 - 199,9 Kühe								
Thomas Schmahl, Wesenberg	174,2	53	27,0	3,8	6,0	43.566	3.104	19,9
Lehr- u. Versuchsgut Futterkamp, Blekendorf	188,2	68	24,0	3,4	5,4	38.930	2.827	19,8
Christian Claußen, Nordhastedt	169,8	43	26,6	4,3	6,5	46.260	3.412	19,5
Dietmar Plambeck, Krens I	187,7	66	24,4	3,4	5,5	38.813	2.893	19,5
Hannes Pump, Seth	169,3	38	25,0	3,7	5,8	40.438	2.956	19,0
Dirk Huhne, Kasseedorf	179,9	45	24,3	4,1	6,1	42.250	2.928	18,9

¹⁾ ohne Berücksichtigung von Teilerden²⁾ ohne zu Zucht- und Nutzzwecken verkaufte Färsen und Kühe

20. Die Bestände mit der höchsten Lebenseffizienz der Abgangskühe (Rangierung nach LTL)

Besitzer, Wohnort ¹⁾	Kuh- zahl	Abg- Kühe ²⁾	EKA Mon.	Nutz.- dauer Jahre	Abg.- alter Jahre	Milch-kg	Lebensleistung Fett + Eiw. kg	LTL
Schwarzbunte								
150,0 - 199,9 Kühe Fortsetzung								
Christof Kirst, Brande-Hörnerkirchen	184,3	56	25,1	3,8	5,9	40.359	2.930	18,9
Christian Cordes, Wanderup	172,6	42	25,9	4,6	6,8	46.327	3.419	18,8
Petersen Milch GbR, Nordhackstedt	180,8	51	25,3	3,8	5,9	40.139	3.031	18,7
Tonnenberger Milch KG, Felm	191,4	60	24,9	3,3	5,3	35.722	2.619	18,4
Halske KG, Schönwalde	172,8	36	25,1	4,1	6,2	41.737	3.099	18,3
Marko Voß, Arpsdorf	184,0	45	26,3	3,9	6,1	40.035	3.040	18,1
Rolf Trede, Nienborstel	152,4	54	25,0	2,9	5,0	33.047	2.377	18,1
Thilo Hermann, Lindhöft	183,3	66	26,7	3,6	5,8	38.123	2.801	18,0
Andreas Bewersdorff, Ruhwinkel	185,6	40	25,4	3,6	5,7	37.786	2.802	18,0
Petersen GbR, Achtrup	165,1	39	23,6	4,6	6,6	42.698	3.204	17,8
Claus-Dieter Sterner, Löwenstedt	170,4	51	25,6	3,6	5,7	37.284	2.819	17,8
Kim Clausen, Jardelund	196,0	64	25,8	3,5	5,6	36.595	2.615	17,8
Thorben Arneth, Janneby	195,6	74	25,1	3,1	5,2	33.465	2.401	17,8
Raabe GbR, Hochdonn	169,5	31	27,1	5,2	7,5	48.218	3.473	17,7
200,0 - 399,9 Kühe								
Gut Hülsenberg GmbH, Wahlstedt	219,9	33	26,2	4,6	6,8	57.525	4.077	23,2
Thore Schwark, Wulfshagenerhütten	396,8	77	24,3	4,3	6,4	48.039	3.362	20,6
Landesverein f. Innere Mission, Rickling	322,6	108	23,8	4,5	6,5	48.766	3.704	20,5
Versuchsbetrieb Karkendamm, Bimöhlen	215,6	68	24,6	3,3	5,4	39.358	2.699	20,1
Thomsen GbR, Lindewitt	356,6	87	26,4	4,0	6,2	45.391	3.254	19,9
Engelbrecht GbR, Bokholt-Hanredder	245,6	88	23,7	3,2	5,2	37.629	2.761	19,9
Karsten Kaack, Wesenberg	209,2	45	25,9	5,1	7,2	52.314	3.900	19,8
Helge Lange, Hemme	350,7	92	24,3	3,1	5,1	36.597	2.688	19,6
Milchhof Holst GbR, Westermoor	233,0	40	25,1	4,1	6,2	43.728	3.243	19,3
Sönke Holling, Osterstedt	338,1	115	24,8	2,8	4,9	34.469	2.482	19,3
Andresen / Gerdes GbR, Handewitt	202,6	56	26,6	3,5	5,7	40.029	2.889	19,1
Hansen Holsteins, Weesby	212,4	68	24,9	2,8	4,9	33.805	2.444	19,0
Tim Müller, Riepsdorf	348,7	86	27,1	3,7	6,0	41.472	3.062	18,9
Oosting GbR, Kisdorf	246,2	70	25,0	4,0	6,1	41.626	3.174	18,8
Klaus-Wilhelm Haß, Neu Holtsee	225,5	58	25,7	3,6	5,8	39.243	2.877	18,6
Thorsten Schuldt, Münsterdorf	280,1	77	25,1	3,7	5,8	39.166	3.006	18,6
Tim Hanke GbR, Goldelund	215,0	77	25,7	3,6	5,7	38.803	2.930	18,6
Gravert GbR, Lindau	275,8	70	26,5	3,4	5,6	37.916	2.755	18,5
Storm KG, Leck	220,5	74	24,4	3,5	5,5	37.441	2.772	18,5
Helge Jeß, Owschlag	291,4	62	24,9	3,9	5,9	39.967	3.035	18,4
Christian Fölster, Kisdorferwohld	315,6	89	24,6	3,5	5,6	37.432	2.831	18,4
Thomas Stammer, Sankt Michaelisdonn	264,3	75	24,2	3,2	5,2	34.864	2.466	18,3
Sven Albert, Offenbüttel	256,2	89	24,2	2,9	4,9	32.632	2.416	18,3
Volker Wehde, Bünsdorf	343,2	87	26,6	3,9	6,1	40.582	3.074	18,1
Robert Schumacher, Kiel Schilksee	320,7	86	26,4	3,6	5,8	38.303	2.818	18,1
Gnutzmann GbR, Rumohr	239,6	63	25,5	3,3	5,5	36.027	2.720	18,1
Gut-Milch GbR, Winsen	221,8	61	23,9	3,3	5,3	35.282	2.627	18,1
Lienau-Jöhnk GbR, Neritz	261,9	88	27,0	3,7	5,9	39.112	2.944	18,0
Peters GbR, Süderdorf	290,5	68	25,8	3,7	5,9	38.720	2.854	18,0
Andreas Hobus, Dörphof	233,5	75	26,4	4,7	6,9	44.913	3.261	17,9
Heiko Petersen, Süderhackstedt	203,2	53	29,2	3,9	6,3	41.431	3.110	17,9
Tobias Meyer, Rantzau	292,7	82	26,3	3,4	5,6	36.564	2.746	17,9
Henning Münster, Borstel-Hohenraden	384,7	103	24,9	3,1	5,1	33.588	2.332	17,9
Thies Plambeck, Schönhorst	215,1	60	25,7	3,3	5,4	35.110	2.547	17,8
Dirk Struve, Steinfeld	382,0	110	24,0	3,7	5,7	36.528	2.664	17,7
Hof Fichtenheim GbR, Dörpum	205,5	59	25,3	3,4	5,5	35.798	2.708	17,7
Milchhof Bodderkoog GbR, Nordstrand	275,8	81	25,2	3,3	5,4	34.911	2.591	17,7
400,0 u. m. Kühe								
Eider Milch GbR, Bovenau	718,2	230	23,4	2,8	4,7	33.710	2.480	19,5
Thormählen Milch GbR, Haselund	556,6	157	24,5	3,0	5,1	35.899	2.419	19,4
Westerkamp Holsteins, Hemdingen	717,9	273	24,2	2,6	4,6	31.213	2.286	18,7
Hof Brandhörn GbR, Stadum	445,1	149	25,7	3,3	5,4	36.121	2.620	18,3
Detlef Horstmann, Jerrishoe	587,4	214	22,2	3,1	5,0	33.360	2.501	18,3
Carstens GbR, Friedrichsholm	805,5	226	25,4	3,4	5,5	36.835	2.629	18,2
Rinderzucht Kaack GbR, Mözen	412,8	92	27,9	3,7	6,0	39.679	2.958	18,1
Timm GbR, Krumstedt	494,1	115	27,2	3,6	5,9	38.427	2.772	17,9
Sven Glienke GbR, Bohmstedt	514,3	145	27,2	3,1	5,3	34.924	2.606	17,9
Siem Sievers, Prinzenmoor	594,3	135	25,4	4,3	6,4	41.708	3.109	17,8
Jörn Detlev Sievers, Lütjenwestedt	507,5	118	25,3	4,0	6,1	39.509	2.954	17,8
Bähnke-De la Motte-Milch GbR, Schashagen	676,9	159	26,5	3,7	5,9	38.175	2.845	17,8

¹⁾ ohne Berücksichtigung von Teilerden²⁾ ohne zu Zucht- und Nutzzwecken verkaufte Färsen und Kühe

20. Die Bestände mit der höchsten Lebenseffizienz der Abgangskühe (Rangierung nach LTL)

Besitzer, Wohnort ¹⁾	Kuh- zahl	Abg- Kühe ²⁾	EKA Mon.	Nutz.- dauer Jahre	Abg.- alter Jahre	Milch-kg	Lebensleistung Fett + Eiw. kg	LTL
Rotbunte								
5,0 bis 59,9 Kühe								
Ernst Sötje, Hodorf	42,7	11	30,3	4,6	7,2	44.474	3.485	17,0
Hans Christian Wulf, Berkenthin	54,6	12	26,4	3,1	5,3	32.868	2.587	16,9
Rohweder GbR, Buchholz	34,3	8	25,4	3,5	5,6	32.118	2.605	15,8
Jens Kruse-Sönke, Kollmar	46,9	17	27,9	3,4	5,7	31.860	2.479	15,4
Klaus-Jürgen Wichmann, Haby	46,9	19	25,4	2,3	4,5	24.671	1.918	15,2
Ralf Schneede, Gnutz	53,9	18	27,1	2,4	4,7	25.773	1.952	15,0
Jörg Thies, Süderau	34,7	5	25,8	2,9	5,0	26.884	2.279	14,7
Harald Butenschön, Hasenmoor	42,5	15	28,9	4,0	6,4	33.843	2.595	14,4
Andreas Junghans, Bokholt-Hanredder	45,2	20	30,4	3,7	6,2	32.049	2.633	14,1
60,0 - 99,9 Kühe								
Manuel Rathjen-Fechter, Hamdorf	74,0	19	27,6	4,1	6,4	42.163	3.265	18,1
Willy Niemann, Niendorf	81,5	25	28,0	4,9	7,3	45.697	3.232	17,2
Rolf Mahlstedt, Großenaspe	63,4	14	28,2	4,0	6,4	39.156	3.019	16,8
Dirk Blohm, Klein Nordende	76,8	23	25,0	4,3	6,4	38.174	3.024	16,4
Jan Gravert, Süderau	92,7	25	25,6	4,7	6,8	40.556	3.170	16,3
Dirk Bade, Ecklak	65,7	24	25,8	2,3	4,5	26.749	2.004	16,3
Martin Max Hansen, Westre	88,5	31	32,4	3,4	6,1	35.773	2.653	15,9
Jörg Götsche, Sankt Margarethen	77,6	26	27,1	2,5	4,8	27.438	1.993	15,7
Nico Wulf, Köhn	65,5	24	27,8	3,2	5,5	31.303	2.379	15,6
Thies Haß, Großenrade	85,7	19	26,0	3,2	5,4	30.717	2.646	15,5
Uwe Hell, Groß Nordende	76,7	27	26,0	2,8	5,0	27.926	2.231	15,3
Ernst-Albert Stahl, Neuendeich	94,6	25	25,7	4,4	6,6	35.590	2.734	14,8
Kai Dammann, Münsterdorf	70,3	24	24,9	2,7	4,8	25.537	1.950	14,7
Max Detlef Matthießen, Nortorf	92,8	27	31,4	4,8	7,4	38.379	3.151	14,2
Johannes Koch, Bollingstedt	77,8	12	29,8	4,5	7,0	36.346	2.797	14,2
100,0 - 149,9 Kühe								
Frank Sievers, Beidenfleth	116,1	35	25,5	3,1	5,2	36.228	2.821	19,2
Lars Frohbös, Goosefeld	123,6	27	26,7	4,4	6,7	45.367	3.385	18,7
Sonja Gehrke, Hollingstedt	130,2	30	26,5	4,1	6,3	42.209	3.072	18,4
Hof Preine GbR, Brokstedt	140,5	52	25,0	3,1	5,2	33.399	2.507	17,5
Karl Heinz Stuertz, Wöhrden	102,4	33	30,7	4,4	6,9	44.019	3.321	17,4
Claus Solterbeck, Beringstedt	132,4	25	26,1	4,7	6,8	43.410	3.301	17,4
Rainer Nissen, Emmelsbüll-Horsbüll	106,9	23	26,1	3,7	5,9	36.567	2.891	17,0
Stefan Heuer, Bargaenstedt	130,4	30	27,7	3,1	5,4	32.971	2.550	16,8
Klaus Hölck, Moordiek	117,7	27	24,9	3,5	5,5	33.793	2.597	16,7
Klaus Hauschildt, Kükels	136,0	40	26,9	4,5	6,7	40.439	3.043	16,4
Uwe Boye, Hohenwestedt	102,4	32	26,5	3,2	5,4	31.870	2.396	16,2
Claus Götsche, Bargstedt	127,9	43	27,3	3,5	5,8	33.579	2.552	16,0
Frank Fischer, Armstedt	105,9	30	28,2	3,4	5,8	32.745	2.558	15,6
Torben Vedder, Tröndel	112,5	21	29,1	4,2	6,6	37.424	2.833	15,5
Maren Schlüter, Heidmühlen	134,9	55	25,6	3,6	5,7	32.295	2.528	15,5
Jörn Rathjen, Mörel	139,3	48	27,9	3,4	5,7	31.743	2.454	15,3
Michael Voigt, Sarzbüttel	142,8	43	26,4	2,7	4,9	27.448	2.062	15,3
Hauke Heuer, Bargaenstedt	111,3	34	28,5	3,6	6,0	32.927	2.588	15,1
Jürgen-Peter Bestmann, Rade	104,6	35	30,3	3,8	6,3	33.932	2.657	14,7
Volker Hardt, Bahrenfleth	117,6	35	28,7	3,3	5,7	30.438	2.317	14,7
Lothar Egge, Neuendorf-Sachsenbande	113,8	37	30,8	3,6	6,2	32.691	2.575	14,5
Christian Hollmann, Oesterdeichstrich	120,5	44	27,5	3,0	5,3	28.070	2.226	14,5
Hajo Block, Dingerdonn	133,0	44	31,3	3,6	6,2	32.976	2.562	14,4
Hell GbR, Altenmoor	138,2	27	27,0	3,7	5,9	31.023	2.422	14,4
Philip Horst, Bissee	129,4	45	29,0	3,3	5,7	30.130	2.408	14,4
Thomas Gäthje, Kuden	121,5	39	24,6	3,4	5,5	28.659	2.279	14,4
Susanne Lühr, Herzhorn	118,2	15	28,8	3,5	5,9	30.856	2.303	14,3
150,0 - 199,9 Kühe								
Stolley GbR, Breiholz	171,1	40	25,6	3,7	5,9	35.056	2.632	16,4
Nissen GbR, Sprakebüll	157,5	59	27,6	3,2	5,5	31.724	2.389	15,9
Bernd Doepner, Köhn	170,3	62	26,7	2,7	4,9	28.595	2.229	15,9
Knudsen Hunnebüll GbR, Stedesand	176,0	52	27,3	3,1	5,4	30.076	2.366	15,2
Sven Löding, Oldenborstel	163,0	53	26,9	2,6	4,8	26.322	1.997	14,9
Stefan Bartels, Berkenthin	173,0	48	28,1	3,5	5,8	31.351	2.424	14,7
200,0 u. m. Kühe								
Henning Kung, Luhnstedt	249,9	64	26,5	3,9	6,1	37.991	2.915	17,0
Florian Bornholdt, Osterhorn	389,3	121	25,9	3,4	5,5	30.667	2.286	15,2
Schmidt - Kelting GbR, Horst	229,6	64	27,6	3,3	5,6	30.668	2.382	15,0
Henrik Butenschön, Bargstedt	242,8	74	27,0	3,1	5,3	28.785	2.199	14,8

¹⁾ ohne Berücksichtigung von Teilerden²⁾ ohne zu Zucht- und Nutzzwecken verkaufte Färsen und Kühe

20. Die Bestände mit der höchsten Lebenseffizienz der Abgangskühe (Rangierung nach LTL)

Besitzer, Wohnort ¹⁾	Kuh- zahl	Abg- Kühe ²⁾	EKA Mon.	Nutz.- dauer Jahre	Abg.- alter Jahre	Milch-kg	Lebensleistung Fett + Eiw. kg	LTL
Angler								
5,0 bis 59,9 Kühe								
Lars Henningsen, Sterup	57,2	14	24,9	3,6	5,7	32.189	2.572	15,5
60,0 bis 99,9 Kühe								
Thore Henningsen, Esgrus	63,8	14	24,1	3,5	5,5	33.587	2.750	16,8
Jürgen Melchertsen, Norgaardholz	74,7	15	27,0	3,6	5,9	35.242	2.783	16,4
Jürgen Marxsen, Scholderup	69,0	18	26,1	2,9	5,1	30.418	2.379	16,3
Thomas Schlott, Munkbrarup	79,1	28	27,4	3,1	5,3	28.903	2.223	14,8
Claus-Heinrich Jacobsen, Hohenlieth	63,7	11	28,7	4,4	6,8	35.508	3.000	14,3
100,0 - 149,9 Kühe								
Thore Petersen-Knutzen, Taarstedt	139,3	37	25,6	3,8	6,0	38.629	2.987	17,7
Lausen GbR, Kiesby	144,0	44	27,2	3,8	6,1	36.746	3.007	16,6
Karsten Andersen, Loit	101,8	28	24,9	4,1	6,2	36.567	3.050	16,2
Michael Petersen, Taarstedt	146,3	32	25,7	2,9	5,0	29.228	2.288	16,0
Volker Asmussen, Dannewerk	144,7	48	26,1	3,0	5,2	27.939	2.153	14,7
Dirk Petersen, Scheggerott	119,3	30	25,2	3,4	5,5	29.086	2.268	14,6
Helge Erichsen, Tolkschuby	102,6	18	26,1	4,0	6,1	32.314	2.557	14,4
Hinrich Steffensen, Boren	120,4	34	27,0	4,0	6,2	32.474	2.708	14,3
Jürgensen Roikier GbR, Steinbergkirche	141,3	37	26,3	3,5	5,7	29.803	2.365	14,3
Andreas Jessen, Großjörll	119,5	47	27,3	2,6	4,9	25.225	2.049	14,2
150,0 u. m. Kühe								
Markus Fuschera-Petersen, Fahrdorf	172,6	46	25,3	3,6	5,7	34.600	2.776	16,7
Henning Thomsen, Sterup	285,5	85	24,7	3,8	5,8	33.065	2.674	15,6
Rotvieh Zuchtbetr. A. u. V. Andersen KG, Wees	268,9	102	26,6	3,2	5,4	30.017	2.324	15,1
Milch GbR Sorgenfrei, Mittelangeln	256,7	82	25,0	2,8	4,9	26.286	2.092	14,7
Gimm GbR, Schnarup-Thumby	201,9	58	28,1	3,1	5,4	28.184	2.194	14,3
Gemischte Herden und sonstige Rassen								
5,0 bis 59,9 Kühe								
Joachim Postel, Rastorfer Passau	47,4	6	27,2	7,7	9,9	79.139	5.937	21,8
Roger Karkossa, Großkönigsförde	47,7	19	24,9	3,6	5,6	35.270	2.827	17,1
Uwe Hinz, Lindau	44,2	7	24,1	3,9	5,9	36.443	3.069	16,8
60,0 - 99,9 Kühe								
Helge Stöven, Barkenholm	71,0	14	30,0	4,7	7,2	53.139	3.890	20,2
Klaus Meinert, Kollmar	64,3	16	26,1	4,8	7,0	49.538	3.861	19,4
Detlev Kelting, Bahrenfleth	73,9	28	25,5	4,7	6,8	47.661	3.597	19,1
Matthis Janßen, Sankt Michaelisdonn	74,8	14	27,1	4,4	6,6	44.820	3.259	18,5
Sönke Funck, Kropp	76,1	18	25,3	4,3	6,4	43.007	3.145	18,4
Jürgen Lange, Kaköhl	95,5	20	25,8	5,5	7,7	51.302	3.943	18,3
Claas Heuer, Heidmoor	61,2	19	26,0	3,9	6,1	40.268	3.057	18,2
Jochen Brandt, Hohenfelde	65,9	15	25,7	4,5	6,6	43.728	3.413	18,1
Hansen & Sohn GbR Wallsbüll, Wallsbüll	93,6	24	25,0	3,7	5,8	38.407	2.807	18,1
Christian Plöhn, Kropp	64,5	20	24,7	3,7	5,8	37.515	2.802	17,8
Schnepel GbR, Dägeling	86,6	20	25,4	5,2	7,3	45.931	3.403	17,2
Timo Albers, Sterley	82,4	23	26,9	3,7	6,0	36.618	2.716	16,8
100,0 - 149,9 Kühe								
Eekhoff - Ruhsert GbR, Grauel	123,5	31	26,4	4,2	6,4	44.016	3.307	18,8
Gerdes GbR, Schmalfeld	125,8	34	25,1	4,2	6,3	41.646	3.153	18,2
Milchhof Jessen GbR, Haselund	141,2	39	27,2	3,6	5,8	35.184	2.679	16,6
Henning Runge, Fuhlendorf	135,7	47	25,0	2,8	4,9	28.961	2.141	16,3
Nina Schröder-Hinrichs, Nienbüttel	114,9	36	30,6	4,3	6,9	40.781	3.217	16,2
150,0 - 199,9 Kühe								
Lars Reimers, Westerhorn	183,7	47	27,2	3,9	6,2	45.787	3.441	20,4
Jens Rohweder, Oersdorf	153,9	30	26,5	3,3	5,5	37.457	2.710	18,7
Stefan Bandholz, Lübeck	162,0	67	25,8	3,6	5,8	36.728	2.681	17,5
Kay-Uwe Bahlmann, Herzhorn	177,4	38	26,3	4,2	6,4	38.853	2.948	16,6
Milchhof Reitbrook GbR, Hamburg	164,1	60	24,8	3,6	5,7	34.236	2.564	16,5
Stefan Thode, Buchholz	166,9	42	25,8	3,6	5,7	34.370	2.626	16,4
200,0 u. m. Kühe								
Thies Magens, Kollmar	466,8	89	24,0	4,6	6,6	49.562	3.718	20,6
Malte Krohn, Kummerfeld	310,2	62	24,3	3,9	6,0	41.185	3.069	18,9
Eggers-Krey GbR, Hohenaspe	248,2	38	26,9	4,4	6,6	43.033	3.211	17,8
Heiko Prien, Lindau	395,2	95	27,4	3,7	6,0	37.253	2.841	17,1
Thies Otte, Schülpl bei Rendsburg	238,9	62	28,4	3,8	6,1	37.648	2.834	16,9
Alster Dairy GbR, Tangstedt	228,7	53	26,7	3,5	5,8	35.409	2.678	16,8
Christoph Horn, Behrendorf	290,1	78	26,9	3,4	5,6	34.593	2.639	16,8
Torben Seppmann, Fitzbek	251,7	89	25,9	3,6	5,8	34.728	2.613	16,5

¹⁾ ohne Berücksichtigung von Teilherden²⁾ ohne zu Zucht- und Nutzzwecken verkaufte Färsen und Kühe

21. Lebensleistung und Nutzungsdauer der abgegangenen Kühe

Rasse	Lebensleistung					LTL	Alter Jahre	Nutzungsdauer Jahre
	Kühe	Milch-Kg	Fett-Kg	Eiw.-Kg	F + E-Kg			
Schwarzbunt	73.437	28.759	1.173	987	2.160	14,5	5,4	3,1
Rotbunt RH	15.398	27.351	1.157	952	2.108	13,3	5,6	3,2
Rotbunt DN	5.350	21.941	954	775	1.729	10,3	5,8	3,2
Angler	3.004	25.757	1.173	932	2.106	12,8	5,5	3,2
Sonstige	6.383	21.970	933	774	1.707	11,7	5,2	2,7
	103.572	27.692	1.144	956	2.100	13,9	5,5	3,1

22. Vollständigkeit der Abstammung der geprüften Kühe

Rasse	Herdbuch Nichtherdbuch	Vater u. Mutter registriert %	nur Mutter registriert %	Abstammung unbekannt %	Anz. Kühe 100%
Schwarzbunte	HB	81,7	18,3	0,0	92.041
	NHB	52,0	48,0	0,0	133.191
	gesamt	64,1	35,9	0,0	225.232
Rotbunte RH	HB	87,2	12,8	0,0	21.597
	NHB	64,3	35,7	0,0	23.585
	gesamt	75,2	24,8	0,0	45.182
Rotbunte DN	HB	57,8	42,2	0,0	2.322
	NHB	18,3	81,6	0,0	11.345
	gesamt	25,0	74,9	0,0	13.667
Angler	HB	94,7	5,3	0,0	7.648
	NHB	71,1	28,9	0,0	911
	gesamt	92,2	7,8	0,0	8.559
Sonstige	HB	73,0	26,9	0,1	6.228
	NHB	37,8	62,1	0,1	15.480
	gesamt	47,9	52,0	0,1	21.708
alle Rassen ¹⁾ 2021	HB	82,5	17,5	0,0	129.836
	NHB	50,4	49,6	0,0	184.512
	gesamt	63,6	36,3	0,0	314.348
alle Rassen ¹⁾ 2020	HB	82,5	17,5	0,0	134.307
	NHB	49,7	50,3	0,0	186.305
	gesamt	63,4	36,5	0,0	320.612

¹⁾ einschließlich Sonstige

23. Übersicht über die Geburten

	2020	2021	Schwarzbunte	Rotbunte RH	Rotbunte DN	Angler	Sonstige
alle vorhandenen Kühe							
Anzahl Kalbungen	322.452	315.447	224.055	45.434	14.578	8.879	22.501
Abkalbequote %	75,2	75,1	74,6	74,6	76,4	76,3	79,8
ganzjährige Kühe							
Anzahl Kalbungen	198.025	194.026	137.665	28.358	9.178	5.667	13.158
Abkalbequote %	83,8	83,4	82,7	83,3	87,9	86,7	87,3
Einling %	96,4	96,4	96,6	96,2	94,9	95,7	95,9
Zwillinge %	3,6	3,5	3,3	3,7	5,0	4,3	4,1
Drillinge abs.	58	78	53	13	4	2	6
Vierlinge abs.	-	2	-	1	1	-	-

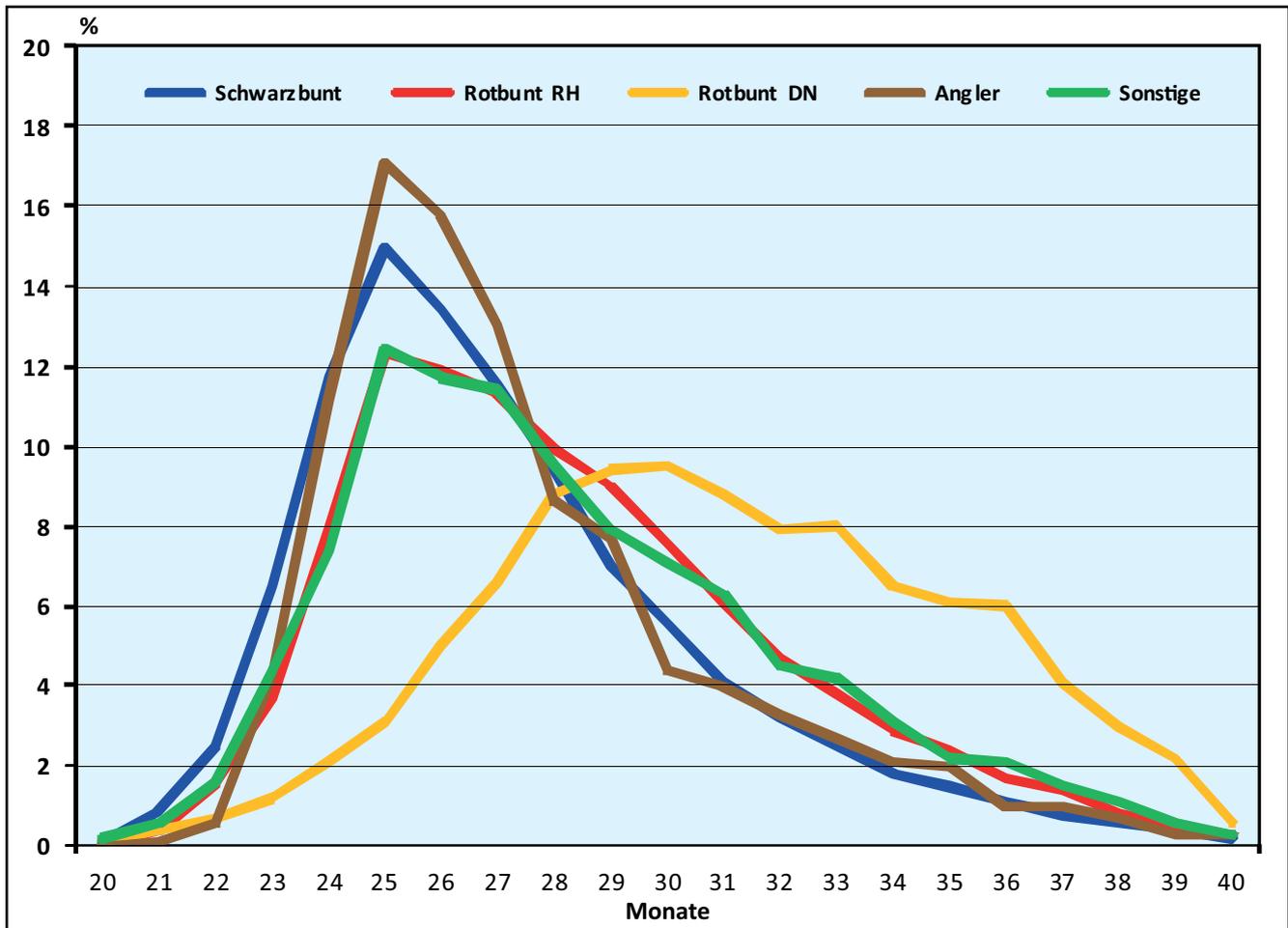
24. Verteilung der Kälber nach Rassen von Vater und Mutter

Rasse des Vaters	gesamt in %	Rasse der Mutter				
		Schwarzbunte	Rotbunte RH	Rotbunte DN	Angler	Sonstige
Schwarzbunte	31,8	41,9	8,2	2,0	1,1	11,2
Rotbunte RH	8,8	2,5	44,0	6,7	1,3	4,2
Rotbunte DN	1,6	0,3	3,0	20,1	0,1	0,9
Angler	2,8	0,6	0,7	0,4	66,5	5,1
Fleischrinder	12,5	13,4	12,0	4,0	13,6	9,6
Sonstige	2,1	1,1	1,6	1,6	1,8	13,9
Vater unbekannt	40,4	40,3	30,6	65,3	15,7	55,1
insgesamt (100%)	316.782	224.905	46.013	14.774	8.996	22.094

25. Verteilung des Erstkalbealters nach Rassen und Monaten

Erstkalbealter Monate	gesamt in %	Schwarzbunte	Rotbunte RH	Rotbunte DN	Angler	Sonstige
bis 25	33,1	36,7	26,0	7,6	33,5	26,3
26 - 28	33,2	34,1	32,7	19,7	37,0	32,1
29 - 31	18,2	16,6	22,4	26,8	15,9	21,1
32 - 34	8,9	7,4	11,2	21,7	8,1	11,7
35 - 37	4,4	3,4	5,4	15,6	3,9	5,7
38 u. m.	2,2	1,8	2,3	8,6	1,6	3,1
Färsenkalbg. gesamt	96.291	68.657	13.392	3.749	2.610	7.883
Ø EKA	2021	27,7	27,3	28,3	31,3	27,4
	2020	28,0	27,6	28,7	31,7	27,8
	2010	29,4	28,9	29,6	32,3	28,3

26. Verteilung des Erstkalbealters nach Rassen und Monaten



27. Verteilung der Kühe (am 30.09. lebend) nach Altersklassen und Rassen

Altersklasse Jahre	gesamt in %	Schwarzbunte	Rotbunte RH	Rotbunte DN	Angler	Sonstige
bis 2,9	18,7	19,6	16,5	10,2	17,9	20,8
3 - 3,9	25,1	25,3	24,7	22,1	24,8	27,1
4 - 4,9	20,1	20,1	20,4	21,3	18,5	19,3
5 - 5,9	14,6	14,5	15,0	15,9	14,9	13,3
6 - 6,9	9,5	9,4	9,8	11,3	10,4	8,4
7 - 7,9	3,1	3,0	3,3	5,8	3,7	2,6
8 - 8,9	5,8	5,6	6,5	7,5	5,7	5,2
9 - 9,9	1,7	1,5	1,9	3,3	1,9	1,6
10 - 10,9	0,8	0,6	1,2	1,0	1,1	0,9
11 - 11,9	0,3	0,3	0,5	0,6	0,5	0,4
12,0 u. m. Ø Jahre	0,3	0,2	0,3	0,8	0,5	0,3
Kühe gesamt	313.512	224.681	45.115	13.568	8.559	21.589
Ø Jahre	2021	4,6	4,8	5,2	4,8	4,5
	2020	4,6	4,8	5,2	4,8	4,6
	2010	4,6	4,7	5,0	4,5	4,9

28. Verteilung der abgegangenen Kühe nach Abgangsgründen und Rassen

Abgangsgrund	Gesamt ¹⁾			2021 nach Rassen				
	2021 %	2020 %	2011 %	Schwarz- bunte	Rotbunte RH	Rotbunte DN	Angler	Sonstige
Verkauft zur Zucht	4,5	5,1	5,2	4,8	4,8	1,7	4,6	3,3
Hohes Alter	1,6	1,4	1,0	1,4	2,0	2,6	2,0	1,3
Geringe Leistung	5,6	5,2	4,6	5,1	5,8	7,9	9,3	8,3
Unfruchtbarkeit	22,4	22,4	21,1	21,8	25,6	23,4	23,4	19,6
Sonstige Erkrankungen	5,8	5,7	6,0	5,8	6,0	6,9	4,2	6,0
Euterkrankheiten	11,5	11,3	12,6	11,7	11,1	11,2	11,8	10,8
Schlechte Melkbarkeit	2,6	2,7	1,8	2,5	2,8	2,7	3,6	3,6
Stoffwechselkrankheiten	3,0	2,7	-	3,0	3,1	1,4	4,3	2,2
Klauen- u. Gliedmaßenerkrankungen	10,9	11,1	7,3	11,4	11,2	8,5	8,8	7,8
Sonstige Ursachen	27,2	31,8	36,5	27,7	23,0	26,7	25,0	33,2
Tod-/Abgangsmeldung	0,6	0,4	-	0,6	0,6	1,2	0,8	0,8
Betriebsabgang	4,2	0,2	3,9	4,3	4,0	5,9	2,2	3,1
Abg. Kühe insgesamt (100%)	109.475	111.560	111.110	77.909	16.344	5.425	3.193	6.604

¹⁾ Einschließlich Sonstige

29. Abgangsalter der abgegangenen Kühe nach Abgangsgründen und Rassen

Abgangsgrund	Gesamt ¹⁾			2021 nach Rassen				
	2021 Jahre	2020 Jahre	2011 Jahre	Schwarz- bunte	Rotbunte RH	Rotbunte DN	Angler	Sonstige
Verkauft zur Zucht	3,5	3,6	3,6	3,4	3,8	4,7	2,9	3,6
Hohes Alter	10,3	10,4	11,5	10,2	10,3	11,0	10,1	10,1
Geringe Leistung	4,1	4,0	3,9	4,1	4,1	4,2	4,0	3,8
Unfruchtbarkeit	5,7	5,6	5,5	5,6	5,7	6,1	5,6	5,5
Sonstige Erkrankungen	5,4	5,4	5,2	5,3	5,7	6,0	5,5	5,2
Euterkrankheiten	5,6	5,6	4,7	5,6	5,8	6,1	5,7	5,5
Schlechte Melkbarkeit	4,8	4,8	4,7	4,8	5,0	5,3	5,2	4,5
Stoffwechselkrankheiten	5,5	5,5	-	5,4	5,7	5,9	5,6	5,2
Klauen- u. Gliedmaßenerkrankungen	5,6	5,6	5,4	5,6	5,8	6,0	5,8	5,2
Sonstige Ursachen	5,5	5,4	5,3	5,4	5,6	5,9	5,6	5,4
Tod-/Abgangsmeldung	5,3	5,4	-	5,1	5,4	6,4	5,7	5,3
Betriebsabgang	4,9	4,7	5,0	4,8	4,9	5,3	5,1	4,5
insgesamt	5,4	5,4	5,2	5,4	5,6	5,9	5,4	5,2

¹⁾ Einschließlich Sonstige

30. Verteilung der abgegangenen Kühe nach Abgangsgründen und Herdenleistung

Abgangsgrund	Davon in Herden mit einer Ø-Leistung von kg Milch in %						gesamt
	bis 5.999	6.000- 6.999	7.000- 7.999	8.000- 8.999	9.000- 9.999	10.000 u. m.	
Verkauft zur Zucht	2,3	1,2	4,7	3,4	3,8	6,6	4,5
Hohes Alter	1,4	1,7	1,4	1,5	1,4	1,8	1,6
Geringe Leistung	5,7	5,7	5,8	5,7	5,8	5,3	5,6
Unfruchtbarkeit	19,1	23,3	21,2	24,4	22,9	21,2	22,4
Sonstige Erkrankungen	4,6	7,1	5,5	6,1	5,5	6,0	5,8
Euterkrankheiten	12,1	10,8	9,3	10,7	11,6	13,1	11,5
Schlechte Melkbarkeit	2,0	2,2	2,1	2,3	2,8	3,1	2,6
Stoffwechselkrankheiten	1,2	1,2	1,7	2,9	3,3	3,6	3,0
Klauen- und Gliedmaßenerkrankungen	6,1	8,2	8,6	10,8	11,9	12,0	10,9
Sonstige Ursachen	27,6	32,9	29,2	27,9	26,1	26,1	27,2
Tod-/Abgangsmeldung	4,2	0,9	0,4	0,4	0,6	0,5	0,6
Betriebsabgang	13,7	4,9	10,0	3,8	4,3	0,8	4,2
insgesamt (100%)	3.195	5.301	14.877	21.706	29.912	34.470	109.475

31. Verteilung der ausgeschiedenen Kühe nach Abgangsgründen und Laktationsstadium

Abgangsgrund	Anzahl Laktationen	Melktage in der Laktation beim Ausscheiden						gesamt		
		bis 49	50 -99	100 -149	150 -199	200 -249	250 u. m.	Anzahl	in %	Ø Melk- tage
1. Laktation		in %								
Verkauft zur Zucht		41,5	34,3	8,3	3,6	3,1	9,0	2.923	96	
Geringe Leistung		10,1	13,8	14,8	16,1	12,7	32,0	2.592	228	
Unfruchtbarkeit		0,0	0,0	1,1	2,4	5,0	91,0	6.043	478	
Euterkrankheiten		11,6	15,8	15,8	13,5	11,2	31,4	1.752	213	
Stoffwechselkrankheiten		12,2	15,9	10,3	12,7	8,5	40,1	377	234	
Klauen- u. Gliedmaßenerkrankungen		8,9	14,9	13,7	12,6	10,5	39,1	2.053	246	
Sonstige Ursachen		10,6	13,7	11,2	10,0	9,2	44,7	9.613	261	
insgesamt	128.598	11,5	13,1	9,3	8,6	8,1	48,9	25.353	19,7	285
2. u. m. Laktationen										
Verkauft zur Zucht		20,7	15,5	11,7	8,7	7,1	36,2	2.046	197	
Geringe Leistung		11,1	8,9	10,7	13,4	13,8	41,6	3.565	240	
Unfruchtbarkeit		0,0	0,0	1,4	2,7	6,1	89,2	18.432	407	
Euterkrankheiten		19,6	12,5	14,5	14,1	11,3	27,4	10.877	184	
Stoffwechselkrankheiten		51,8	12,2	7,7	5,9	4,7	17,2	2.859	118	
Klauen- u. Gliedmaßenerkrankungen		14,1	9,3	10,2	11,9	11,9	42,0	9.883	232	
Sonstige Ursachen		21,9	9,9	8,9	9,6	8,8	40,1	36.460	221	
insgesamt	295.511	16,4	8,2	8,3	8,9	8,9	48,6	84.122	28,5	255
alle Laktationen										
Verkauft zur Zucht		32,9	26,6	9,7	5,7	4,8	20,2	4.969	138	
Geringe Leistung		10,6	10,9	12,4	14,5	13,3	37,6	6.157	235	
Unfruchtbarkeit		0,0	0,0	1,3	2,6	5,8	89,7	24.475	425	
Euterkrankheiten		18,5	13,0	14,7	14,0	11,3	28,0	12.629	188	
Stoffwechselkrankheiten		47,2	12,6	8,0	6,7	5,1	19,8	3.236	131	
Klauen- u. Gliedmaßenerkrankungen		13,2	10,2	10,8	12,0	11,7	41,5	11.936	234	
Sonstige Ursachen		19,5	10,7	9,4	9,7	8,9	41,1	46.073	229	
insgesamt	424.109	15,3	9,3	8,5	8,8	8,7	48,7	109.475	25,8	262

32. Leistungsergebnisse am Prüftag nach Monaten

Monat	Milch		Fett		Eiweiß		Harnstoff		Zellzahl	
	kg	± Vorjahr	%	± Vorjahr	%	± Vorjahr	mg/kg	± Vorjahr	in Tsd.	± Vorjahr
Oktober 2020	27,6	+ 0,6	4,20	- 0,03	3,57	+ 0,02	212	- 12	215	- 9
November	27,7	+ 0,6	4,24	- 0,02	3,58	+ 0,00	204	- 3	217	+ 4
Dezember	28,1	+ 0,4	4,24	+ 0,01	3,57	+ 0,03	205	± 0	204	- 13
Januar 2021	28,7	+ 0,2	4,22	+ 0,06	3,53	+ 0,04	213	- 5	204	- 8
Februar	28,6	+ 0,0	4,24	+ 0,09	3,54	+ 0,06	207	- 14	209	- 1
März	29,0	+ 0,4	4,21	+ 0,05	3,50	+ 0,01	201	- 17	211	+ 10
April	29,0	+ 0,4	4,19	+ 0,06	3,48	± 0,00	203	- 29	205	+ 5
Mai	29,5	+ 0,7	4,09	+ 0,03	3,45	± 0,00	216	- 10	197	- 3
Juni	29,5	+ 0,5	3,96	+ 0,01	3,38	- 0,02	213	- 18	218	+ 0
August	28,8	+ 0,6	3,97	+ 0,06	3,41	+ 0,02	208	- 9	236	- 1
September	27,9	- 0,2	4,08	+ 0,03	3,47	- 0,01	206	+ 3	229	+ 3

33. Verteilung der Zellzahl nach Rassen (Einzellkontrollergebnisse in %)

Zellzahl	Schwarzbunte	Rotbunte RH	Rotbunte DN	Angler	Sonstige	ingesamt
bis 50	42,2	39,2	30,3	33,8	38,4	40,8
51 - 100	20,9	22,0	21,5	19,9	21,7	21,1
101 - 200	16,2	17,6	20,0	19,0	17,8	16,7
201 - 500	9,8	10,4	14,0	13,4	10,9	10,2
501 - 1.000	6,5	6,6	9,0	8,8	6,9	6,7
1.001 - 2.500	3,1	2,9	3,7	3,4	3,0	3,1
2.501 - 5.000	1,0	1,0	1,2	1,1	1,0	1,0
5.001 u. m.	0,4	0,3	0,4	0,4	0,3	0,4
gesamt 2021	2.171.058	440.824	131.004	84.016	196.253	3.023.155

34. Zellzahl nach Prüffahren (Einzellkontrollergebnisse)

Jahr	Ø Zellzahl in Tsd. Gesamt	Nr. der Laktation				Anzahl Ergebnisse
		1.	2.	3.	> 3.	
2021	213	131	169	232	345	3.023.155
2020	214	135	171	230	345	3.065.093
2019	216	140	172	235	345	3.116.247
2018	221	146	177	235	354	3.179.857
2017	222	146	177	243	358	3.170.602
2016	230	152	189	251	367	3.221.932
2015	224	151	185	243	351	3.179.993
2014	234	161	193	253	369	3.225.435
2013	239	161	199	262	382	3.135.937
2012	249	171	207	272	395	3.040.137
2011	257	174	215	278	404	2.937.522
2010	262	175	222	285	408	2.847.639
2009	260	176	220	281	403	2.846.764
2008	255	173	217	277	393	2.835.139

35. Herdenjahreszellzahl nach Herdenleistung und Herdengröße

Milch-kg	Kühe/Betrieb							
	-39,9	-59,9	-79,9	-99,9	-139,9	-199,9	200 u.m.	gesamt
bis 6.500	302	286	315	292	293	297	308	298
6.501 - 7.000	260	305	248	288	258	263	356	272
7.001 - 7.500	253	253	253	251	261	286	313	258
7.501 - 8.000	327	239	219	279	222	249	332	246
8.001 - 8.500	340	227	231	210	217	216	250	227
8.501 - 9.000	218	243	206	215	214	215	224	218
9.001 - 9.500	202	212	228	198	210	210	242	216
9.501 - 10.000	197	214	194	190	190	215	215	202
10.001 u. m.	238	181	172	171	177	181	201	185
gesamt 2021	269	244	223	221	210	209	221	222
2020	252	229	231	222	206	211	221	220

36. Herdenjahreszellzahl nach Herdenleistung und Rassen

Herdenleistung	Zellzahl (in 1.000)					
					Gesamt	
Milch-kg	Schwarzbunt	Rotbunt	Angler	Sonstige	2021	2020
bis 6.500	303	303	297	288	298	285
6.501 - 7.000	278	282	273	263	272	284
7.001 - 7.500	261	255	273	256	258	251
7.501 - 8.000	249	230	276	247	246	245
8.001 - 8.500	235	213	296	217	227	227
8.501 - 9.000	224	209	254	200	218	216
9.001 - 9.500	221	213	241	200	216	208
9.501 - 10.000	209	174	202	191	202	201
10.001 u. m.	187	180	167	179	185	187
gesamt	216	235	254	224	222	220
Anzahl Herden	1.412	349	60	566	2.387	2.482

37. Laktationszellzahl nach Rassen (in %)

LZZ in 1.000	Schwarzbunt	Rotbunt RH	Rotbunt DN	Angler	Sonstige	Gesamt ¹⁾	
						2021	2020
1 - 99	58,8	57,6	46,6	50,9	55,5	57,6	56,6
100 - 199	17,0	18,6	22,8	21,2	19,8	17,8	18,4
200 - 299	7,2	7,4	9,4	8,5	7,8	7,4	7,5
300 - 399	4,2	4,3	5,6	5,4	4,5	4,3	4,5
400 - 499	2,9	2,9	3,7	3,4	3,0	3,0	3,0
500 - 599	2,1	2,0	2,7	2,0	2,1	2,1	2,1
600 - 799	2,8	2,7	3,3	3,0	2,7	2,8	2,9
800 - 999	1,6	1,5	1,9	2,1	1,6	1,7	1,7
1.000 u. m.	3,3	3,0	4,0	3,5	2,9	3,2	3,4
gesamt (100%)	199.087	40.956	12.320	8.127	18.040	278.530	271.022
ZZ Ø 2021	196	194	190	233	214	194	
ZZ Ø 2020	200	194	230	203	200		200

¹⁾ einschließlich Jersey und Kreuzungen

38. 305-Tage-Leistung in Abhängigkeit von der Laktationszellzahl

Laktations- zellzahl (in 1.000)	1. Laktation		2. Laktation		3. u. m. Laktationen	
	Milch kg	Diff. ¹⁾ kg	Milch kg	Diff. ¹⁾ kg	Milch kg	Diff. ¹⁾ kg
Schwarzbunte						
bis 100	8.527		10.101		10.516	
101 - 200	8.296	- 231	9.583	- 518	9.912	- 604
201 - 300	8.349	- 178	9.595	- 506	9.919	- 597
301 - 400	8.247	- 280	9.614	- 487	9.966	- 550
401 - 500	8.285	- 242	9.620	- 481	9.963	- 553
501 - 750	8.231	- 296	9.570	- 531	9.849	- 667
751 - 1.000	8.069	- 458	9.383	- 718	9.749	- 767
1.001 u. m.	8.023	- 504	9.262	- 839	9.479	- 1.037
Rotbunt RH						
bis 100	7.852		9.377		9.841	
101 - 200	7.703	- 149	8.727	- 650	9.233	- 608
201 - 300	7.674	- 178	8.836	- 541	9.220	- 621
301 - 400	7.646	- 206	8.821	- 556	9.231	- 610
401 - 500	7.568	- 284	8.983	- 394	9.017	- 824
501 - 750	7.583	- 269	8.798	- 579	9.081	- 760
751 - 1.000	7.544	- 308	8.727	- 650	8.953	- 888
1.001 u. m.	7.328	- 524	8.322	- 1.055	8.696	- 1.145
Rotbunte DN						
bis 100	6.608		7.583		7.950	
101 - 200	6.351	- 257	7.075	- 508	7.444	- 506
201 - 300	6.506	- 102	6.739	- 844	7.412	- 538
301 - 400	6.473	- 135	6.999	- 584	7.443	- 507
401 - 500	6.349	- 259	6.833	- 750	7.198	- 752
501 - 750	6.721	+ 113	7.095	- 488	7.236	- 714
751 - 1.000	6.245	- 363	6.848	- 735	7.334	- 616
1.001 u. m.	6.195	- 413	6.854	- 729	7.038	- 912
Angler						
bis 100	7.348		8.761		9.309	
101 - 200	7.325	- 23	8.164	- 597	8.719	- 590
201 - 300	7.247	- 101	8.220	- 541	8.716	- 593
301 - 400	7.225	- 123	8.314	- 447	8.741	- 568
401 - 500	6.859	- 489	8.550	- 211	8.783	- 526
501 - 750	6.977	- 371	8.522	- 239	8.865	- 444
751 - 1.000	6.758	- 590	7.984	- 777	8.635	- 674
1.001 u. m.	7.113	- 235	8.388	- 373	8.662	- 647
Sonst. Rassen/Kreuzg.						
bis 100	7.500		8.654		9.074	
101 - 200	7.239	- 261	7.937	- 717	8.587	- 487
201 - 300	7.260	- 240	7.917	- 737	8.355	- 719
301 - 400	7.203	- 297	8.312	- 342	8.352	- 722
401 - 500	7.223	- 277	8.289	- 365	8.389	- 685
501 - 750	7.439	- 61	8.423	- 231	8.453	- 621
751 - 1.000	7.314	- 186	7.448	- 1.206	8.322	- 752
1.001 u. m.	7.213	- 287	8.048	- 606	8.386	- 688

¹⁾ Differenz zur Klasse bis 100.000 Zellen

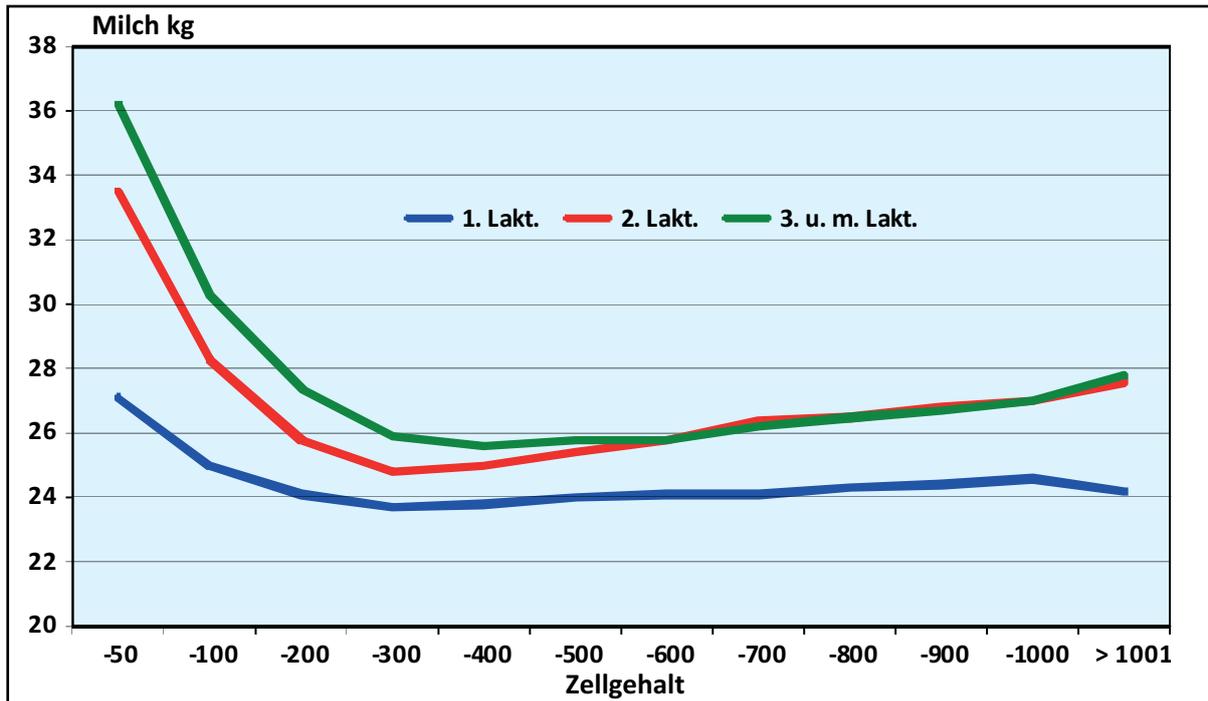
39. Die Bestände mit guter Eutergesundheit nach Herdenzellzahl (HZZ)

Rasse	Kuhzahl	Milch kg	HZZ	Laktation			Trockenperiode		Färsenmastitis	Herdenalter Jahre
				Euter-gesund	chronisch krank	Neu-infektion	Aus-heilung	Neu-infektion		
Besitzer, Wohnort				%	%	%	%	%	%	
Schwarzbunte										
Andreas Hartwig-Ketelsen, Dannewerk	87,1	8.345	42	92,4	0,0	4,6	82,9	7,5	4,0	4,5
Max Thomsen, Bosau	70,0	11.805	42	91,1	0,0	4,7	98,0	5,3	10,3	4,8
Jeß-Peter Sönksen, Ost Bargum	77,3	10.429	46	90,4	0,0	5,9	97,0	7,7	18,1	4,5
Karsten Schwitzer, Kropp	129,8	10.984	59	84,4	0,0	11,1	84,2	10,7	33,4	4,8
Helge Michel Selk, Seth	99,1	11.103	63	85,3	0,0	8,7	77,0	17,3	22,9	4,1
Kim Clausen, Jardelund	196,0	10.409	69	88,2	0,3	4,8	82,1	8,5	13,2	4,6
Clausen GbR, Olderup	148,5	10.283	71	85,6	0,4	7,1	83,7	10,8	3,8	5,5
Sören Thamling, Hohenfelde	63,4	7.644	72	84,6	0,0	9,2	84,6	22,3	12,1	4,7
Milchhof GbR Gollub, Goldenbek	192,0	11.274	73	84,3	0,2	8,5	60,4	18,1	22,0	4,2
Ute Koll, Stolk	100,6	11.556	76	79,8	0,0	9,6	89,8	10,8	20,9	4,4
Jörg Riecken, Großbarkau	129,5	11.123	77	85,9	0,0	8,8	83,6	7,8	29,4	5,1
Gerhard Lorenzen, Wittbek	10,8	7.442	82	78,4	0,0	8,9	90,9	0,0	95,5	5,4
Dirk Hamann, Bahrenhof	53,9	10.242	83	85,5	0,2	5,2	42,1	26,8	14,1	4,5
Jan und Sven Carstensen, Alkersum	112,0	8.551	84	81,0	0,0	14,7	93,4	7,5	10,8	4,8
Jens Uwe Asmussen, West Bargum	66,6	10.687	85	81,5	0,0	9,0	84,3	11,6	19,4	4,4
Peter-Harro Christiansen, Stieglund	94,8	11.857	86	84,3	0,0	5,4	71,5	19,8	10,7	4,3
Petersen GbR, Joldelund	126,4	10.640	86	76,8	0,1	14,2	76,1	4,5	17,1	4,9
Hubert Brüning, Loop	129,7	10.454	87	82,4	0,2	7,9	74,7	20,4	24,7	4,5
Dirk Clausen, Ahrenshöft	33,1	8.937	88	80,7	0,0	12,9	36,4	11,0	32,4	3,7
Nis Johannes Jensen, Hörup	71,0	7.830	88	84,6	0,0	10,0	90,8	16,7	27,2	4,1
Tim Pohlmann, Aukrug	139,6	9.679	89	79,1	0,1	13,0	71,7	8,7	14,1	4,5
Dirk Tams, Janneby	107,0	10.386	90	82,9	0,3	8,5	91,4	17,3	23,5	4,9
Sven Gülk, Wakendorf II	53,4	10.372	90	82,3	0,0	11,9	77,4	14,4	16,1	4,3
Hof Fichtenheim GbR, Dörpum	205,5	10.872	91	78,0	0,2	8,5	67,0	9,5	8,8	4,5
Jens-Marten Paulsen, Janneby	61,9	5.398	93	80,3	0,2	9,9	79,8	22,6	36,6	4,1
Joh. + K. Carstensen GbR, Dreisdorf	88,6	10.090	94	82,6	0,1	6,7	53,8	18,2	20,3	4,5
Klaus-Wilhelm Haß, Neu Holtsee	225,5	11.715	94	83,5	0,2	9,3	79,8	11,0	19,2	4,7
Fabian Kock, Sörup	119,0	9.948	95	77,8	0,0	13,7	60,2	23,9	17,3	4,8
Holger Andresen, Osterby	42,8	9.262	95	76,5	0,2	9,2	68,7	25,1	30,4	5,0
Alexander Schmidt, Brodersby	190,5	11.428	95	82,3	0,2	10,3	83,0	9,3	14,5	4,5
Lennert Speck, Bargstall	152,6	11.458	98	81,5	0,3	11,0	72,6	11,5	24,6	4,7
Jan Sievers, Todenbüttel	141,5	11.239	98	84,8	0,0	7,4	75,0	19,0	19,9	4,3
Dirk Lübker, Sechendorf	93,1	11.049	98	77,4	0,0	9,5	80,0	13,2	20,5	4,6
Milchhof-Görrisau GbR, Silberstedt	223,1	11.360	99	82,4	0,3	10,3	81,4	11,7	21,2	4,7
Carsten Otto, Fellhorst	118,1	10.681	100	79,6	0,0	11,0	82,4	22,6	20,2	4,3
Uwe Muxfeldt, Nortorf	91,9	10.350	100	84,6	0,1	8,6	85,2	14,7	15,2	4,9
Heiko Schnoor, Schillsdorf	93,0	10.175	100	78,5	0,1	9,1	67,2	9,7	21,4	4,4
Ines Michaelsen, Ellingstedt	160,2	11.351	100	84,1	0,3	8,8	72,3	9,4	16,4	4,7
Wögen Volkerts, Midlum	123,0	11.095	101	73,4	0,0	10,6	79,8	9,6	23,3	4,9
Holger Fischer, Nahe	100,3	7.842	102	75,4	0,0	15,1	84,4	6,2	17,1	4,7
Helge Martensen, Sollwitt	62,4	10.400	103	81,5	0,2	9,5	79,9	11,5	17,8	4,2
Holger Thietje, Fleckeby	189,5	10.724	103	80,8	0,0	8,7	63,4	15,0	17,9	4,1
Yannick Rzehak, Tüttendorf	36,8	6.939	103	66,8	0,0	19,2	69,4	5,2	29,7	6,0
Christian Behn, Westermoor	152,9	10.470	104	79,4	0,5	11,3	69,3	20,7	9,3	4,9
Hof am Sylvert-Rörden GbR, Witsum	129,3	10.895	105	80,6	0,2	10,3	71,8	14,5	22,6	4,6

39. Die Bestände mit guter Eutergesundheit nach Herdenzellzahl (HZZ)

Rasse	Kuhzahl	Milch kg	HZZ	Laktation			Trockenperiode		Färsenmastitis	Herdenalter Jahre
				Euter-gesund	chronisch krank	Neu-infektion	Aus-heilung	Neu-infektion		
Besitzer, Wohnort										
Rotbunte				%	%	%	%	%	%	
Jens Schlemminger, Nortorf	56,2	8.077	62	84,8	0,0	9,9	89,7	4,0	30,7	4,6
Martin Max Hansen, Westre	88,5	10.620	77	82,8	0,1	9,7	77,1	12,4	22,0	5,2
Tobias Tank, Fockbek	95,1	9.698	86	78,0	0,0	12,5	77,4	16,3	21,6	4,4
Frank Sievers, Beidenfleth	116,1	12.323	102	78,0	0,0	11,4	75,0	19,9	10,9	4,6
Christian Dau, Prinzenmoor	97,5	7.278	109	70,1	0,0	16,3	86,6	9,1	45,3	4,9
Stefan Heuer, Bargaenstedt	130,4	11.537	113	77,4	0,1	12,0	68,2	10,6	24,5	4,6
Thomas Witt, Hohenfelde	94,2	9.870	114	77,1	0,8	8,8	71,9	15,0	33,9	4,6
Nissen GbR, Sprakebüll	157,5	10.849	114	76,1	0,1	16,2	74,6	23,5	23,7	4,8
Hell GbR, Altenmoor	138,2	8.767	122	71,1	0,2	14,5	68,2	20,2	24,0	5,0
Henrik Butenschön, Bargstedt	242,8	10.275	123	75,0	0,3	13,4	72,7	9,4	16,4	4,7
Hauke Carstens, Kronsmoor	77,6	8.742	124	78,1	0,0	9,4	54,7	37,4	29,3	4,5
Rainer Mohr, Wöhrden	48,4	8.289	125	76,0	0,2	13,2	49,2	7,6	8,7	5,3
Strüven GbR, Neuenbrook	47,9	10.218	127	71,6	0,2	13,6	67,7	24,4	19,0	5,2
Kai Dammann, Münsterdorf	70,3	10.294	128	81,5	0,6	8,7	51,6	18,0	14,5	4,1
Angler										
Jürgen Marxsen, Scholderup	69,0	10.835	130	68,6	0,2	13,2	85,1	15,3	55,5	4,5
Gemischte Bestände und Sonstige Rassen										
Jochen Mehlert, Dammfleth	128,0	8.283	86	82,7	0,1	6,5	60,2	13,0	36,8	5,1
Lars Reimers, Westerhorn	183,7	12.142	87	79,9	0,2	10,3	81,1	17,2	13,6	5,1
Jürgen Rohwer, Jevenstedt	129,9	10.436	88	77,7	0,1	10,7	87,4	5,8	20,2	4,3
Heiko Grafe, Mörel	58,0	7.533	91	74,4	0,0	13,4	77,1	19,0	29,0	4,2
Martin Behm, Aukrug	215,4	9.910	91	79,2	0,0	11,0	67,7	16,4	27,5	4,5
Heiko Sommer, Wulfsmoor	74,2	9.505	93	83,1	0,1	9,9	58,3	14,4	29,7	4,6
Sönke Funck, Kropp	76,1	10.251	95	75,3	0,1	13,0	87,4	10,1	24,0	4,5
Marlen Peters, Ostenfeld	51,0	9.575	96	79,6	0,0	10,8	90,9	7,2	10,4	4,2
Harry Pump, Bokel	90,4	9.782	98	76,9	0,1	11,8	77,1	14,4	14,2	5,8
Marc Rohr, Wees	82,2	9.509	99	81,4	0,6	9,9	85,0	17,0	40,1	5,0
Sören Pahl, Schülldorf	130,2	9.549	100	74,4	0,6	12,1	65,5	14,7	25,5	4,6
Boysen GbR, Langenhorn	101,6	8.582	102	73,6	0,0	14,8	69,0	8,8	36,5	5,1
Saß GbR, Gribbohm	129,6	9.147	105	71,7	0,3	16,9	75,5	22,4	20,8	5,2
Lorenz Bendixen, Dörpum	14,6	9.554	106	74,5	0,0	21,2	77,7	5,8	0,0	4,8
Jochen Lemster, Todenbüttel	64,2	10.259	108	87,0	0,2	8,1	89,4	3,1	14,8	4,2
Jörn Holling, Fockbek	53,7	8.382	110	71,2	0,2	18,4	80,2	38,1	0,0	4,7
Thies von Leesen, Sommerland	110,7	9.917	110	77,4	0,1	12,6	63,4	18,8	22,6	4,7
Joachim Postel, Rastorfer Passau	47,4	11.303	110	77,1	0,4	14,9	72,8	10,5	14,7	5,2
Corinna Borstel, Wewelsfleth	93,5	9.349	112	79,1	0,3	10,5	70,0	26,3	34,2	4,2
Niklas Magens-Greve, Kronsmoor	82,8	9.935	113	79,9	0,2	10,2	66,6	11,5	23,8	4,7
Matthias Meinert, Tating	92,1	10.427	115	75,6	0,2	15,6	63,7	16,5	29,2	4,7
Sönke Lensch, Eldorf-Westermühlen	89,6	8.722	115	75,5	0,6	16,0	65,7	18,5	19,8	4,4
Timm Glöyer, Rethwisch	130,4	9.158	115	75,1	0,3	14,7	74,6	17,2	19,2	4,4

40. Milchleistung am Prüftag in Abhängigkeit von der Zellzahl



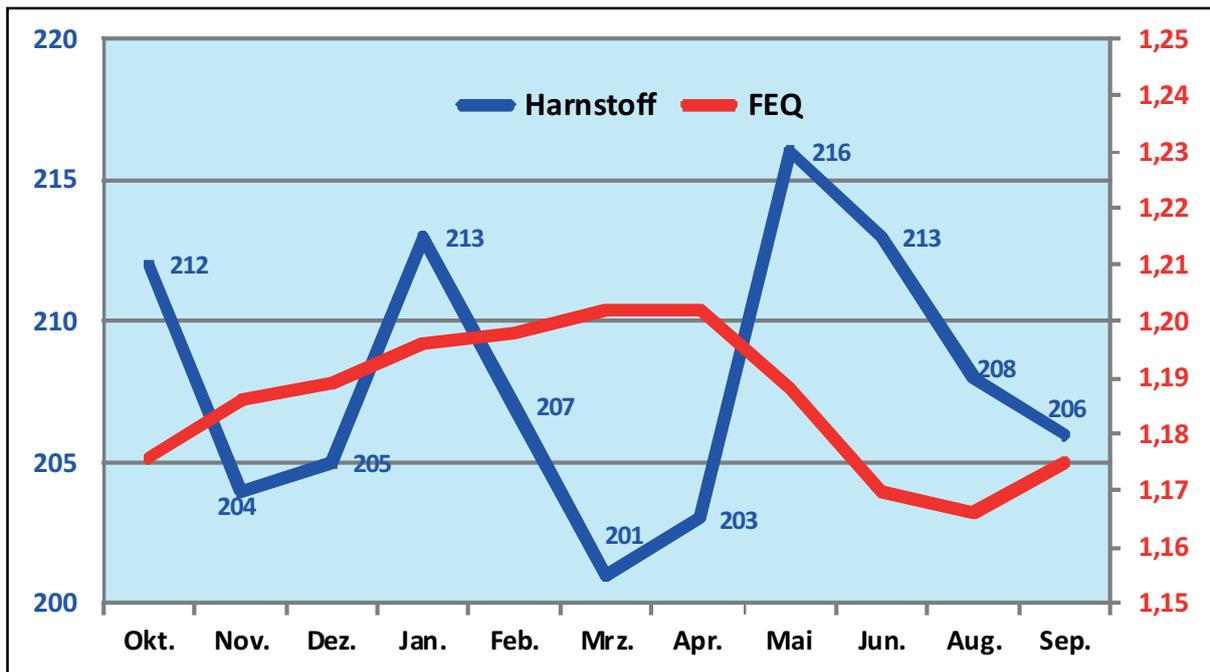
41. Eutergesundheitskennzahlen nach Bestandsgrößen

Kühe je Herde	Anzahl Betriebe	Laktation		Trockenperiode		Färsen Mastitis %	Chronisch krank %	Herdenzellzahl in Tsd.
		Eutergesund %	Neuinfektionsrate %	Neuinfektionsrate %	Ausheilung %			
≤ 60	428	54,6	23,8	27,2	50,6	32,4	1,5	243
61 - 120	995	60,5	20,6	26,0	56,5	30,5	1,2	213
121 - 200	669	63,0	19,5	25,6	59,6	30,8	1,2	204
201 - 500	323	62,6	20,1	26,7	59,4	30,5	1,3	219
> 501	19	65,6	18,9	23,6	63,8	31,9	1,1	204
Gesamt	2.434	61,8	20,2	26,0	58,2	30,8	1,3	213

42. Ergebnisse des Eutergesundheitsberichtes

Kennzellzahl	2021			2020		
	Ø alle Betriebe %	Ø TOP 25 % Herdenzellzahl %	Ø TOP 10 % Herdenzellzahl %	Ø alle Betriebe %	Ø TOP 25 % Herdenzellzahl %	Ø TOP 10 % Herdenzellzahl %
ZZ-Klasse ≤ 100.000	60,3	72,1	76,0	60,4	72,1	76,1
ZZ-Klasse > 100.001 u. < 200.000	17,2	14,1	12,6	17,3	14,2	12,7
ZZ-Klasse > 200.001 u. < 400.000	10,8	7,4	6,3	10,8	7,5	6,4
ZZ-Klasse > 400.001	11,7	6,3	5,1	11,5	6,2	4,8
Tiere mit 3 MLP > 700.000 ZZ	1,3	0,4	0,3	1,3	0,4	0,3
Ausheilung in Trockenperiode	57,8	68,0	70,7	57,8	67,8	70,7
Neuinfektion in Trockenperiode	27,5	19,9	16,9	28,1	20,1	17,3
Neuinfektion in der Laktation	18,7	12,9	11,4	18,6	12,8	11,1
Gleit. Anteil Färsen > 100.000 ZZ	31,3	24,7	22,6	31,6	25,5	23,1
Herdenzellzahl (in Tsd.)	223	134	112	221	132	110
Ø Milch-kg (Prüfjahr)	8.879	9.538	9.687	8.822	9.336	9.478
Anzahl Betriebe	2.393	598	239	2.490	622	249

43. Fett-Eiweiß-Quotient und Harnstoffgehalt im Jahresverlauf



44. Klasseneinteilung für Fett-Eiweiß-Quotient und Harnstoffgehalt

Melktage	Fett-Eiweiß-Quotient			Harnstoffstoffgehalt		
	Acidose-Risiko	optimal	Ketose-Risiko	niedrig	optimal	hoch
	< 1.0 %	≥ 1.0 - <1.5 %	≥ 1.5 %	< 150 %	150 - 250 %	> 250 %
5 - 35	5,1	79,2	15,6	20,5	65,5	14,0
36 - 100	9,2	84,9	5,9	15,3	66,5	18,1
101 - 200	11,5	85,2	3,3	10,1	65,9	24,0
201 - 300	10,0	86,7	3,3	11,7	65,7	22,6
301 - 400	9,3	87,6	3,1	14,0	65,5	20,5
Gesamt	9,7	85,3	5,0	13,1	65,9	21,0



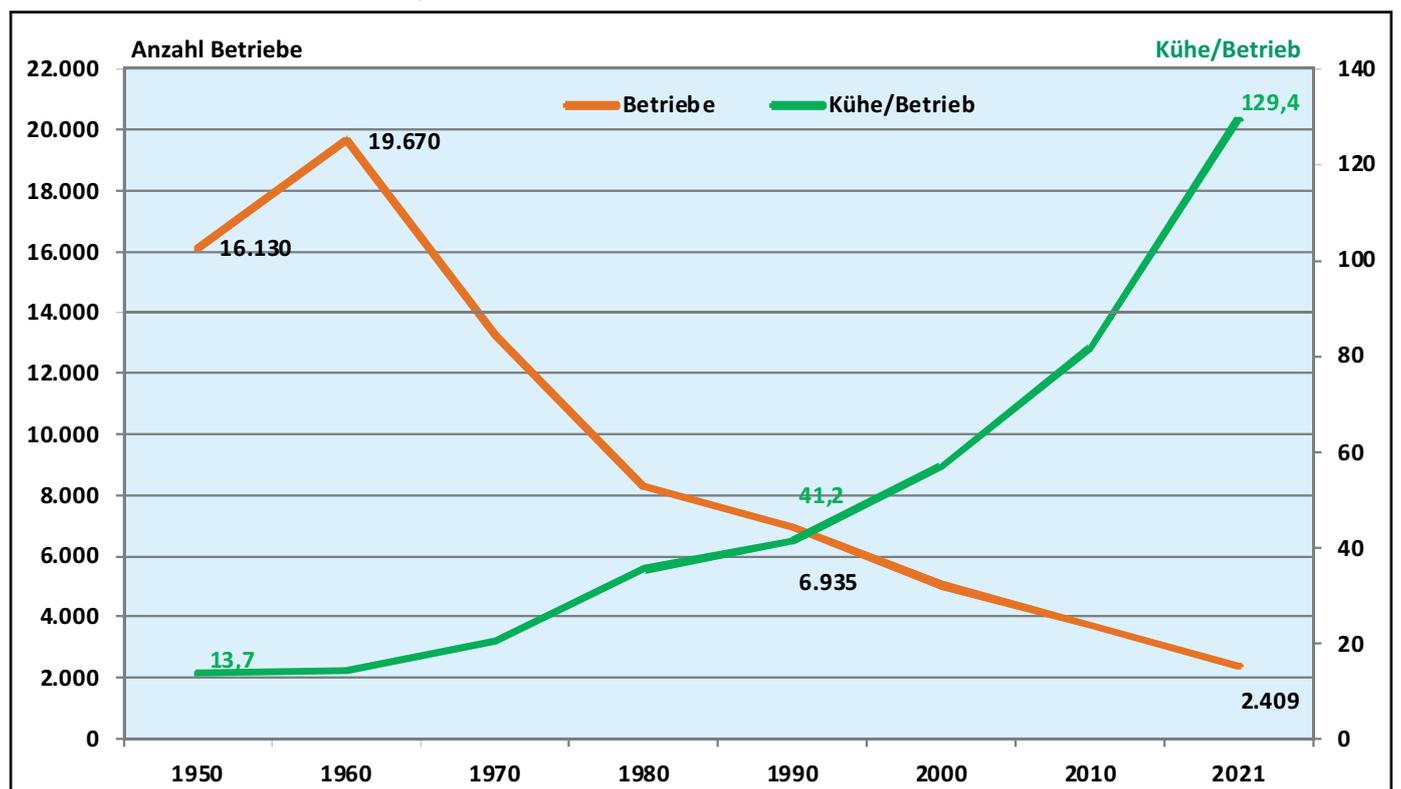
Mit MLP-Online immer aktuell informiert

III. Umfang der Milchleistungsprüfung zu Beginn des Prüffjahres 2022

45. Umfang der Milchleistungsprüfung in den Kreisen

Kreis	Kontroll- Bezirke	Be- triebe	Kühe	Kühe/ Betrieb	Anteil der Herden nach Prüfverfahren in %						
					AS	BS	AT	BT	AM	BM	AMV
Dithmarschen	4	216	31.891	147,6	1,9	12,5	36,6	32,9	1,9	7,9	6,5
Nordfriesland	10	430	54.862	127,6	6,0	20,0	30,2	27,7	3,5	5,1	7,4
Schleswig-Flensburg	11	419	57.018	136,1	3,3	17,2	22,9	34,6	2,1	8,8	11,0
Rendsburg-Eckernförde	11	392	60.469	154,3	5,6	11,0	31,1	35,2	1,3	7,9	7,9
Steinburg	1	303	35.502	117,2	2,0	22,1	23,8	35,3	0,3	8,6	7,9
Plön	3	120	14.327	119,4	1,7	18,3	30,0	35,0	3,3	10,0	1,7
Ostholstein	1	58	6.747	116,3	1,7	10,3	32,8	39,7	1,7	0,0	13,8
Segeberg	3	197	20.820	105,7	5,1	21,8	20,8	27,4	0,5	9,1	15,2
Pinneberg	1	100	13.864	138,6	1,0	27,0	21,0	38,0	0,0	5,0	8,0
Stormarn	-	75	7.449	99,3	6,7	28,0	17,3	29,3	0,0	2,7	16,0
Lauenburg	3	88	7.797	88,6	4,5	26,1	15,9	34,1	0,0	8,0	11,4
Hamburg	-	11	1.092	99,3	27,3	27,3	9,1	18,2	0,0	18,2	0,0
gesamt 01.10.2021	48	2.409	311.838	129,4	4,1	18,3	26,7	32,8	1,7	7,4	9,0
01.10.2020	50	2.508	319.410	127,4	4,2	18,8	26,8	32,9	1,6	7,4	8,3
01.10.2010	61	3.751	306.369	81,7	5,4	31,5	25,8	25,2	1,8	10,4	
01.10.2000	124	5.042	302.145	59,9	20,2	37,9	21,4	11,1	2,5	6,9	
01.10.1995	203	6.232	323.309	51,9	69,8	30,2					
01.10.1990	262	6.935	285.514	41,2	83,7	16,3					

46. Durchschnittliche Kuhzahl/Betrieb seit 1950



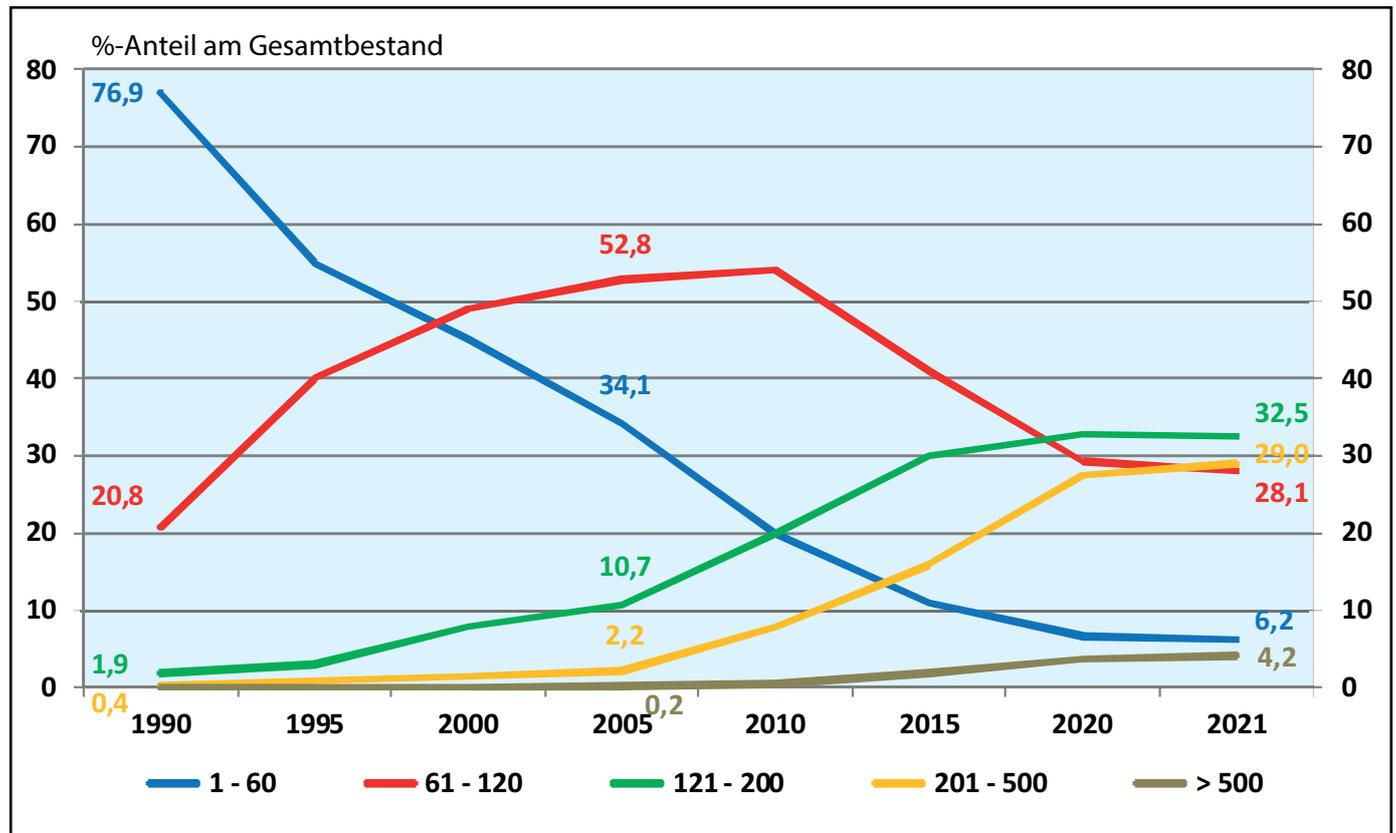
47. Verteilung der Bestände auf die einzelnen Größenklassen

Kreis	- 60 Kühe		61 - 120		121 - 200		201 - 500		501 u. m.		Anz. Betr.
	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	
Dithmarschen	20	9,3	75	34,7	79	36,6	40	18,5	2	0,9	216
Nordfriesland	73	17,0	171	39,8	141	32,8	39	9,1	6	1,4	430
Schleswig-Flensburg	55	13,1	161	38,4	131	31,3	69	16,5	3	0,7	419
Rendsburg-Eckernförde	57	14,5	130	33,2	117	29,8	80	20,4	8	2,0	392
Steinburg	54	17,8	142	46,9	72	23,8	35	11,6			303
Plön	21	17,5	54	45,0	31	25,8	14	11,7			120
Ostholstein	16	27,6	21	36,2	16	27,6	4	6,9	1	1,7	58
Segeberg	53	26,9	86	43,7	40	20,3	18	9,1			197
Pinneberg	17	17,0	48	48,0	21	21,0	12	12,0	2	2,0	100
Stormarn	19	25,3	39	52,0	11	14,7	5	6,7	1	1,3	75
Lauenburg	36	40,9	33	37,5	15	17,0	3	3,4	1	1,1	88
Hamburg	4	36,4	3	27,3	3	27,3	1	9,1			11
gesamt 01.10.2021	425	17,6	963	40,0	677	28,1	320	13,3	24	1,0	2.409
01.10.2020	457	18,2	1.017	40,6	688	27,4	327	13,0	19	0,8	2.508

48. Verteilung der Kühe auf die einzelnen Größenklassen

Kreis	- 60 Kühe		61 - 120		121 - 200		201 - 500		501 u. m.		Anz. Kühe
	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	
Dithmarschen	802	2,5	6.867	21,5	12.101	37,9	10.985	34,4	1.136	3,6	31.891
Nordfriesland	3.132	5,7	15.476	28,2	21.862	39,8	10.851	19,8	3.541	6,5	54.862
Schleswig-Flensburg	2.230	3,9	14.366	25,2	20.388	35,8	18.329	32,1	1.705	3,0	57.018
Rendsburg-Eckernförde	2.410	4,0	11.492	19,0	17.715	29,3	24.013	39,7	4.839	8,0	60.469
Steinburg	2.433	6,9	12.506	35,2	10.708	30,2	9.855	27,8			35.502
Plön	860	6,0	4.555	31,8	4.773	33,3	4.139	28,9			14.327
Ostholstein	724	10,7	1.862	27,6	2.376	35,2	1.093	16,2	692	10,3	6.747
Segeberg	2.413	11,6	7.402	35,6	6.105	29,3	4.900	23,5			20.820
Pinneberg	705	5,1	4.211	30,4	3.317	23,9	3.723	26,9	1.908	13,8	13.864
Stormarn	829	11,1	3.280	44,0	1.588	21,3	1.186	15,9	566	7,6	7.449
Lauenburg	1.394	17,9	2.678	34,3	2.366	30,3	741	9,5	618	7,9	7.797
Hamburg	80	7,3	240	22,0	417	38,2	355	32,5			1.092
gesamt 01.10.2021	18.012	5,8	84.935	27,2	103.716	33,3	90.170	28,9	15.005	4,8	311.838
01.10.2020	19.736	6,2	89.995	28,2	105.051	32,9	92.272	28,9	12.356	3,9	319.410

49. Verteilung der Kühe nach Herdengrößenklassen



50. Anteil Herdbuchkühe der Rassen Schwarzbunt und Rotbunt nach Kreisen

Kreis	Schwarzbunte		Rotbunte RH		Rotbunte DN	
	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%
Dithmarschen	5.699	28,6	2.268	37,9	522	15,7
Nordfriesland	12.633	27,6	1.448	40,1	36	6,3
Schleswig-Flensburg	12.653	31,7	1.499	39,0	157	28,4
Rendsburg-Eckernförde	17.173	40,7	5.253	47,5	261	9,1
Steinburg	5.486	30,5	5.297	45,4	540	12,6
Plön	7.527	61,4	895	79,6	17	48,6
Ostholstein	5.090	85,0	331	76,6	1	1,3
Segeberg	8.060	51,3	2.021	56,5	113	24,7
Pinneberg	3.779	38,8	800	37,8	517	42,2
Stormarn	4.643	71,2	334	75,7	2	2,0
Lauenburg	4.086	63,1	693	78,1	3	4,5
Hamburg	609	78,3	142	70,0		
gesamt 01.10.2021	87.438	39,2	20.981	46,7	2.169	16,0
01.10.2020	90.324	39,5	22.063	46,9	2.341	15,6
01.10.2005	68.883	38,6	24.305	45,6	6.738	15,2
01.10.2000	60.502	34,8	21.696	45,8	9.110	15,2